

SOMMER 2016 | AUSGABE 04 | SAISON 2015/16

OFV INFO

DAS MAGAZIN FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN FUSSBALLVERBAND



DIE TRAINER VON MORGEN



TITEL, TORE UND THEATER
Interview mit Corinna Hasler

OFV-CUPFINALTAG
Berichte, Resultate und Bilder

SCHLUSSRANGLISTEN
Saison 2015/16

St.Galler Kantonalbank präsentiert:

NACHT

DES OSTSCHWEIZER FUSSBALLS



5. Nacht des Ostschweizer Fussballs

Die «Nacht des Ostschweizer Fussballs» feiert ihr 5-jähriges Jubiläum. Sichern Sie sich jetzt Tickets und Lose für den Gala-Abend mit unserem diesjährigen Stargast Bastian Baker.

Die Tombola hält Preise im Gesamtwert von rund CHF 200'000 für Sie bereit – dabei kommen auch die Erlöse der Tombola dem Nachwuchsprojekt «Future Champs Ostschweiz» zugute.

29.10.16 | Olma-Halle 9.1 | St.Gallen
Tickets & Infos unter www.fussballnacht.ch

Medienpartner



LEADER



Stargast

BASTIAN BAKER

EDITORIAL

Liebe Freunde des Fussballs



Euro in Frankreich. Wer ist nicht gebannt von der Magie des Fussballs? Wir verfolgen die Spiele und Leistungen der Schweizer Nati und anderer sowie das ganze Rundherum? Zum Glück bislang nur mit Fussballbezug. Leider kam nach dem erfolgreichen Einzug ins Achtelfinal mit starken Leistungen – wozu ich unserer Nati gratuliere – bekanntermassen das unglückliche Aus. Das Trikotthema wurde qualitativ und quantitativ thematisiert.

Leitartikel in unserem Magazin ist die Trainerausbildung. Denn ohne gute Grundausbildung der Fussballlehrer in der Region gäbe es kaum Spitzenfussballer. Die Trainerausbildung startet mit Einsteigerkursen im Kinderfussball und endet bei der UEFA-Pro-Lizenz. Der OFV bildet Trainer aus bis und mit Stufe B-Diplom (2. Liga Inter). Diese Saison bildete der Techn. Leiter als Ausbildungsverantwortlicher des OFV zusammen mit 35 InstruktorInnen anlässlich von 144 Trainerkursen und 1600 Kurstagen Neutrainer aus. (Übrigens: Auch der Weltmeistertrainer Jogi Löw begann 1994 als D-Jun. Trainer des FC Winterthur, bei dem er zur gleichen Zeit als Spieler in der damaligen Nationalliga B wirkte. Seine ersten Trainerkurse absolvierte er somit in der Schweiz. Nach seinem Wechsel zum damaligen Erstligisten FC Frauenfeld wurde Löw dort Spielertrainer.)

Die Sommerausgabe des OFV INFO geht in Ihrer Vielfalt u.a. auch auf Themen ein wie

das erfolgreiche OFV-Cupfinal an Auffahrt in Weinfelden, den Cupsieg der Senioren 40+ des FC Frauenfeld auf nationaler Ebene, auf die Präsidentin eines Vereins mit grosser (HCD-)Eishockey-Konkurrenz, auf die Aktivitäten des LFV als internationaler Partner im OFV und berichtet über das St.Galler Finalturnier des CS Cups der Mittel-/Oberstufe in Diepoldsau. Dann erteilt das Amt für Sport des Kantons St.Gallen im Beitrag über rauchfreie Fussballplätze mit der Aktion „cool and clean“ die rote Karte für den blauen Dunst.

Zu guter Letzt gibt es kein offizielles Spiel ohne Schiedsrichter. In der Mitte des OFV INFO befindet sich die Anmeldung für den Start des nächsten Grundkurses im August. Interessant und gut besucht war der kürzliche Werbe-Anlass des OFV „Schiedsrichter – Mein neues Hobby“ (werdeschiri.ch) in der AFG ARENA. Denn: Auch der Ostschweizer Schiedsrichterverband berichtet anlässlich seiner DV über die Nachwuchssorgen.

Thema dieses Frühjahrs war auch die Vereinsentwicklung. Erfreulich darum, dass – trotz anfänglicher Skepsis – insgesamt 10 Klubs seit März das Angebot des OFV zur Weiterbildung in der Vereinsentwicklung nutzen. In vier Workshops von März bis Ende August bearbeiten 20 Klubvertreter mit Unterstützung des SFV-Vereinsentwicklers Benjamin Egli dieses Thema intensiv und erfolgreich. Hauptziel ist die Gewinnung und Erhaltung

von Freiwilligen für die Fussballklubs. Erste positive Rückmeldungen liegen bereits vor.

Abschliessend dürfen wir einmal mehr auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, bei dem der Sport im Vordergrund stand. Rund 19'000 Meisterschaftsspiele mit über 1'700 Teams aller Kategorien fanden in der Saison 2015/16 beim OFV statt. Spielabbrüche oder Ausschreitungen kamen nur am Rande vor. Dies zeigt auch der Tätigkeitsbericht der Rekurskommission, die (erfreulicherweise) ohne Arbeit blieb. Der Dauerauftrag wird von uns Verantwortlichen des OFV mit der Kampagne „Faire + sichere Spiele“ und diversen Aktionen ernst genommen.

Bereits sind auch die Vorbereitungen ange laufen für die Delegiertenversammlung des OFV vom Samstag, 24. September in Kreuzlingen.

Im Sinne einer Voranzeige steht am 29. Oktober die Nacht des Ostschweizer Fussballs, der Charity-Anlass für das FCO Future Champs Ostschweiz, an. Stargast ist Bastian Baker. Details wie Tickets und Tombolalose unter: www.fussballnacht.ch

Ich danke allen Beteiligten im OFV für ihren guten und grossen Einsatz für unser wunderbares Hobby in der vergangenen Saison. Nicht alle nämlich können oder müssen Europameister werden. Ohne Freiwillige im Fussball läuft bekanntlich nicht allzu viel...

Ich wünsche allen eine erholsame Sommerpause!

Ihr Stephan Häuselmann
Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes

— Presenting-Partner — Showact-Sponsor — Award-Sponsoren —



TITEL, TORE UND THEATER

Corinna Hasler vom Team
Neckertal-Bütschwil



Corinna Hasler gehört dem Frauen-Team von Neckertal-Bütschwil an, das zweimal in Folge den Ostschweizer Cupfinal gewann. Mit zwölf Toren belegte die 21-Jährige in der abgelaufenen Saison in der Toggenburger Torschützenliste einen Spitzenplatz. In diesem Tempo darf es weitergehen.

Die Gemeinschaft Neckertal-Bütschwil entstand vor drei Jahren. Seither eilt sie von Erfolg zu Erfolg. Grösste Aufmerksamkeit erhielten die zwei Siege im Ostschweizer Cupfinal 2015 und 2016. Als regelmässige Torschützin darf Corinna Hasler ein Stück des Kuchens für sich beanspruchen.

SONNIGES GEMÜT

Sportlich müssen ihre Gegenspielerinnen auf dem Feld regelmässig Insolvenz anmelden. Beruflich möchte Corinna Hasler als Mitarbeiterin des Betriebsamtes Bütschwil-Ganterschwil ihren Kunden dieses Szenario möglichst ersparen.

Ihr, die seit ihrem siebten Lebensjahr beim FC Bütschwil dem Ball nachspringt, ist der Fussball praktisch in die Wiege gelegt worden. Vater Noldi war zum Zeitpunkt ihrer Geburt (1994) Vereinspräsident. Präsident ist er schon seit 15 Jahren nicht mehr, trotzdem stellt er dem Club seine Dienste in diversen Chargen noch immer zur Verfügung. Den Familienclan komplettiert Mutter Gaby. Sie führt den Getränkewagen bei Heimspielen. Ihre Eltern sind Fans des FC Bütschwil – in erster Linie aber natürlich von ihrer Tochter. Die kickende junge Frau hat ein sonniges Gemüt und erinnert sich gerne an den Tag des zweiten Cupsiegs am 5. Mai zurück: «Wir sind eine eingeschworene Truppe, was bei so vielen Frauen nicht ganz selbstverständlich ist», meint sie schmunzelnd. «Der Tag war genial. Die Mannschaft hat sich am Morgen im «Rössli» in Tufertschwil zum Brunch getroffen und ist anschliessend gemeinsam mit Fans und Familienangehörigen im Car nach Weinfeldern gefahren. Die Unterstützung während des Spiels war phantastisch. Obwohl wir nicht den besten Tag erwischten und unser Potenzial nicht voll ausschöpfen konnten, hat es zum Glück trotzdem zum Sieg gereicht. (Anmerkung der Redaktion: Neckertal-Bütschwil gewann gegen Wittenbach 4:2 nach Elfmeterschiessen, nachdem es nach regulärer Spielzeit 1:1 stand.) Laut war es in der Kabine nicht erst danach. Die Frauen hatten sich zur Filmmusik des Klassikers Invincible (Unbesiegbar) eingestimmt.

- 01 Corinna Hasler ganz privat, wenn sie einmal nicht dem Ball nachjagt.
- 02 Die Frauen von Neckertal-Bütschwil feiern nach dem letzten Spiel gegen Wil den Aufstieg.
- 03 Corinna Hasler trug mit zwölf Saisontoren massgeblich zum Aufstieg bei.

IM WINTER DIE BASIS GELEGT

Der Grundstein zum Cupsieg war schon im Winter gelegt worden: «Wir reisten mit 21 Spielerinnen ins Trainingslager nach Spanien und konnten uns so ideal auf die Rückrunde vorbereiten.» Fussball geniesst im Leben von Corinna Hasler absolute Priorität. «Zwischendurch habe ich zwar auf den Skisport gesetzt, seit acht Jahren bin ich beim FC Bütschwil aber wieder voll dabei.» Zweimal in der Woche trainiert sie unter den Fittichen der Trainer Martin Raschle und Andreas Schrag mit der 1. Mannschaft, einmal gibt sie ihr Wissen als Trainerin den E-Juniorinnen weiter. Angesprochen auf den möglichen Aufstieg in die 1. Liga, erklärt sie: «Klar möchten wir die Herausforderung annehmen. Sollten wir den Gruppensieg schaffen, werden wir uns definitiv Ende Saison entscheiden. Der Aufwand eine Liga höher ist nämlich nicht zu unterschätzen.»

AB NACH NEW YORK

Auf Hasler-Tore musste die Gemeinschaft in der Schlussphase der Meisterschaft verzichten. Am 21. Mai flog die kaufmännische Angestellte nach New York. In der Millionenmetropole geht sie zehn Wochen in die Sprachschule und hängt danach weitere vier Wochen an der Film Academy an.

«Ich möchte mir einen Einblick in die Filmwelt verschaffen. Es war schon immer ein Traum von mir, die Leute zu unterhalten und sie zum Lachen zu bringen. Ich bin gespannt, was auf mich zukommt.» Mit der Theatergruppe «Also denn...» hat sie schon Erfahrungen auf den Brettern, welche die Welt bedeuten, gemacht. Dies hat die Lust auf mehr angeregt.

Die Reise in die USA erstreckt sich auf insgesamt fünf Monate. Nach ihrem Aufenthalt

in New York fliegt sie an die Westküste und trifft dort eine Kollegin. «Wir reisen von San Diego nach San Francisco und über die Nationalparks nach Las Vegas. Auch Hawaii ist fest eingeplant.» Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz am 21. Oktober möchte sie im Fussball wieder Vollgas geben – möglichst mit ihren Teamkameradinnen in der 1. Liga.

Beat Lanzendorfer ■



03

AUFSTIEG IN DIE 1. LIGA

Dem FC Neckertal-Bütschwil Grp. ist in dieser Spielzeit der totale Triumph geglückt. Nebst dem Ostschweizer Cupsieg am 5. Mai gelang auch der Aufstieg in die 1. Liga. Mit zwei Punkten Vorsprung auf Thusis-Cazis blieb das Rennen bis zuletzt spannend.



02



46 KURSE, ÜBER 120 KURSTAGE UND 35 ERFAHRENE INSTRUKTOREN

Jost Leuzinger: Seit 33 Jahren an der Spitze der Trainerausbildung

Unter den vielfältigen Aufgaben des Ostschweizer Fussballverbandes genießt die Organisation der Ausbildungs- und Weiterbildungskurse für Trainer eine hohe Priorität. Seit 33 Jahren zeichnet für das anspruchsvolle Kurswesen der ehemalige Spitzenfussballer Jost Leuzinger verantwortlich. Vieles hat sich über drei Jahrzehnte natürlich auch in dieser Sparte verändert. Markant ist beispielsweise die gestiegene Quantität. Waren es in den 1980er Jahren noch gut 600 Kursteilnehmer pro Jahr, so sind es heute über 1'600. Einsteigerkurse (Kinderfussball), J+S-Kindersport-Fussball, C-Diplom und C+-Zertifikat, B- und A-Diplom, Foeteco-Diplom, Fortbildungsmodulare sowie SFV-Torhütertrainerkurse Niveau 1 und 2. Dieses Jahr laufen 46 verschiedene Trainerkurse mit 120 Kurstagen unter der Organisation und Verantwortung des OFV zusammen, wobei sich der Technische Leiter Jost Leuzinger um die Koordination, die Detailplanung und die Einteilung der 35 Instrukturen kümmert.

FUSSBALL HÄLT JUNG

Anfangs Juni in Wängi. Auf der Fussballanlage Grosswis trainieren um die 50 Trainerneulinge in drei Gruppen und unter der Anleitung von drei Instrukturen. Für den Einsteigerkurs Kinderfussball sind wie immer zwei Kurstage angesetzt. Mittendrin steht Jost Leuzinger. Vom Platzrand aus beobachtet er die Trainings und macht sich Notizen. Auf einmal rollt ein Ball in seine Nähe. Er bleibt bei einer Cornerfahne liegen. Leuzinger blickt kurz auf, legt Block und

Kugelschreiber auf den Rasen und nimmt Anlauf. Mit dem Aussenrist kickt er den Ball aus spitzen Winkel gekonnt ins Tor und triumphiert: «Hast du gesehen, ich kann es immer noch. Der Aussenrist war schon immer eine meiner grossen Stärken.» Einmal Strassenfussballer – immer Strassenfussballer! Das trifft zu 100 Prozent auf Jost Leuzinger zu. Wenn er einen Ball sehe, dann zwicke es halt immer noch im Fuss, lacht der 64-Jährige, dem man sein Alter kaum ansieht. Kein Wunder, denn schliesslich hat er fast täglich mit jungen Leuten zu tun. Das hält jung. Und Leuzinger musste sich über all die Jahre immer wieder dem Zeitgeist anpassen, neuen Lernmethoden aufgeschlossen entgegenretten und vor allem seinen Elan als Motivator behalten. Herausforderungen hätten immer zu seinem Leben gehört, auch daran habe sich nichts geändert, erklärt Leuzinger.

SEIT 1983 IN DER TRAINERAUSBILDUNG ENGAGIERT

Noch ein knappes Jahr wird es dauern, bis Jost Leuzinger in den verdienten Ruhestand übertritt. Bis es soweit ist, wird der umtriebige Mann die Fäden für das Trainerkurswesen in seinen Händen behalten. Jost Leuzinger, einst gefürchteter Torschütze beim FC St.Gallen und Young Boys, durchlief noch am Ende seiner Aktivkarriere die Ausbildung zum Fussballinstruktur. 1983 übernahm er die Funktion des Ausbildungschefs im Kanton Thurgau. 1995 folgte er dann dem Ruf des OFV, wo er seither als Technischer Leiter seine breiten Kenntnisse und grossen Erfahrungen einbringt. Jost Leuzinger blickt mit

einiger Genugtuung auf die Entwicklung in der Ostschweizer Trainerausbildung zurück. Immer mehr Jungs und Mädels spielen heute Fussball. Das wirke sich natürlich auch auf den Ausbildungsbereich aus. Wichtigstes Kapital sei dabei ein funktionierendes Instrukturenteam. Leuzinger kommt dabei fast ins Schwärmen: «Ich konnte mich immer auf eine topmotivierte und auch zahlenmässig gut bestückte Ausbilderemannschaft verlassen.» Als Beispiel nennt Leuzinger Ernst Hasler, der an diesem Vormittag als Instruktor eine der Gruppen unter seinen Fittichen hält. Von Fussballlehrer Hasler hält er eine Menge, wobei dieser glücklicherweise bei Weitem nicht der einzige sei. «Ernst begleitet mich schon seit meinen Anfängen im Verbandsbereich. Auf ihn kann man sich zu 100 Prozent verlassen. Der Mann weiss alles über Fussball und ist Jungtrainern ein väterliches Vorbild. Er verfügt über reiche Erfahrungen, trainierte schon Mannschaften aus dem Junioren-, Amateur- und Profilager. Solche Leute sind glaubwürdig und auch wegen solchen Leuten macht mir meine Arbeit bis heute so grossen Spass.»

FUNKTIONÄRE VERDIENEN UNSERE WERTSCHÄTZUNG

Für SFV-Instruktor Jost Leuzinger steht der Breitenfussball ganz klar zuoberst auf der Werteskala. «Das ist unsere Basis. 99 Prozent gehören dem Breiten- und nur ein Prozent dem Spitzenfussball. Schon immer ärgerte mich die Überbewertung von vermeintlichen Stars. Talent wird klar überschätzt. Ich habe so viele hoch talentierte junge Fussballer erlebt. In den Profibereich haben es aber nur diejenigen geschafft, die den Willen, die Einstellung und vor allem die ständige Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln mitgebracht haben.» Auch Jost Leuzinger, den man in seiner Freizeit regelmässig auf Fussballplätzen in der Provinz antrifft, hat sich die Bereitschaft zum ständigen Lernen bis heute bewahrt. Vor allem beim Beobachten von Junioren- und Frauenspielen entdeckte er immer wieder etwas Neues, erzählt der ehemalige Nationaltrainer des Schweizer Frauenteam. Auf seine schönsten Erlebnisse in seiner Laufbahn als Ausbilder angesprochen, erzählt Jost Leuzinger: «Da gab es vor allem so viele bereichernde Begegnungen mit Persönlichkeiten aus der Fussballwelt. Und ich durfte am Anfang ihrer Trainerkarrieren heutige Spitzenleute wie Urs Fischer, Christoph Spycher, Ludovic Magnin, Köbi Kuhn und viele andere mehr begleiten. Es ist schon toll, dass vielleicht auch ich, wenn auch nur einen kleinen Beitrag, zu ihren Erfolgen beitragen konnte.» Wo ▶

Fotos: Peter Mesmer

▶ viel Licht ist, ist bekanntlich auch Schatten. Negative Erinnerungen gebe es aber kaum, befindet Leuzinger, wobei er zugeben müsse, dass ihn in all den Jahren immer wieder übermotivierten Eltern, die ihre Sprösslinge total überschätzen, geärgert hätten. Was er aber hauptsächlich anprangere, sei die Tatsache, dass viel zu wenig von den Tausenden und Abertausenden von Funktionären gesprochen werde, die sich tagtäglich in den verschiedensten Bereichen für den Breitenfussball einsetzen: «Diese Leute verdienen unsere höchste Wertschätzung. Ohne sie könnten wir den Fussball vergessen. Sie sind die richtigen Vorbilder!» Peter Mesmer ■

Interview mit Stephan Häuselmann

Wenn Sie jetzt während der Euro den oder die Nationaltrainer beobachten, was geht ihnen als OFV-Verbandspräsident bezüglich Trainerausbildung an der Basis durch den Kopf?

Stephan Häuselmann: Ich frage mich jeweils vor allem bei mir unbekanntem Nationaltrainern, welchen Werdegang sie gehen durften um soweit zu kommen. Denn meist ist nur die Erfolgsgeschichte öffentlich. Dass jeder im Breitenfussball anfangen musste, wie Jogi Löw bei den D-Jun. des FC Winterthur und auch Trainer beim FC Frauenfeld war, weiss kaum jemand. Dies zu erfahren wäre spannend.

Wie schätzen Sie den grossen Aufwand mit den hohen Trainerkurszahlen und Teilnehmenden ein und welchen Stellenwert hat für Sie die Trainerausbildung im OFV (oder generell in den Regionalverbänden, also an der Basis)?

Wir wissen ja, dass es ohne Breitenfussball kaum Spitzenfussball gäbe. Oder leicht angepasst gesagt: Ohne Basis (Breitensport) keine Spitze (Spitzensport). Und Fussball hat nun mal seine Anziehungskraft wie kaum ein Sport – weltweit. Denn dieser zum Glück grosse Zulauf in die Fussballklubs fordert diese qualitativ und quantitativ, aber auch infrastrukturell. Insofern braucht es bereits ganz am Anfang eines „Fussballerlebens“ sehr gute, fach- und sozialkompetente und empathische Kinderfussballtrainer. Solche also, die mit Herz und Seele dabei sind und alles geben würden zum Wohl der Kids. Denn: Gibt es etwas Schöneres als strahlende Kinderaugen auf dem Fussballplatz? Dies zu ermöglichen sehen wir als unsere grosse Aufgabe. Denn die jungen FussballerInnen erhalten nicht nur eine technisch-taktische Ausbildung, sondern es wird ihnen in diesem wertvollen Mannschaftssport quasi etwas fürs Leben mitgege-



ben. Darum: Ich kann diese schöne Aufgabe nicht hoch genug einschätzen.

Die heutige Struktur mit dem FCO Future Champs Ostschweiz (FC St. Gallen und FC Wil) mit Ihnen als OFV-Vertreter in der strategischen Kommission insb. mit teilweise Profitrainern auf allen Stufen ist schon äusserst professionell. Was kann ggfs noch optimiert werden, damit letztendlich der FCSG noch mehr von den talentiertesten „Eigengewächsen“ aus der Ostschweiz profitiert?

Wir stellen immer wieder fest, dass eine Gratwanderung ist. Junge Talente an die Spitze zu führen und den Zeitpunkt zu treffen, den jungen Fussballer in eine 1. Mannschaft zu integrieren. Vieles muss stimmen, gesundheitlich, also keine Verletzungen, im Kopf, also mental und einstellungsmässig. Jahrhunderttalente (Barnetta, kürzlich Michi Lang) sind nicht sehr zahlreich. Dann braucht es auch einen Cheftrainer, der an ein Jungtalent glaubt – und umgekehrt. Ich denke die jüngsten Beispiele mit Silvan Hefti lassen uns hoffen. Ich bin zuversichtlich.

Wie ist die Wertschätzung des SFV gegenüber der Trainerausbildung an der Basis und wird der OFV vom SFV unterstützt?

Diese ist sehr gross. Denn jeder Regionalverband muss einen Technischen Leiter (TL) angestellt haben. Der SFV unterstützt uns dabei finanziell und ideell sowie ausbildungsmässig, d.h. fachtechnisch sowie methodisch/didaktisch sehr stark. Der TL seinerseits bildet in der Region Instrukturen aus die ihn unterstützen. Allein können knapp 150 Trainerkurse nicht bewältigt werden.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft bei der Trainerausbildung und wo soll der OFV resp. die Schweiz

in 5 resp. 10 Jahren stehen im Breiten- wie im Spitzenfussball?

Zur Gegenwart: Wir haben in der Schweiz sehr gute Ausbildungsstrukturen. Die Erfolge bei der U17 usw. und jetzt auch die regelmässige Teilnahme an den EM-/WM-Endspielen gibt uns recht. So weitermachen aber nicht auszuruhen, uns aber stetig weiterzuentwickeln und uns an der Spitze, den Europa- und Weltmeistern qualitativ zu orientieren, muss mittelfristig unser Ziel sein. Denn die Schweiz mit dem zehnfach kleineren „Reservoir“ an Spielern als unser nördlicher Nachbar muss sich in die Nische setzen und sich dort ständig nach oben orientieren. Der schnelle Fussball ohne langen Ballbesitz und das flexible Umschalten auf neue Situationen muss geschult werden. Ein wichtiger Faktor ist meines Erachtens auch der Mentalbereich, der bereits früh erlernbar ist. Die Kombination von Fussballtechnik/-taktik und mentalem Verhalten soll unseren Kids früh und auf spielerische Art und Weise mit auf den Weg gegeben werden. Dies ist die hohe Schule der Trainerausbildung. Also: Kurz-/Mittelfristig handeln und langfristig denken und ausbilden. Daran arbeiten wir.

Patrick Koepfel ■

- 01 Fussballlehrer Hanspeter Schlittler instruiert und korrigiert die Trainerneulinge nach jeder Übung.
- 02 Zwei „alte Hasen“ – Jost Leuzinger, Technischer Leiter OFV und Ernst Hasler, Fussball-Instruktor – das Duo engagiert sich seit über 30 Jahren gemeinsam für die Trainerausbildung in der Ostschweiz.
- 03 Die angehenden Fussballtrainer nehmen in der Ausbildung oft die Rollen der Spieler ein. So merken sie schnell, ob eine Übung funktioniert oder ob sie Schwächen aufweist.

AS CALCIO KREUZLINGEN DOMINIERT GEGEN BAZENHEID

Ostschweizer Cupfinaltag in Weinfelden



Nachdem in den ersten beiden Jahren der FC Steinach den Ostschweizer Cupfinal durchführen durfte, bekam dieses Jahr der FC Weinfelden-Bürglen am Auffahrtstag, 5. Mai, den Zuschlag für die Ausgabe 2016. Die Geschichte des Ostschweizer Cupfinals ist gerade einmal drei Jahre alt. Der Anlass hat sich aber bereits fest etabliert und genießt eine hohe Akzeptanz. Dies trifft im Besonderen auf die Frauen und Juniorinnen zu. Aufgeholt haben auch die Senioren (30+) und Veteranen (40+). Verbesserungspotenzial besteht hingegen im Wettbewerb der Aktiven, wo es darum geht, Meisterschaft und Cup sinnvoll unter einen Hut zu bringen.

NAHEZU 1'000 BESUCHER

Die Tribüne auf dem Hauptfeld der Weinfelder Güttingersreuti mit Blick auf die weiteren Plätze mit Natur- und Kunstrasen bildeten einen idealen Standort. Temperaturen um die zwanzig Grad und gegen 1'000 mitgereiste Fans, fünf Extra-Cars waren gechartert worden, fanden den Weg in die Thurgauer Metropole.

SPORTLICHE, SPANNENDE ENTSCHEIDE

Vier von fünf Entscheidungen standen auf der Kippe, bei zweien musste sogar das Elfmeterschiessen über Gewinner und Verlierer befinden. Klare Verhältnisse gab es einzig bei den Aktiven. Den Tag lancierte die Kategorie Senioren 30+, in der sich Diepoldsau-Schmitter und Winkeln gegenüberstanden. Nach zehn Minuten war es Hutter, der die Rheintaler in Führung schoss. Der Vorsprung hielt 25 Minuten, dann glich Zingg zum 1:1 aus. Weil in den restlichen 45 Minuten keine weiteren Treffer fielen, musste das Elfmeterschiessen die Entscheidung bringen. Dort hatten die Winkler Nerven wie Drahtseile und gewannen mit 6:4. Fast schon dramatische Züge nahm die Auseinan-

dersetzung der B-Juniorinnen an. Nachdem in den Vorjahren der FC Bühler zweimal den Titel gewonnen hatte, standen sich nun Rapperswil-Jona und Au-Berneck auf dem Kunstrasen gegenüber. Für die Juniorinnen vom Zürichsee lief zunächst alles perfekt: Sie führten schnell mit 3:0. Au-Berneck liess sich vom Rückstand aber nicht einschüchtern und glich noch vor der Pause zum 3:3 aus. Das einzige Tor nach dem Seitenwechsel war zugleich die Entscheidung – Au-Berneck gewann mit 4:3. Winkeln hatte auch in der Kategorie Senioren 40+ den Finaleinzug geschafft und sah sich dort der Gemeinschaft Münchwilen-Dussnang gegenüber. Trainiert werden die Hinterthurgauer vom Fussballbesessenen «Wämsi» Bosshart, der seinen Kickern die richtige Taktik auf den Weg gab – sein Team gewann mit 2:0.

NECKERTAL-BÜTSCHWIL VERTEIDIGT TITEL

Bei den Frauen hatte die Gemeinschaft Neckertal-Bütschwil erneut die Finalteilnahme geschafft. Vor einem Jahr galt der Sieg gegen den späteren 1.-Liga-Aufsteiger Eschenbach als kleine Sensation. Nun hielten die Toggengerinnen gegen Wittenbach die Favoritenrolle in Händen, denn im letzten Herbst gab es ein diskussionsloses 4:1 in der Meisterschaft. So einseitig verlief die Partie diesmal nicht. Den Erwartungen entsprechend schoss Neckertal-Bütschwil durch Hasler zwar das 1:0. Wittenbach zeigte aber wenig Respekt und glich eine Viertelstunde später durch Eisenhut aus. Trotz Chancen auf beiden Seiten stand es nach regulärer Spielzeit weiterhin 1:1. Das Nervenspiel vom Elfmeterpunkt konnte beginnen. Weil die ersten zwei Spielerinnen des Titelverteidigers darüber schossen, konnte Wittenbach auf 2:1 vorlegen. Nun begannen aber die Füße zu zittern, Wittenbach brachte keinen Schuss mehr im Gehäuse unter. Letztlich siegte

Neckertal-Bütschwil mit 4:2. Der Jubel der Spielerinnen und Fans, angereist im Doppelstockbus, war riesig.

ZWEI ZWEITLIGISTEN IM DUELL

Erstmals in der dreijährigen Cupfinal-Geschichte hatten mit Calcio Kreuzlingen und Bazenheid zwei Zweitligisten den Sprung ins Endspiel geschafft. War es vor zwei Jahren Henau aus der 3. Liga, das sich im Elfmeterschiessen gegen Tägerwil, damals auch noch in der 3. Liga, durchsetzte, räumte vor Jahresfrist Rheineck (3.) Uzwil, zu jener Zeit noch in der 2. Liga regional, aus dem Weg (3:1). Als Sieger des Endspiels 2016 ging Calcio Kreuzlingen hervor, das beim letzten 4:0 mehr Willen und Biss zeigte als die Altoggenburger und darum auch verdient gewann. Zufrieden zeigte sich am Rande auch OFV-Präsident Stephan Häuselmann: «Der Tag hat Spass gemacht, die Spiele waren spannend und auf gutem Niveau. Zudem war uns, wie immer am Auffahrtstag, auch der Wettergott gut gesinnt.»

Beat Lanzendorfer ■

RESULTATE

HERREN
FC Bazenheid – AS Calcio Kreuzlingen 0:4

SENIOREN 30+
FC Diepoldsau-Schmitter – FC Winkeln 4:6 n.E.

SENIOREN 40+
FC Winkeln – FC Münchwilen-Dussnang Grp. 0:2

FRAUEN
FC Wittenbach – FC Neckertal-Bütschwil Grp. 2:4 n.E.

JUNIORINNEN
FC Rapperswil-Jona – FC Au-Berneck 05 3:4



Fotos: Beat Lanzendorfer

01

02

03



04



06



08



05



07

Wir sind Spezialisten im Rasenunterhalt für Sportplätze!

Für Sie arbeiten wir mit modernsten Maschinen zu günstigen Preisen!

- Tiefenlockern mit Verti-Drain und Twose
- Nachsaat mit Verti-Seed
- Besanden mit Rink-Sandstreuer
- Grabenfräsen
- Aerifizieren und Abschleppen
- Beratung

Rufen Sie uns an



**Otto Keller
Gartenbau AG
8588 Zihlschlacht**

**Telefon 071 422 26 74
Telefax 071 422 26 78**

HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN

Jaqueline Kühnis ist Präsidentin des FC Davos



niierende Vorstandsteam einstimmig hinter meiner Wahl steht und in dieser Besetzung zusammenbleibt.» Es blieb und auf dessen Unterstützung darf sie auch heute noch zurückgreifen. «Wir haben eine gute Stimmung im Vorstand. Ich spüre den Rückhalt.»

DIE ERSTE AMTSHANDLUNG

In der von Männern dominierten Fussballwelt kommt es nicht oft vor, dass eine Frau an der Spitze eines Fussballclubs steht. Eine der wenigen Ausnahmen bildet der FC Davos. Hier hat seit vier Jahren Jaqueline Kühnis das Sagen. Im Gegensatz zu vielen ihrer männlichen Amtskollegen schätzt sie die Situation realistisch ein: «Vom Fussball habe ich eigentlich nicht so viel Ahnung, ich werde aber von einem gut funktionierenden Vorstand unterstützt und meine Tätigkeit ist vor allem im administrativen und strategischen Bereich.»

Zu ihrem Amt ist sie auf ungewöhnliche Art und Weise gekommen: «Meine Kinder Laura (15) und Tim (13) spielten beide beim FC Davos. Im Sommer 2012 habe ich Tim an ein Auswärtsspiel begleitet. Am Rande des Fussballplatzes erging dann von einem Vorstandsmitglied die Anfrage, ob mein Ehemann Reto Präsident des Fussballclubs werden möchte. Weil er in leitender Funktion in einem Sanitär- und Heizungsgeschäft tätig ist, kam dies aus zeitlichen Gründen nicht in Frage.» Das Vorstandsmitglied liess nicht locker und wiederholte die Anfrage, dieses Mal aber bei Jaqueline Kühnis. Ihre Antwort mit einem Lächeln: «Genau ich soll Präsidentin werden, als Frau ...»

Explizit hat sie aber nicht Nein gesagt. Dies hat ein anderes Vorstandsmitglied zum Anlass genommen, sie tags darauf anzurufen. Dann ging alles plötzlich ganz schnell: An der Generalversammlung im September 2012 wählten sie die Mitglieder zur Clubpräsidentin. «Ich habe im Gespräch mit Paul Ardüser, ein Davoser Urgestein und langjähriger FCD-Präsident, und Otto Fontana aber einige Bedingungen gestellt. Ich wollte sicherstellen, dass das bisher gut funkto-

EINE ECHE DAVOSERIN

Jaqueline Kühnis ist eine waschechte Davoserin und im Gespräch ist zu spüren: Hier sitzt dem Frager ein Naturmensch gegenüber. Kaum verwunderlich, auf dieser Höhe, gibt sie als Hobby das Skifahren und verschiedene Aktivitäten in der Natur an. Lesen und Malen erwähnt sie als weiteren Ausgleich. Trotz Verbundenheit zur Heimat ist sie nach ihrer Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten bei der SBG (heute UBS) über die Bank für vier Jahre nach Zürich gezogen. Nach einer temporären Rückkehr von 18 Monaten ging es dann noch einmal für vier Jahre nach Bern – wiederum via Bank. Anschliessend kehrte sie dann mit 30 definitiv zurück ins Landwassertal. Bis Tochter Laura zur Welt kam, arbeitete sie bei der Jakobshornbahn. Seither konzentrierte sie sich fast ausschliesslich auf ihren Job als Hausfrau und Mutter und unterstützte ihren Mann bei Abwesenheiten im administrativen Bereich des Geschäfts. Obwohl es ihr keineswegs langweilig ist, hat sie vor zwei Monaten eine neue berufliche Herausforderung (40 Prozent) im Sekretariat des Kirchner Museums in Davos angenommen. Auf die Frage: Wo geht jemand hin, der dort wohnt, wo andere Ferien machen, antwortet Jaqueline Kühnis abschliessend: «Zwei Wochen im Jahr brauche ich die Wärme. Nach mehreren Jahren im Tessin, geht es nun in diesem Sommer nach Italien.» *Beat Lanzendorfer*

ABSTIEG NICHT VERHINDERT

Sportlich musste der FC Davos in der abgelaufenen Saison einen Tiefschlag verkraften. Die Mannschaft konnte den Abstieg in die 5. Liga nicht verhindern. In der 4. Liga Gruppe B fehlten am Ende ein Punkt zum rettenden Platz 9.

Der Verein wird sich dadurch aber nicht unterkriegen lassen und in absehbarer Zeit wieder an die Pforte der 4. Liga klopfen.

- 01 Pokalübergabe: Jubel beim Pokalsieger AS Calcio Kreuzlingen
- 02 Spannender Zweikampf bei den Senioren 30+
- 03 Auch die Junoirinnen B des FC Rapperswil-Jona und FC Au-Berneck schenken sich nichts.
- 04 FC Winkeln; OFV-Cupsieger Senioren 30+
- 05 AS Calcio Kreuzlingen; OFV-Cupsieger Männer
- 06 FC Au-Berneck; OFV-Cupsieger Juniorinnen B
- 07 FC Neckertal-Bütschwil Grp.; OFV-Cupsieger Frauen
- 08 FC Münchwilen-Dussnang Grp.; OFV-Cupsieger Senioren 40+

Fotos: Beat Lanzendorfer

SCHIEDS- RICHTER TUN DINGE, DIE ANDERE BESSER WISSEN

Der Cupfinaltag aus der Sicht der Schiedsrichter



Fast alle kennen den Fussball aus der Sicht der Spieler oder der Zuschauer. Bei der diesjährigen Austragung des Ostschweizer Cupfinals in Weinfelden interessierte uns für einmal aber die Perspektive eines Schiedsrichtertrios.

Schiedsrichter tun Dinge, die andere immer besser wissen. Die Unparteiischen werden oftmals nur als Nebendarsteller wahrgenommen. Dass hinter dem eigentlichen Spiel jedoch viel mehr steckt, zeigt ein Bericht des Schiedsrichtertrios um Adis Ponjeric (Siehe Bild: Mitte), Raphael Wälter (links) und Ilan Dutler (rechts). Die drei Mitglieder der OFV-Talentgruppe erlebten anlässlich ihres Einsatzes am Cupfinaltag in Weinfelden einen ganz speziellen Tag.

09.30 UHR

Ein toller Tag – dieser 5. Mai. Das Wetter präsentiert sich schlicht und einfach perfekt für unseren grossen Einsatz. Die Schiedsrichterkommission hatte uns für das Cupfinalspiel zwischen dem FC Bazenhaid und der AS Cal-

cio Kreuzlingen aufgebeten. Eine wirklich grosse Ehre. Am frühen Morgen telefonieren wir noch kurz miteinander, um die letzten Details abzuchecken. Die organisatorischen Dinge hatten wir bereits zwei Tage vorher abgesprochen, eine kurze Kontrolle kann jedoch nie schaden.

10.45 UHR

Die Abreise steht kurz bevor. Ich kontrolliere nochmals meine komplette Ausrüstung und packe zusätzlich Früchte und Wasser ein. Nur dank einer guten Ernährung kann ich als Sportler auf dem Spielfeld eine gute Leistung abrufen.

12.00 UHR

Aus verschiedenen Ecken des Rheintals treffen wir am vereinbarten Treffpunkt in Widnau ein. Von hier aus reisen wir zusammen nach Weinfelden. Die gemeinsamen Reisen als Schiedsrichter-Trio sind neben den Spielen immer Höhepunkte. Egal ob Lugano, Schaffhausen oder Weinfelden. Die oftmals

zeitintensiven Spieltage schweissen uns auch als Trio zusammen.

12.15 UHR

In Diepoldsau essen wir nochmals gemeinsam. Interessant sind auch die Themen, welche knapp drei Stunden vor dem Spiel dominieren. So wird auch viel über private Erlebnisse berichtet. Schliesslich kennt man sich unter den Schiedsrichtern oftmals auch neben den Fussballplätzen sehr gut.

12.50 UHR

Während der knapp 45-minütigen Fahrt nach Weinfelden steht aber nun klar der Fussball im Mittelpunkt unserer Gespräche. Wir analysieren die beiden Mannschaften. Beide Teams spielen in der gleichen Gruppe, der 2. Liga Regional.

Die Tabelle liefert erste Anhaltspunkte zum heutigen Spiel. Angeregt werden bereits erlebte Erfahrungen ausgetauscht, welche im Finalspiel von Bedeutung sein könnten. ▶

Fotos: Bernhard Aggeler

13.45 UHR

Ein paar Minuten zu früh treffen wir auf der Güttingersreuti in Weinfelden ein. Bereits bei der Parkplatzsuche merken wir, dass viele Zuschauer den Weg hierhin gefunden haben. Auf dem Platz eingetroffen, geniessen wir zuerst die tolle Atmosphäre. Auf dem Hauptplatz leitet gerade unsere Rheintaler Schiedsrichterkollegin Melanie Mazenauer das Endspiel der Frauen. Diesen Match verfolgen weit über 300 Fans. Nun hat uns auch unser Betreuer entdeckt. Ernst Kocherhans vom OFV zeigt uns unsere Garderoben, erklärt uns wichtige Dinge zum Ablauf und übergibt uns ein Präsent vom Verband. Wir merken es jetzt schon: Das wird eine tolle Sache!

14.15 UHR

Beide Mannschaftsvertreter haben ihre Spielerlisten abgegeben und sind mit den Leibchen zur Vorstellung in der Schiedsrichterkabine erschienen. Aufgrund der Farben beider Teams entscheiden wir uns für das gelbe Trikot. Nun werden die Spielerkarten überprüft und anschliessend führe ich die Kontrolle bei den beiden Mannschaften durch. Während dessen bereiten Raphael und Ilan alle notwendigen Unterlagen vor. Nach der Rückkehr besprechen wir das Spiel noch in der Kabinen. Hierbei regeln wir alle Abläufe innerhalb unseres Trios. Wer besitzt welche Kompetenzen? Wo zeigt ein Assistent ein mögliches Foulspiel an? Wo laufen sich die Ersatzspieler ein? Fragen, welche sich kein Zuschauer stellt, die für eine optimale Schiedsrichterleistung jedoch enorm wichtig sind.

15.00 UHR

Wir laufen uns ein. Nun muss alles sitzen. Die Konzentration ist hoch, das Aufwärmprogramm gebe ich vor. Auf dem Hauptfeld findet das Elfmeterschiessen der Frauen statt. Ob uns ein solches auch bevorsteht?

15.25 UHR

Wir sind bereit! Zusammen mit den Mannschaften stehen wir im Kabinengang und freuen uns auf ein spannendes und hoffentlich faires Spiel. Die Einlaufmusik ertönt, wir betreten das Spielfeld. Unglaublich dieses Publikumsinteresse. Wegen solcher Momente sind wir Schiedsrichter und trainieren hart dafür. Einfach toll, diese Stimmung!

15.30 UHR

Verbindungsaufnahme mit den beiden Assistenten. Check! Blick auf die Uhr? Check! Anpfiff! Es geht los!

15.42 UHR

Eine spannende Startphase nutzt die AS Calcio Kreuzlingen zum ersten Tor der Partie. Kurz warte ich auf die Torquittierung meines Assistenten. Alles regulär – o:1!

15.50 UHR

Der Ball verlässt das Seitenaus. Prellball direkt an der Mittellinie. Alle Spieler heben die Hand, wollen den Einwurf. Ich habe keine Ahnung wie es weitergeht. Zum Glück habe ich mit Raphael einen routinierten Assistenten. Gekonnt und abgeklärt zeigt er die Spielfortsetzung an.

16.16 UHR

Ich beende die erste Halbzeit. Gemeinsam mit Ilan beuge ich mich in die Spielfeldmitte. Die Überwachung der beiden Teams zur Kabine übernimmt Raphael. Dies wurde im Kabinengespräch vor dem Spiel so abgesprochen. In der Kabine herrscht zuerst die grosse Stille. Wir tauschen uns anschliessend kurz aus, sodass wir zu optimierende Punkte in der zweiten Halbzeit so gut wie möglich verbessern können.

17.10 UHR

Angriff von Bazenhaid! Ilan hebt die Fahne. Abseits. Obwohl ich als Schiedsrichter im Trio nicht über den gleichen Betrachtungswinkel verfüge, bin ich gleicher Meinung. Die Partie dauert nur noch knapp zehn Minuten. Mit o:4 für die AS Calcio Kreuzlingen ist die Vorentscheidung längst gefallen. Trotzdem gilt es die Konzentration hoch zu halten.

17.20 UHR

Schlusspfiff! Trotz der klaren Niederlage zeigen sich die Bazenhaid-Spieler als faire Verlierer. Wir schreiten zur Siegerehrung, an welcher wir ebenfalls ausgezeichnet werden.

17.45 UHR

Zusammen mit Bernhard Aggeler, dem Talent-Coach, analysieren wir auf der Tribüne unsere Leistung als Trio. Zusammen mit Reto Rutz hat er unser Spiel mit zwei Videokameras gefilmt. Die Aufzeichnung werden wir in den Tagen nach dem Spiel betrachten und unsere positiven und verbesserungswürdigen Punkte dabei gleich 1:1 sehen.

18.15 UHR

Gemeinsam treten wir die Rückreise ins Rheintal an. Müde vom intensiven Spiel bleiben die grossen Gespräche im Auto aus. Für uns endet ein intensiver Tag. Bereits zwei Tage später stehen wir alle wieder als Unparteiische im Einsatz. Dann heisst es ein weiteres Mal: Egal ob Lugano, Schaffhausen oder Weinfelden. Schiedsrichter tun Dinge, die andere immer besser wissen. Und glaubt uns, wir haben an unserem Job trotzdem riesige Freude. Adis Ponjeric ■

Natur ist uns geschenkt,
Gastfreundschaft
unser Erbe und Professionalität unser Ehrgeiz.

Bei uns sind Tagungen, Bankette oder Kurzurlaube einfach ein wenig persönlicher.

Stump's Alpenrose | Familie Stump | 9658 Wildhaus | Telefon 071 998 52 52 | Email info@stumps-alpenrose.ch

«SCHIEDSRICHTER - MEIN NEUES HOBBY»

Grosses Interesse am Informations- und Werbeanlass für zukünftige Schiedsrichter in der AFG ARENA



Rund 80 Interessierte besuchten am Abend des 24. Mai einen vom Ostschweizer Fussballverband organisierten Werbe- und Informationsanlass für angehende Schiedsrichter. Dieser fand unter dem Titel «Schiedsrichter – mein neues Hobby» in der AFG ARENA St.Gallen statt.

SPANNENDE UND INFORMATIVE REFERATE

Ziel der informativen Veranstaltung war es, fussballbegeisterte Frauen und Männer für die Schiedsrichterei zu gewinnen. Das Ambiente dazu, in einem VIP-Salon in der AFG ARENA mit Blick auf das Stadioninnere, hätte besser nicht sein können. Nach der Begrüssung durch OFV-Präsident Stephan Häuselmann referierte zuerst Marcel Stofer, Präsident der Schiedsrichterkommission des Ostschweizer Fussballverbandes (OFV), zu den Themen «Schiedsrichter – Sportler und nicht notwendiges Übel» sowie «Was erwarten wir – Was erwartet dich?». Als Ehrengast des Abends trat dann der in Thal aufgewachsene, heute in Gams wohnhafte Spitzenschiedsrichter Nikolaj Hänni auf. Im Hauptberuf Stahlbautechniker zeigte er seinen Werdegang als Schiedsrichter auf. Nicht immer war dieser Weg von Höhepunkten begleitet. Das sei mit Sicherheit in jeder Schiedsrichterkarriere so. Erste Erfahrungen als Unparteiischer habe er ab 1993 bei den

C-Junioren gesammelt. Als Krönung seiner Laufbahn bezeichnete er die Ernennung zum FIFA-Referee im Jahr 2011. Nikolaj Hänni erzählte von vielen weiteren Highlights, so dem Cupfinal 2015 im ausverkauften St. Jakobpark in Basel und verschiedenen internationalen Einsätzen. Solche unvergesslichen Erlebnisse und Begegnungen entschädigten einen Spitzen-Ref für weniger erfreuliche Vorkommnisse, die, zum Beispiel nach Fehlentscheiden, ebenfalls dazu gehörten.

«DRITTE HALBZEIT» FÜR SCHIEDSRICHTER

Veliz Atsiz, Präsident Ostschweizer Schiedsrichterverband (OSV), zeigte auf, das es für die Schiedsrichter auch eine «dritte Halbzeit» gibt. Keiner werde alleingelassen. In regional zusammengesetzten Trainingsgruppen treffen sich junge und erfahrene sowie teilweise schon zurückgetretene Schiedsrichter regelmässig zum Erfahrungsaustausch und zu geselligen und polysportiven Anlässen. Ebenfalls unterstrich Gastgeber Feruccio Vanin, CEO Future Champs Ostschweiz (FCO), welches 42 Teams umfasst, die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Schiedsrichter. Von deren Mangel bleibe auch der FC St.Gallen nicht verschont: «Fussball ohne Schiedsrichter ist wie ein Leben ohne Sauerstoff und Wasser», befand Vanin. Diverse positive Feedbacks verschiede-

ner Teilnehmer und deren geäusserte Bereitschaft, den Job als Schiedsrichter für sich in Betracht zu ziehen, liessen die Organisatoren des Werbeanlasses hoffnungsfroh zurück. Die Zukunft wird aber erst zeigen, wer sich für dieses tolle Fussball-Hobby und diese einzigartige Lebensschule entscheidet. Spitzenmann Nikolaj Hänni unterstrich dies mit einem Bonmot: «Als Ostschweizer hoffe ich sehr, dass ich am heutigen Abend meinen zukünftigen Nachfolger kennengelernt habe.» Der Schlusspunkt war dann wiederum dem obersten Ostschweizer Referee, Marcel Stofer, vorbehalten. «Schiedsrichter machen das, was andere besser wissen», meinte er. Mit diesen wahren Worten lud er alle zum geselligen Teil mit Wurst und Brot ein.

Die nächste Schiedsrichter Grundausbildung findet im kommenden August statt. Detaillierte Informationen und/oder Anmeldungen: ofv@football.ch, Telefon 071 282 41 41, werdeschiri.ch Patrick Koepfel ■

01 Nikolaj Hänni, einer der bekanntesten und besten Schweizer FIFA-Referee erzählte von vielen schönen und wenigen unerfreulichen Seiten, welche zum Schiedsrichterjob gehören.

02 Rund 80 Personen besuchten am 24. Mai den Informations- und Werbeanlass für Schiedsrichter in der AFG Arena in St.Gallen.

Fotos: Patrick Koepfel

NEUE SCHIEDSRICHTER WERBEN

Delegiertenversammlung des Ostschweizer Schiedsrichterverbandes in Altstätten

«Neue Besen kehren gut!» Mit diesen Worten verabschiedete Tagespräsident Ernst Schläpfer die Vertreter der Trainingsgruppen am Ende des offiziellen Teils der Delegiertenversammlung des Ostschweizer Schiedsrichter-Verbandes (OSV) am 11. März 2016. Doch alles der Reihe nach: Die Trainingsgruppe Altstätten unter der Leitung von Sandro Mazenauer übernahm zu ihrem 50. Geburtstag die Aufgabe des Veranstalters. Die Räumlichkeiten der sozialen Einrichtung Rhyboot gleich neben dem Bahnhof Altstätten boten die ideale Infrastruktur für eine ausgezeichnete Organisation.

SCHIRIS FAST WIE GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Nach einem von der Stadt Altstätten offerierten Apéro eröffnete der Veranstalter den Abend. Insbesondere verwies er auf die tolle Mithilfe der Verantwortlichen der Stiftung Rhyboot und der Damen des FC Altstätten. Anschliessend übergab er das Wort Ruedi Mattle, Gemeindepräsident von Altstätten, der die ausgezeichneten kulturellen Möglichkeiten Altstätens hervorhob und seine Herausforderungen mit denjenigen eines Schiedsrichters verglich. Beide hätten unter Druck Entscheide zu fällen, beide könnten es nie allen recht machen und beide müssten die Fähigkeit besitzen, konstruktive Kritik zu nutzen und primitive Kommentare zu überhören. Dies sei unter anderem der Schlüssel für eine erfolgreiche Ausübung beider Jobs.

EHRUNGEN ALS HIGHLIGHT

Anschliessend ergriff der im vergangenen Jahr neu gewählte Präsident Veli Atsiz das Wort. Zuerst sprach er sämtlichen Delegierten, Ehrenmitgliedern, Vorstandsmitgliedern und Gästen einen herzlichen Dank für das Erscheinen aus. In souveräner Manier führte Atsiz anschliessend durch die Traktandenliste. Wie immer war eines der Highlights die Ehrung von besonders verdienstvollen Schiedsrichtern. In diesem Jahr durfte Claudio Spescha seine 40-Jahr-Jubiläum als Schiedsrichter feiern. Auf eine bereits



Das Traktandum Ehrungen war eines der Highlights des Abends (von links nach rechts) Stephan Häuselmann (Präsident OFV), Claudio Spescha, Veli Atsiz, Hansruedi Eugster, Adelrich Manetsch, Josef Raimann, Claudio Bernold und Marcel Stofer (Präsident SK OFV).

30-jährige Schiedsrichter-Tätigkeit können Marcel Stofer, Hansruedi Eugster, Adelrich Manetsch, Claudio Bernold, Sepp Raimann und André Kühne zurückblicken. Auch die Jubilare mit 20, respektive 10 Jahren Schiedsrichterei wurden einzeln genannt und mit einem Andenken beschenkt. Sämtlichen Geehrten gebührt ein riesiger Dank für die unzähligen Stunden, die sie für den Fussball hobbymässig geleistet haben und noch leisten werden.

NICHT NUR FRIEDE, FREUDE UND EIERKUCHEN

Die Finanzen, das Budget, die Jahresberichte und die Wahlen der Vorstandsmitglieder verfielen dieses Jahr beinahe zur Randnotiz. Der gesamte Vorstand stellte sich erfolgreich der Wiederwahl. Der bereits seit letztem April amtierende Aktuar Christian Bannwart wurde damit offiziell ins Vorstandsgremium aufgenommen. Trotz all dieser positiven Informationen kann aber leider trotzdem nicht uneingeschränkt von Friede, Freude und Eierkuchen gesprochen werden. Zu sehr gibt die im Jahr 2015 gesunkene Schiedsrichterzahl zu denken. Es werden alle ermuntert, weiter kräftig die Werbetrommel für Neu-

schiedsrichter zu rühren. Helfen sollte vor allem der von OFV-Präsident Stephan Häuselmann vorgestellte Info-Abend für potentielle Neuschiedsrichter vom 24. Mai 2016 in der AFG ARENA St.Gallen (siehe dazu auch Seite 18 in diesem Heft).

AUF DEM EINGESCHLAGENEN WEG WEITERGEHEN

Bevor Veli Atsiz die Delegierten zum Abendessen entliess, übernahm Tagespräsident Ernst Schläpfer das Wort. Erfreulicherweise konnte er dem jungen Vorstand ein grosses Lob aussprechen. Die Bemühungen für eine verbesserte Zusammenarbeit auf allen Ebenen sein deutlich spürbar. Dem Sprichwort «neue Besen kehren gut» kommt somit für einmal nicht nur symbolischen Charakter zu. Veli Atsiz bedankte sich für diese lobenden Worte und machte deutlich, dass der eingeschlagene Weg auch im Jahr 2016 konsequent weitervergangen werde. Man sei noch lange nicht am gewünschten Ort angekommen. Mit diesen Worten wünschte er allen Schiedsrichtern auch im Jahr 2016 viel Freude bei der Ausübung ihrer geliebten Freizeitbeschäftigung. Christian Bannwart ■

Fotos: cb

ORGANISATOR UND TITELTRÄGER

MNK Croatia 97 gewinnt 1. OFV Futsal Cup



Etwas im Schatten der EURO 2016 fand am Sonntag, 19. Juni in der wunderschönen Sporthalle Wühre in Appenzell der 1. OFV Futsal-Cup statt. Der erste Sieger heisst MNK Croatia 97.

Für den Futsal-Schweizermeister des Jahres 2010 war es quasi ein Heimspiel. Zum einen trat er mit Unterstützung des Ostschweizer Fussballverbandes als Organisator auf, zum

anderen absolviert er seine Meisterschaftsspiele in Appenzell.

Die Premiere des Futsal Cups wurde in Turnierform ausgetragen. Den zwei Gruppen waren jeweils vier Teams zugeteilt. Als Favoriten gingen die MNK Croatia 97 und Benfica Rorschach ins Rennen. Beide spielen in der Premier League, der höchsten Schweizer Futsal-Liga. In der Gruppenphase ging es vorerst darum, sich eine gute Ausgangsposition für die Viertelfinals zu erarbeiten.

RANGLISTE

1. MNK Croatia 97 I
2. MNK Croatia 97 II
3. Uzwil Futsal
4. Weinfelden-Bürglen Futsal

BESTER TORHÜTER

Besmir Shehu (Uzwil Futsal)

BESTER SPIELER

Milan Latinovic (MNK Croatia II)

TORSCHÜTZENKÖNIG

Simon Obrist (Uzwil Futsal, acht Tore)

VORZEITIGES ENDSPIEL

Die Resultate des Morgens führten dazu, dass die Viertelfinals mit dem Kracher Croatia 97 – Benfica Rorschach starteten. Während das Heimteam die Gruppe A auf Platz 1 beendete, kam Rorschach nicht richtig in Fahrt und schloss die Gruppe B mit drei Unentschieden nur auf Rang 4 ab. Croatia 97 liess nichts anbrennen und siegte mit 3:1. Die weiteren Resultate im Viertelfinale: Futsal Club Internazionale (Steckborn) – Weinfelden-Bürglen Futsal 0:5; Uzwil Futsal – Benfica Rorschach B 4:2; Croatia 97 B – Neckerthal-Degersheim 3:0.

In der Vorschlusrunde setzte sich dann Croatia 97 mit einem 2:0-Erfolg über Weinfelden-Bürglen hinweg. Weil sich auch Croatia 97 II in glänzender Form präsentierte und Uzwil Futsal mit 2:1 schlug, kam es zum Endspiel zwischen Croatia 97 I und Croatia 97 II. Uzwil Futsal blieb immerhin der Trost, mit Simon Obrist (acht Tore) den treffsichersten Akteure zu stellen. Er traf allein dreimal beim 5:2-Sieg gegen Weinfelden-Bürglen im Spiel um Platz 3.

Das Endspiel verlief dann ziemlich einseitig. Croatia I ging schnell mit 1:0 in Führung und baute den Vorsprung stetig aus. Am Ende wurde ein diskussionsloses 4:0 daraus. Das Schlussfazit gehört Dragan Jurkic, Präsident von MNK Croatia 97: «Futsal nimmt in der Schweiz einen immer höheren Stellenwert ein. Vor zehn Jahren gab es 200 lizenzierte Spieler. Mittlerweile sind es schweizweit 2'000. Der Trend zeigt in die richtige Richtung. Wir freuen uns über den Cupsieg. Der OFV-Futsal-Cup trägt hoffentlich dazu bei, dass Futsal in der Ostschweiz noch mehr Beachtung findet.» Als Turniersieger gebührt dem Team aus Appenzell die Ehre, den OFV-Cup nächstes Jahr erneut organisieren zu dürfen.

Beat Lanzendorfer ■



SPIELER, SPORTCHEF, PRÄSIDENT ...

Interview mit Robin Keller, FC Uzwil



in die damalige NLB auf. Das muss man auch nicht mehr vergleichen. Heute ist der FC Wil ein Proficlub, damals in den 90er-Jahren noch ein Amateurclub.

Welches war Ihr schönstes Erlebnis Ihrer fussballerischen Karriere?

Als Spieler der Aufstieg mit dem FC Bazenheid von der 3. Liga in die 2. Liga und der Aufstieg ebenfalls mit dem FC Bazenheid von der 2. Liga in die damals neu geschaffene 2. Liga Interregional. Wir hatten ein richtiges Kameraden-Team mit Spielern wie Heuberger, Högger, Bernet, Rüegg, Lanzendorfer etc. und Jack Hörler als Aufstiegstrainer in die 2. Liga. Es waren wirklich viele tolle Momente. Und nicht zu vergessen, schon damals war Markus Böni Präsident des FC Bazenheid, mit grossem Herz und tollem Einsatz für den Fussball.

Als Präsident des FC Uzwil natürlich der letztjährige Aufstieg von der 2. Liga Regional in die 2. Liga Interregional. Der Zweikampf mit meinem ehemaligen Verein, dem FC Bazenheid, war sehr intensiv und an Emotionen und Spannung kaum zu überbieten. Wir wollten diesen Aufstieg unbedingt und mit viel Herzblut, Glück und auch der nötigen sportlichen Qualität ist es uns schlussendlich gelungen. Es war ein Krimi. Im letzten Spiel besiegten wir unseren Nachbarn, den FC Henau, vor 800 Zuschauern in der Sportanlage Rüti nach 0:1-Rückstand noch mit 2:1 durch die beiden Tore von Dave Obrist.

Und auf was blicken Sie in Ihrer Amtszeit als Präsident speziell gerne zurück?

Dass es uns zusammen mit dem FC Henau, FC Niederstetten und FC Bühler AG (Firmensport) gelungen ist, die Bevölkerung der Gemeinde Uzwil dafür zu begeistern (positive Abstimmung durch das Volk), dass die Sportanlage Rüti mit drei weiteren Fussballplätzen erweitert wird: Ein 5,5-Mio-Projekt. Es wird eine tolle Anlage und wir freuen uns enorm darauf.

Welche Projekte im Verein stehen in naher Zukunft an?

Umsetzung Ausbau Rüti Plus (drei weitere Plätze, Bauende ca. Juni 2017) zusammen mit dem FC Henau, Niederstetten und ▶

► FC Bühler AG (Firmensport). Verbesserung im Marketing/Sponsoring FC Uzwil.

Der FC Uzwil spielt seit einem Jahr in der 2. Liga Interregional. Sind Sie mit dem Abschneiden der Premiersaison zufrieden?

Unter dem Strich ja. Wir hatten als Aufsteiger das Ziel Ligaerhalt und dies ist uns bereits fünf Spieltage vor Schluss gelungen. Es ist für uns in dieser Liga einiges möglich nach vorne, aber auch nach hinten. Wir sind uns bewusst, dass wir uns steigern müssen, damit wir uns in dieser Liga bestätigen können.

Ist das Niveau viel höher als in der regionalen 2. Liga?

Aus meiner Sicht ja. Es gibt keine einfachen Spiele mehr. Jeder Gegner und jede Mannschaft verfügt über gute Qualitäten und teils hervorragende Individualisten. Viele Spieler haben gute Ausbildungen im U-Bereich hinter sich, sei dies beim FC Wil oder beim FC St.Gallen.

Aktuell ist die Zeit der Transferaktivitäten. Wird sich das Gesicht der Mannschaft markant verändern?

Nein, denke ich nicht und es ist auch nicht vorgesehen, sicher nicht so wie in der Aufstiegssaison 2014/15. Wir müssen uns weiterentwickeln und sicherlich wie in jeder Saison ein paar Anpassungen vornehmen. Das ist aber normal und gehört dazu.

Wo sehen Sie den FC Uzwil mittelfristig? Soll es noch weiter nach oben gehen?

Aktuell müssen wir uns nächste Saison zuerst in der 2. Liga Interregional bestätigen und schauen, dass wir in der Saison 2016/17 unseren Ansprüchen entsprechend unterwegs sind. Heisst, für mehr sind wir noch nicht bereit, auch finanziell nicht. Uzwil ist ein grosser Verein (ca. 650 Mitglieder) mit grosser Tradition und top Infrastruktur. Das verpflichtet teils zum Erfolg, doch wir haben noch einige Punkte, die wir besser machen können. Wir wollen auch aus Erfahrungen lernen. Priorität hat klar, dass wir uns in der 2. Liga Interregional etablieren wollen.

Gibt es etwas, das Sie unbedingt einmal machen möchten, wenn Sie einmal nicht mehr Präsident des FC Uzwil sind und daher mehr Zeit haben?

Mehr Freizeit geniessen mit meiner Familie und Freunden.

Beat Lanzendorfer ■

ZUR PERSON

Robin Keller (Jahrgang 1975) ist verheiratet und Vater von 3 Kindern. Er durchlief die ganze Juniorenabteilung beim FC Wil. Als Aktiver spielte er sieben Jahre beim FC Bazenheid, dazwischen beim FC Frauenfeld sowie zum Ende seiner Karriere beim FC Uzwil. Beim FC Uzwil war er als Vorstandsmitglied zwei Jahre Sportchef. Seit sechs Jahren ist er Vereinspräsident.

AUFRUF AN DIE CLUBS

In eigener Sache

Das Info Magazin wird an sämtliche Clubs aus dem Verbandsgebiet des Ostschweizer Fussballverbandes verteilt. Es stösst seit vielen Jahren auf überaus positive Resonanz. Dem Verband bietet es die Möglichkeit, viermal im Jahr über wichtige Neuigkeiten aus dem Fussballsport zu informieren.

Dazu kommen unterhaltsame und informative Artikel rund um die schönste Nebensache der Welt. Den Verantwortlichen ist es ein grosses Anliegen, den Inhalt so attraktiv und unterhaltsam wie möglich zu gestalten.

Deshalb laden wir hiermit die Clubs ein, illustrierte Beiträge mit möglichst vielen guten Bildern einzusenden. Besondere Events – zum Beispiel runde Clubjubiläen, ein Turnier mit internationaler Beteiligung oder eine Veranstaltung mit prominenten Teilnehmern – aber auch Ehrungen von verdienten Funktionären oder ein Nachruf auf eine, über die Region hinaus bekannt gewesenen Persönlichkeit aus dem Fussballsport werden wir nach Möglichkeit gerne veröffentlichen.

Besten Dank!



Beiträge an diese E-Mail-Adresse senden: ofv@football.ch

Wir freuen uns über jede Einsendung!

ST.GALLER DELEGATION GLÜCKT DIE TITELVERTEIDIGUNG

U15-ARGE-ALP Fussballturnier der Alpenländer in Dornbirn

Traditionsgemäss fand am Auffahrtswochenende das U15-ARGE-ALP Fussballturnier statt. Gemäss Turnus war diesmal Dornbirn Durchführungsort und zur Freude der Teilnehmenden hatte Petrus für strahlendes Sonnen- und ideales Fussballwetter gesorgt. Zwölf Teams aus den Schweizer Kantonen St.Gallen, Tessin und Graubünden, den Italienischen Provinzen Trentino und Südtirol sowie den Österreichischen Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg waren mit dabei. Die jungen Fussballerinnen und Fussballer genossen das Gastrecht auf den beiden Sportanlagen Birkenwiese und Im Steinen. Die St.Galler Delegation hat einen Bericht über diesen besonderen Fussballanlass verfasst.

DIE VORRUNDENSPIELE

Am Freitag und Samstag gelangten die Vorrundenspiele in zwei Gruppen zur Durchführung. Konzentration ab der ersten Spielsekunde war angesagt. Die St.Galler konnten sich gegen die Vorarlberger mit einem 2:0 erfolgreich durchsetzen. Nach dem



Sieg befand Trainer Federico d'Aloia, dass sogar noch Luft nach oben bestehe. Gleichzeitig standen auch die St.Galler Mädchen erstmals im Einsatz. Gegen die taktisch, körperlich und läuferisch viel stärkeren Vo-

rarlbergerinnen hatten sie trotz gutem Einsatz aber keine Chance. Daran konnte auch Trainer Robert Schmid mit einer motivierenden Pausenansprache nichts ändern. Der Spielplan liess es dann zu, dass die Mädels die Jungs beim Nachmittagsspiel gegen die Tessiner lautstark unterstützen konnten. Schnell stellten Fussballkenner fest, dass die St.Galler technisch einiges mehr zu bieten hatten als ihre Tessiner Kollegen. Mehr als verdient war deshalb auch der Führungstreffer. Danach folgten mehrere verpasste Grosschancen. Und so kam es schliesslich wie so oft im Fussball: Gegen Schluss der Partie gewannen die Tessiner immer mehr Oberwasser und so gelang ihnen nach einem Durcheinander im Strafraum sogar noch der kaum mehr für möglich gehaltene Ausgleichstreffer. ▶

01 Der Kanton St.Gallen nahm auch dieses Jahr mit einem Mädchen- und einem Knabenteam am U15-ARGE-ALP Turnier teil. Austragungsort war Dornbirn.



02

PFLEGE DES INTERNATIONALEN AUSTAUSCHES

Da das ARGE-ALP-Turnier im Zeichen des Austausches unter den Alpenländern steht, findet jeweils ein geselliger Abend statt. Im Panoramarestaurant Karren verdankten Politiker und verschiedene Mitglieder der Länderdelegationen der Organisation die Durchführung. Danach genossen alle den internationalen Austausch. Am Samstagmorgen standen dann die letzten Vorrundenspiele auf dem Programm. Wollten die St.Galler ins Finale einziehen und wie im Jahr zuvor den Titel gewinnen, war ein Sieg gegen Südtirol Pflicht. Und wiederum führten die Olma-Städter von Spielbeginn an die feinere Klinge. Interessante Spielkombinationen, starke Zweikämpfe und ein sehr gutes Defensiverhalten zwangen die Südtiroler oft zu Fehlern. Eine sensationelle Einzelleistung trug den St.Gallern die überaus verdiente Führung ein. Danach geriet der Sieg nie mehr richtig in Gefahr. Der Einzug ins Finale war Tatsache geworden.

SCHIFFFAHRT MIT PANORAMABLICK

Nach dem eindrücklichen Finaleinzug der Burschen wollten sich natürlich die St.Galler Mädchen ebenfalls nicht «lumpen» lassen und schliesslich hatten sie ja auch vom Vortag einiges Gut zu machen. In ihrer Begegnung gegen das Team aus Südtirol stürmten sie denn auch voller Energie vorwärts. Eine Leistungssteigerung war klar auszumachen. Die St.Gallerinnen kämpften, kombinierten, flankten, dribbelten und schossen aus allen Lagen. Aber auch diese tolle Willensleistung reichte nicht zum Sieg. Entspannung und Erholung waren jetzt gefragt. Da kam der Ausflug zum Bregenzer Hafen mit sämtlichen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Betreuern und Begleitern aller Delegationen gerade

recht. 280 fussballbegeisterte junge Menschen, gekleidet in ihren «Farben», sorgten für Eindruck und ein buntes Bild. Die Trentiner in Violett, die Salzburger in Rot, die Bündner in Weiss, die St.Galler natürlich in Grün und so weiter. Ein ganzes Schiff war für die ARGE ALP reserviert und auf der zweistündigen Fahrt konnte das herrliche Panorama genossen werden. Danach trafen sich alle gemeinsam zum Abendessen und geselligen Beisammensein im Lauteracher Hofsteigsaal.

WIEDERSEHEN IM KOMMENDEN JAHR

Für die Mädchen ging es leider auch am Sonntag mit einem Negativerlebnis weiter. Im Spiel gegen Trentino mussten sich die St.Gallerinnen, trotz ansprechender und kämpferischer Leistung, mit der dritten Niederlage abfinden. Trotzdem zeigte sich Trainer Roberto Schmid von seinem

Team angetan. Am Einsatz und Willen hat es nämlich zu keiner Zeit gefehlt und auch der prächtige Teamgeist gab ihm genug Anlass zur Freude und Zufriedenheit. Die St. Galler Knaben sorgten ebenfalls für überaus positive Eindrücke. Im Finalspiel gegen die Bündner Auswahl überzeugten sie einmal mehr mit Technik, Einsatz und Herz. St. Galler und Bündner schenken sich nichts. Das hartumkämpfte Spiel endete mit einem 1:1 nach Verlängerung. Das Elfmeterschiessen musste die Entscheidung bringen. Und als glückliche Gewinner ging daraus die St. Galler Delegation hervor. Riesig! Mission Titelverteidigung geglückt! Herzliche Gratulation! Zum Abschluss der unvergesslichen drei Tage folgten die Siegerehrungen, kurze Ansprachen und Verdankungen sowie ein letztes «Tschüss» mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr im Tessin. sgkfv ■

DIE ARGE ALP

Der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer gehören zehn Länder, Provinzen, Regionen und Kantone der Staaten Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz an. Die Mitgliedsländer sind Bayern aus Deutschland; Salzburg, Tirol und Vorarlberg aus Österreich; die Lombardei, Trentino und Südtirol aus Italien; St. Gallen, Tessin und Graubünden aus der Schweiz.

Die Arge Alp verfolgt das Ziel, durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit gemeinsame Probleme und Anliegen der Mitgliedsländer, insbesondere auf ökologischem, kulturellem, sozialem und ökonomischem Gebiet, im Rahmen ihrer Befugnisse zu behandeln, das Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung für den alpinen Lebensraum zu vertiefen, die Kontakte zwischen den Völkern, Bürgerinnen

und Bürgern zu fördern, die Stellung der Länder, Regionen, Provinzen und Kantone zu stärken sowie gemeinsam mit anderen Institutionen einen Beitrag zur europäischen Integration zu leisten.

Das oberste Organ der ARGE ALP ist die Konferenz der Regierungschefs. Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen den einzelnen Mitgliedsländern. Ein Leitungsausschuss, bestehend aus leitenden Beamten der verschiedenen Länder, sorgt für die Vorbereitung der Konferenzen der Regierungschefs und für die Durchführung deren Beschlüsse. Für die eigentliche Umsetzung des Arbeitsprogramms werden Projektgruppen mit Fachkräften aus den einzelnen Mitgliedsländern eingesetzt. Der Sitz der Geschäftsstelle der ARGE ALP ist in Innsbruck.

Ihr Ostschweizer Partner mit Fachkompetenz

BüroTech Spirig AG
Auerstrasse 43
9442 Berneck

071 744 84 80
www.bt-s.ch
www.video-konferenz.ch

Akustik und Beschallungstechnik – Videokonferenz – Digital Signage – Interaktive Display
Projektion und Anzeige – Raumsteuerungen – Multimedia Einrichtungen - Medientechnik



12 000 ST.GALLER SCHÜLER/INNEN KICKTEN AM CS CUP

Fussballfeste in Diepoldsau und St.Gallen



Der Credit Suisse Cup gehört zu den grössten Breitensportveranstaltungen in der Schweiz. Auch dieses Jahren nahmen wiederum gegen 12'000 St.Galler Schülerinnen und Schüler an den zehn Regionalturnieren der Mittel- und Oberstufe teil und versuchten sich für die beiden Finalturniere zu qualifizieren. Diese gelangten Mitte Juni in Diepoldsau (Mittelstufen) und eine Woche zuvor im St.Galler Gründenmoos (Oberstufen) zur Austragung.

GROSSES FINALE IN BASEL

Den Spielort Diepoldsau mit der hervorragenden Infrastruktur des Sportplatzes Rheinauen bezeichnete Markus Stark, Verantwortlicher für den Spielbetrieb des CS Cups im Kanton St.Gallen, als Glücksfall und ebenfalls die beispielhafte Zusammenarbeit mit dem örtlichen Fussballclub. Zusammen mit seinen Helfern hatte er ein spannendes und stimmungsvolles Finalturnier

organisiert. Glücklicherweise mussten dabei einmal mehr keine nennenswerten Verletzungen verzeichnet werden. Je 30 Buben und Mädchenteams versuchten eine Fahrkarte für den Schweizer Final im Basler «Joggeli» zu lösen. Dies blieb jedoch nur jeweils drei Teams vorbehalten, genau gleich wie eine Woche zuvor, als im Gründenmoos St.Gallen der Kantonalfinal der Oberstufe stattfand. ▶



KNAPPE ANGELEGENHEITEN

Wie an solchen Finals üblich, lagen auch in Diepoldsau Glück und Pech oder eben Sieg und Niederlage nahe beisammen. Göttin Fortuna konnte halt nicht gleichzeitig überall zum Rechten schauen. So entschied zum Beispiel in der Gruppe M6 zwischen Kirchfeld Lüchingen und Wangs ein einziges «Gööli» über den Gruppensieg. Und auch in manch anderen Partien spielte das Torverhältnis in Bezug auf die Halbfinalqualifikation eine entscheidende Rolle. Im unberechenbaren Fussball gewinnt bekanntlich nicht immer der Bessere. Und so musste sich dann und wann auch jenes Team knapp geschlagen geben, welches zuvor die Partie dominiert und auf ein Tor gespielt hatte. Öfters liessen sich aber Misserfolge auch im vernachlässigten Zusammenspiel begründen. Kombinationen waren klar erfolversprechender als egoistische Einzelleistungen. Während bei den Siegern himmelhoch jauchzender Jubel vorherrschte, waren die Verlierer natürlich zu Tode betrübt. Tröstlich für die ausgeschiedenen Spielerinnen und Spieler mag sein, dass sie nächstes Jahr ja wiederum eine neue Chance erhalten, dann aber eine Klasse höher und dass eben nicht alle gewinnen können.

SCHOOL TOUR MIT GIAN SIMMEN

Mit der School Tour des Schweizerischen Fussballverbandes wurde den Akteuren in Diepoldsau ein interessantes, kurzweiliges Rahmenprogramm geboten. Unter der Leitung von Snowboard-Olympiasieger Gian Simmen, der für die Promotion des CS Cup verantwortlich zeichnet, konnten sich die Schüler auf einem Parcours an verschiedenen Posten messen. Quiz und Schnelligkeitstest, Dribbeln und Geschwindigkeitsmessungen von Schüssen kamen sehr gut an und wurden rege genutzt. Mit dabei war auch ein Kamerateam des SFV, welches die besten Szenen des Turniers einfing. Torschussversuche, Dribblings und Torhüterparaden können nun auf der Homepage www.cscupsg.ch angeschaut und bewertet werden. Die School Tour kommt auf Wunsch auch in die Schulen. Voraussetzung dafür ist ein genügend grosser Rasenplatz auf dem der Parcours aufgestellt werden kann. Die besten Teilnehmer der School Tour erhalten tolle Preise als Belohnung – zum Beispiel Familien-Tickets für Heimspiele der Nationalmannschaft oder signierte Leibchen und Bälle. Zusätzlich werden je nach Gesamtpunkteanzahl Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze verteilt. Der SFV hat zur School Tour ein lehrreiches und informatives Arbeitsheft erstellt und an die Primarschulen verteilen lassen.

Mäx Hasler ■

Fotos: Markus Stark, SGKfV

MIT KLAREM PLAN ZUM GROSSERFOLG

Schweizer Cupsieger 2016: FC Frauenfeld Senioren 40+



Die Mission «Schweizer Cupsieger 2016» begann für die Senioren 40+ des FC Frauenfeld schon vor Jahresfrist, als sie im Final des OFV Cups den FC Winkeln mit 2:0 besiegt hatten. Denn schon kurz nach diesem tollen Erfolg setzten sich die Frauenfelder ein hohes Ziel für die neue Saison: Titelgewinn im Schweizer Cup 2016! Dieses mehr als ehrgeizige Unterfangen begann gut, profitierte man doch in der Hauptrunde von einem Freilos. Mit dem FC Freienbach auswärts bekam man dann aber im 1/8-Final eine harte Nuss vorgesetzt. Die FCF Oldies liessen sich aber nicht von ihrem Weg abbringen und sie gewannen nach hartem Kampf und Toren von Damiano und Forgione verdient mit 3:1.

TESSINER UND THURGAUER FEIERTEN GEMEINSAM

Für das Viertelfinale vom 17. Oktober 2015 musste mit dem AS Gamarogno ein Verein aus dem Tessin in die Thurgauer Kantons-

hauptstadt reisen. Das Spiel fand auf der kleinen Allmend vor über 200 gut gelaunten Fans statt. Nach einem intensiven und spannenden Match siegten die Gastgeber mit 2:0. Franco Damiano gelang Mitte der ersten Halbzeit das 1:0, Sandro Avanzini erzielte das siegsichernde 2:0 nach gut 50 Spielminuten. Die Freude über diesen tollen Erfolg war bei den Frauenfeldern riesig. Aber auch die Tessiner Gäste liessen nach der Niederlage die Köpfe nicht hängen. Gemeinsam feierten die beiden Mannschaften «die dritte Halbzeit», als gäbe es kein Morgen. Mit Sicherheit bleibt diese Begegnung auch deshalb allen Beteiligten für immer bester in Erinnerung. Bei den Frauenfeldern war der Hunger nach dem Pott jetzt natürlich definitiv geweckt, zumal es die Glücksgöttin bei der Auslosung des Halbfinals wiederum gut mit dem FC Frauenfeld meinte. Das Los bescherte ein weiteres Heimspiel und den Gegner aus Greifensee stufte man als durchaus lösbare Aufgabe ein.

PENALTYKILLER ORDU ALS MATCHWINNER

Vor dem Halbfinale spionierte der Frauenfelder Trainer Salvi den FC Greifensee gründlich aus und vermochte so seinem Team die Stärken und Schwächen des Gegners deutlich aufzuzeigen. Trotzdem starteten die Gastgeber nervös in die Partie und kassierten bereits in der 9. Minute einen Gegentreffer. Die gut 300 Zuschauer liessen sich aber genauso wenig wie die Mannschaft beirren. Sie feuerten nun ihr Team noch mehr an und konnten in der 20. Minute den Ausgleich durch Marco Forgione bejubeln. Und es kam noch besser für die FCF Oldies. Roman Niederer knallte die Kugel nach 39 Minuten unhaltbar zur Führung in die Maschen. Doch die Gäste aus dem Zürcher Oberland blieben aufsässig. Kurz vor Spielschluss fiel der kaum mehr erwartete Ausgleich. Sofort reagierte die Frauenfelder Bank. Auf der Torhüterposition ersetzte Ordu, der als Penaltykiller bekannt ist, Zaugg. Diese ▶

taktische Meisterleistung zahlte sich aus. Ordu avancierte mit zwei entschärften Elfmeter zum Matchwinner. Die Frauenfelder Penaltyschützen verwandelten alle ihre Elfmeter eiskalt. Der Sieg wurde ausgiebig bejubelt und gefeiert, schliesslich war man nun nur noch einen Sieg vom grossen Ziel entfernt.

VERDIENTER SIEG UND RIESIGE FEIER

Minutiös und bis ins kleinste Detail geplant verlief die Vorbereitung für das Finalspiel. Dank Ballspenden, einem Tor-Lotto sowie grosszügiger Unterstützung des Hauptvereins konnte das Team bereits am Freitagabend mit dem Car ins Tessin nach Caslano reisen und sich so optimal auf den Match einstellen. Rund 70 Fans folgten dem Team am Samstag ebenfalls per Car. Am 28. Mai war dann der grosse Tag. Im Finale wartete als Gegner der FC Mladost Aarau. Und wiederum hatte Trainer Salvi nichts dem Zufall überlassen und den Gegner zuvor beobachtet. Von Spielbeginn an waren die Ostschweizer eindeutig die bessere Mannschaft. Der FC Mladost Aarau, mit dem ehemaligen NLA-Torschützenkönig Petar Aleksandrov als Sturmspitze, erwies sich aber als hartnäckiger Gegner. Entgegen des Spielverlaufs erzielte Aleksandrov nach 20 Spielminuten gar die Führung. Kaltblütig verwertete der Klassestürmer einen Prellball. Nach der Pause wechselten die Frauenfelder neue Kräfte ein und stellten ihr System etwas um. Das sollte sich auszahlen. Prompt fiel schon kurz nach Wiederanpfiff der Ausgleich. Herrlich hatte Damiano mit dem Kopf ein Zuspield von Forgione verwertet. Nun übten die Thurgauer noch mehr Druck aus. Da aber mit nur 14 Spielern ins Tessin angereist, spürten sie die grosse Hitze mit jeder gespielten Minute. Zudem liessen sie in der Offensive einige Male die Cleverness vermissen. Somit gelang es dem sichtlich angezählten Gegner sich ins

Elfmeterschiessen zu retten. Und wie schon gegen Greifensee erfolgte kurz vor Schluss wiederum der Schachzug mit dem Torhüterwechsel. Zaugg überliess seinen Platz zwischen den Pfosten Ordu. Und da alle fünf Frauenfelder Schützen – Forgione, Avanzini, Damiano, Perrone und Schildknecht – ihre Elfmeter souverän versenkten, genügte ein einziger abgewehrter Versuch von Ordu zum erstmaligen Finalgewinn. Nun brachen bei den Frauenfeldern im Stadion Caslano alle Dämme. Zuschauer und Spieler lagen sich in den Armen, die Pokal- und Medaillenübergabe geriet zum Meistertanz und die Cupfeier im Tessin dauerte bis spät in die Nacht hinein.

MIT TEAMGEIST ZUM TITEL

Basis für den Grossefolg der FCF Senioren ist der Kitt in der Mannschaft, die Solidarität mit- und untereinander sowie der Teamspirit mit der guten Mischung von erfahrenen Routiniers und «jungen» Wilden. Daneben

hat aber auch das breite Kader – mit der Ausnahme im Finale – sicherlich eine nicht unwesentliche Rolle gespielt, konnte der Trainer doch stets drei oder vier Spieler einwechseln und so die Kadenz hochhalten. Team und Staff des FC Frauenfeld bedanken sich auch an dieser Stelle beim FC Mladost Aarau für das faire und intensive Spiel, beim Schiedsrichter-Trio für die fehlerfreie Spielleitung, bei den treuen Fans für die gewaltige Unterstützung sowie dem FC Caslano und den Ligaverantwortlichen für die Organisation des Cup Finals.

- 01 Spieler und Staff des FC Frauenfeld jubelten nach dem gewonnenen Finalspiel.
- 02 Frische Kräfte und eine Systemumstellung brachten nach dem Pausentee die Wende. Links der bekannte Sportreporter Dani Kern.
- 03 Zwei der überglücklichen Frauenfelder Spieler.
- 04 Konzentration vor dem Anpfiff.



SPANNENDES ABSCHLUSSPROJEKT AN DER THURGAUER SPORT-TAGESSCHULE

Zusammenhang zwischen schulischen und sportlichen Leistungen

Was haben erfolgreiche Fussballer gemeinsam? Gibt es einen Zusammenhang zwischen der schulischen und der fussballerischen Leistung? Diesen und anderen spannenden Fragen sind die beiden Nachwuchskicker Fabio Hasler und Sandro Uhler im Rahmen ihres Abschlussprojekts an der Thurgauer Sport-Tagesschule in Bürglen nachgegangen. Was ist dabei herausgekommen?

FUSSBALLPROFI ODER BÜRGERLICHER BERUF

«Wir wollten wissen, wie viele Fussballer es eigentlich von der Thurgauer Sport-Tagesschule (TST) zum Profi geschafft haben. Das war unser Antrieb», erklärt Fabio Hasler. «Und wir wollten wissen, was den Erfolgreichen gemeinsam ist.» Um das herauszufinden interviewten er und sein Schul- und Kickerkollege Sandro Uhler vier ehemalige Absolventen der TST – zwei, die Fussballprofi geworden sind – und zwei, die eine berufliche Karriere gewählt haben. Zusätzlich stellten sie zu den zentralsten Punkten eine Umfrage ins Internet. 43 Teilnehmer gaben Antwort.

SPANNENDE GESPRÄCHE MIT ZWEI PROFIS

«Nicht alle Befragten waren gleich Gesprächig», schmunzelt Fabio Hasler, und ergänzt: «Die Profis beantworten ja laufend viele Interviewfragen. Die haben natürlich nicht auf uns gewartet.» Trotzdem habe es grossen Spass gemacht, die Interviews zu führen – und insbesondere diese später auszuwerten – erzählt er weiter. Es gibt sie also, die Profikarriere nach der TST. «Ja!», freut



sich Sandro Uhler. «Es gibt immer wieder solche, die es schaffen. Mit zweien haben wir gesprochen: Amir Abrashi und Stefan Lapcevic.» Abrashi, Jahrgang 1990, spielte unter anderem fünf Jahre bei den Grasshoppers. Heute ist er Stammspieler beim SC Freiburg, der diese Saison den Aufstieg in die Bundesliga geschafft hat, und Mitglied der albanischen Nationalmannschaft. Lapcevic, Jahrgang 1994, steht derzeit beim FC Schaffhausen im Tor. Auch bei grossen Schweizer Clubs wie dem FC Basel, dem FCZ und ebenfalls GC stand er bereits unter Vertrag. Auf die Antworten der beiden Profis und Vorbilder haben wir uns natürlich ganz speziell gefreut», sagt Fabio Hasler.

INPUTS FÜR DIE EIGENE KARRIERE

Im Zentrum der Arbeit stand die Frage nach dem Zusammenhang zwischen schulischen und sportlichen Leistungen und ob es diesen überhaupt gibt? Dazu Sandro Uhler: «Unsere Interviews und die Umfrage haben gezeigt, dass Schüler, die in der Schule ehrgeizig sind, auch im Sport mehr erreichen – und umgekehrt. Diese Tendenz ist an der TST ganz klar feststellbar.» Das bestätigt auch Schulpräsident Rolf Gmünder, und präzisiert: «Natürlich kann man nicht sagen, dass jeder Top-Spieler automatisch ein Top-Schüler mit Top-Noten ist. Aber sicher ist, dass Schüler, die auf dem Platz Leistung zeigen, ▶

▶ auch in der Schule die Motivation, den Leistungswillen und die positive Einstellung aufbringen, die es braucht, um bestmögliche Resultate abzuliefern.» Aus den Erkenntnissen, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeit zusammenkommen sind, haben sich die zwei Nachwuchsfussballer Hasler und Uhler wertvolle Inputs für ihre eigenen Karrieren versprochen. Diese Inputs haben sie auch erhalten, wie beide bestätigen.

AM ERFOLG ARBEITEN

Auch Sandro Uhler und Fabio Hasler dürfen nämlich schon auf eine schöne Karriere zurückblicken – und sie haben beide sogar das Zeug dazu, noch weiter auf sich aufmerksam zu machen. «Erfolg ist keine Tür, sondern eine Treppe», weiss Jungkicker Uhler. Und so kämpft er sich Schritt für Schritt voran. «Mein Ehrgeiz hat mich vom FC Romanshorn bis in die U16 des FC Wil gebracht. Jetzt stehen die Sichtungstrainings für die U17 St.Gallen bevor. «Auf diese Herausforderung freue ich mich sehr!», strahlt er. Auch Fabio Hasler gibt sich motiviert: «Ich will in Stadien Tore schiessen – und den Jubel geniessen.» Auch bei ihm steht die U17 in St.Gallen als nächstes Ziel in der Agenda. «Um dieses Ziel zu erreichen, gebe ich alles», sagt er. Derzeit ist Hasler Stammspieler und

Vize-Captain in der U17-Mannschaft des FC Wil. «Darauf bin ich stolz», erzählt er weiter, denn der Weg dorthin sei steinig gewesen. «Am Anfang war ich nicht überdurchschnittlich talentiert», erzählt er. «Doch durch konsequentes Training konnte ich mich stetig verbessern. Ich habe einfach nie aufgegeben.»

CHANCEN PACKEN

Damit spricht Fabio Hasler eine Qualität an, die auch die beiden Profifussballer Amir Abrashi und Stefan Lapcevic im Interview mit den beiden TST-Absolventen besonders betonen: Disziplin und Durchhaltewillen. Abrashi erzählt, dass er nichts geschenkt bekommen habe. Auch er sei ursprünglich nur mässig talentiert gewesen. Schliesslich setzte er sich mit Willenskraft und Disziplin erst gegen sich selbst, und dann gegen seine Mitbewerber durch. «Disziplin ist sehr wichtig», betont Sandro Uhler. «Das haben alle unsere Gesprächspartner bestätigt. Vor allem die beiden Profis.» Eine Geschichte beeindruckte die beiden Interviewer dann ganz besonders: Ein sehr talentierter junger Nachwuchsspieler erhielt von der U16-Nationalmannschaft ein Aufgebot zum Probe-spiel. Leider vergass er den Termin. Ein weiteres Aufgebot erhielt er nie mehr. «Manche

Chancen kommen eben nur einmal», sinniert Fabio Hasler. «Wenn eine kommt, muss man sie packen!»

AUF DEM RASEN UND IM BERUF ERFOLGREICH

«Es zählt nicht allein das fussballerische Können», bestätigt auch TST-Schulpräsident Rolf Gmünder. Persönliche Qualitäten wie Durchhaltewillen, Disziplin, Anstand, die Fähigkeit Neues zu adaptieren und die Bereitschaft, ständig dazuzulernen seien weitere entscheidende Elemente, die ein junges Talent in seiner Entwicklung voranbrächten. Das gelte genauso auf dem Rasen, wie im Beruf. Ganz wichtig sei es auch, dass sich ein junger Fussballer in einem Team einfügen und durchsetzen könne. «Diese Feststellungen sind das Hauptfazit unserer Arbeit», sagt Hasler. «Unsere Interviews und die Umfrage haben gezeigt: TST-Absolventen sind erfolgreich. Dabei wählen nicht alle den gleichen Weg. Die einen gehen den sportlichen Weg konsequent weiter, andere entscheiden sich für eine berufliche Karriere. Beide Gruppen profitieren von den Qualitäten, die an der Thurgauer Sport-Tagesschule hochgehalten werden.» TST-Absolventen seien hochmotivierte Menschen, doppelt Sandro Uhler nach. Es falle auf, dass viele von ihnen sich im Anschluss weiterbilden und weiterführende Schulen besuchen. «Das TST-Umfeld ist überaus motivierend, das zeigt auch unsere Online-Umfrage deutlich – und das stelle ich auch bei meinen Schulkollegen fest», fasst Sandro Uhler die spannenden Erkenntnisse der Abschlussarbeit zusammen.

Oliver Fried



01 Der ehemalige TST-Absolvent Amir Abrashi hat den Schritt zum Fussballprofi geschafft. Als Stammspieler beim SC Freiburg schaffte er im Frühjahr den Aufstieg in die Bundesliga.

02 Chancen sehen und packen: TST-Kicker bei der Arbeit.



DALMI

MEINE MODE

Jeans - Casual - Businessmode für beide www.dalmimode.ch
Bahnhofstr. 9, 8590 Romanshorn

SCHIEDSRICHTER- AUSBILDUNG

Allgemeine Informationen zur Grundausbildung



ANMELDESCHLUSS

Donnerstag, 18. August 2016 (Datum Poststempel – A-Post)

KOSTEN

Die Anmeldegebühr beträgt CHF 350.00 und wird dem Klub belastet

KURSDATEN

- Eintrittstest: Samstag, 27. August 2016, 08.15 Uhr bis ca. 18.15 Uhr
- Grundkurs: Freitag, 09. September 2016, ab 12.00 Uhr bis Sonntag, 11. September 2016, ca. 18.30 Uhr
- Erfahrungsaustausch: Freitag, 28. Oktober 2016, 18.45 bis ca. 22.00 Uhr

KURSORTE

- Eintrittstest: Bildungszentrum & Sportanlage Stacherholz, Arbon
- Grundkurs: Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach
- Erfahrungsaustausch: Bildungszentrum & Sportanlage Stacherholz, Arbon

VERPFLEGUNG/ÜBERNACHTUNG WÄHREND DES KURSES

- Eintrittstest: Mittagessen zu Lasten des Kurses, ausgenommen Extras
- Grundkurs: Übernachtung & Verpflegung zu Lasten des Kurses, ausgenommen Extras

VORAUSSETZUNGEN

- Mindestalter 15 Jahre (Stichtag Eintrittstest)
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind unbedingt erforderlich
- Der Anwärter muss dem in Mundart geführten Kurs problemlos folgen können
- Die Verfügbarkeit für Spielleitungen an Samstagen muss gewährleistet sein
- Der Zugang zum Internet bzw. einer E-Mail-Adresse muss gewährleistet sein
- Bestehen des Eintrittstests vom 27. August 2016

ZULASSUNGSTEST

- 12 min. Ausdauerlauf auf mindestens 2'000m
- Schriftliche Beschreibung eines Vorfalls

Der Test gilt als geschlossene Einheit. Das Nichtbestehen einer Disziplin entspricht dem Nichtbestehen des Zulassungstests!

WICHTIG

Für allfällige Brevetierung ist ein lückenloser Kursbesuch notwendig. Unentschuldigte Absenzen haben die sofortige Streichung von der Anwärterliste zur Folge. Weiter wird der Schiedsrichter-Anwärter für ein Jahr zu keiner Schiedsrichter-Grundausbildung mehr zugelassen.

VERSICHERUNGEN/DIEBSTAHL

Sämtliche Versicherungen sind Sache der Teilnehmer. Der Ostschweizer Fussballverband lehnt jede diesbezügliche Haftung ab.

BREVETIERUNGSKRITERIEN

- Lückenloser Kursbesuch
- Bestandene Schlussprüfung
20 Regelfragen mit mind. 16 richtigen Antworten
- Praktische Ausbildung (mind. 5 Spiele) mit erfolgreicher Betreuung/Inspektion
- Besuch des obligatorischen Erfahrungsaustausches

ALLGEMEINES

Im weiteren gelten die Bestimmungen des Schiedsrichter-Rahmenreglements.

KONTAKT

Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
Postfach 1372
8580 Amriswil

Telefon 071 282 41 46
Telefax 071 282 41 42
E-Mail ofv.sr@football.ch
Web www.football.ch/ofv

Anmeldeformular für Schiedsrichter

SCHIEDSRICHTER-ANWÄRTER

Name

Vorname

Geburtsdatum

Adresse

PLZ/Ort

Telefon Privat

Mobile

E-Mail

VERANTWORTLICHER FUNKTIONÄR DES KLUBS

Name

Vorname

Funktion

Klub

Klub-Nr.

Spielen Sie selbst Fussball?

ja nein

Wenn ja, in welchem Klub/Liga?

Begründen Sie kurz Ihr Interesse an
der Schiedsrichter-Grundausbildung:

ANMELDESCHLUSS

- Donnerstag, 18. August 2016
(Datum Poststempel – A-Post)
- Zustellung per Post an:
Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
8580 Amriswil

ALLGEMEINE HINWEISE

Nach erfolgter Anmeldung (Anmeldebestätigung innert Wochenfrist per Post) wird die Anmeldegebühr von CHF 350.00 dem Klub belastet.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird der Anwärter für ein Jahr zu keinem Schiedsrichter-Grundkurs mehr zugelassen.

Das detaillierte Aufgebot wird den Teilnehmern eine Woche vor Kursbeginn direkt per Mail verschickt.

Der Anwärter und der Klub akzeptieren die allgemeinen Informationen zur Schiedsrichter-Grundausbildung sowie die Bestimmungen des Schiedsrichter-Rahmenreglements.

WICHTIG

Der Anmeldung sind unbedingt folgende Beilagen mitzusenden:

- 1 Passfoto 40/45mm
Beschriftung auf Rückseite
Name, Vorname, Geburtsdatum
- 1 Kopie (ID, Pass oder Ausländerausweis)

Ort und Datum

Unterschrift Schiedsrichter-Anwärter

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigter
(wenn minderjährig)

Klubstempel/rechtsgültige Unterschrift Klub

ROTE KARTE FÜR DEN BLAUEN DUNST

«Rauchfreie» Fussballplätze mit «cool and clean»

Das Amt für Sport des Kantons St.Gallen setzt das Projekt «rauchfreie» Fussballplätze mit dem Präventionsprogramm «cool and clean» von Swiss Olympic um. Dabei handelte es sich um ein Teilprojekt im Rahmen des Tabakpräventionsprogrammes des Kantons St.Gallen (TPP), welches seit vier Jahren läuft. Dank der positiven Erfahrungen soll es über weitere vier Jahre mit einem Folgeprogramm fortgeführt werden. Aus dem Gebiet des St.Galler Kantonal-Fussballverbandes (SGKFV) sind heute bereits 20 Vereine dabei.

NOCH GROSSER HANDLUNGSBEDARF

Kinder und Jugendliche probieren das Rauchen früh aus. Je nach Alter konsumieren bis über 20 Prozent der Jugendlichen täglich Tabak. Im Freizeitbereich sollen sie daher vor einem Einstieg in den Tabakkonsum bewahrt werden. «Cool and clean» trägt zu einem positiven Image des Nichtrauchens bei. In den Sporthallen und Indoor-Sportanlagen ist das Problem dank Rauchverbot weitgehend gelöst. Auf Fussballplätzen lässt sich leider beobachten, dass nach wie vor ein Teil der Zuschauenden am Spielfeldrand raucht, während die Kinder und Jugendlichen (und

Aktiven) Sport treiben. Auf Fussballplätzen und Sportanlagen im Freien besteht diesbezüglich noch grosser Handlungsbedarf.

90 MINUTEN RAUCHFREI

Fussballvereinen bietet sich mit «cool and clean» die Möglichkeit, eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Die Fussballclubs können mit einfachen Hilfsmitteln ihren Mitgliedern – insbesondere den Kindern und Jugendlichen – optimale Rahmenbedingungen zur Ausübung ihres Sportes bieten. Sämtliche Vereine sind aufgerufen die positiven Erfahrungen auch für sich zu nutzen und das Kennzeichnungsmaterial von «cool and clean» zur Markierung der rauchfreien Zonen und der Raucherzonen kostenlos anzufordern.

AUFRUF ZUM RAUCHVERZICHT

Darf es sein, dass Kinder und Jugendliche im Sportverein süchtig werden? Sind sich Trainer und Vereine, Eltern, Zuschauer und weitere ihrer Vorbildrolle bewusst? Zeigen auch Sie dem blauen Dunst die rote Karte und verzichten rund um das Spielfeld auf Rauchen – seien Sie gute Vorbilder für unse-

re Kinder und Jugendlichen. Danke für Ihre Unterstützung!

ERFAHRUNGEN DER VEREINE UND GEMEINDEN

FC Rapperswil-Jona, Serkan Yildiz, Administrationsverantwortlicher und Trainer Junioren B: «Fredri Fäh, unser Koordinator Junioren Footeo, übergab mir einen Flyer über die «rauchfreien» Fussballplätze. Im Vorstand prüften wir das Projekt und entschieden uns zur Umsetzung. Als grösster Verein im Nachwuchsbereich der Region wollen wir uns auch dieser Verantwortung stellen. Wir haben im Stadionbereich die Tribüne und das Spielfeld rauchfrei signalisiert. Zweimal pro Match erfolgt eine Durchsage mit Hinweis auf die rauchfreien Zonen, und tatsächlich wird auf der Tribüne nicht mehr geraucht. Raucher gehen zum Restaurant, wo eine Raucherzone mit Aschenbechern eingerichtet ist. Die Trainer sensibilisieren die Eltern, dass auch auf den Trainingsplätzen während der Trainings und Matches nicht geraucht werden darf. Es braucht aber noch etwas Zeit, bis das Verbot von allen akzeptiert wird. Irgendwann wird es selbstverständlich werden, dass man im Umfeld des ▶

Fotos: Amt für Sport Kanton SG

swiss olympic

COOL & CLEAN



► Sports nicht raucht. Wir haben alle unsere 25 Junioren-Teams bei «cool and clean» registriert und bauen so Prävention zu Themen wie Fairplay, Tabak, Alkohol und weitere spielerisch in die Trainings ein, was den Jugendlichen Spass bereitet und Abwechslung bringt.»

Gemeinde Bad Ragaz, Alfred Jung, Leiter Tiefbau: «Wir haben in unserer Gemeinde eine Sportplatzkommission mit Vertretern des FC Bad Ragaz, des Turnvereins, der Schulen und der Behörden. Bei Besuchen auf den Fussballanlagen rauchten Eltern und Zuschauer am Spielfeldrand. Alle Stummel landeten im Rasen. Die Kommission entschied, Rauchverbote innerhalb des Fussballareals anzubringen. Ausserhalb des Eingangs ist Rauchen weiterhin erlaubt und wir haben Aschenbecher angebracht. Der Aufwand für die Umsetzung war minim, die Umsetzung ging rasch vorstatten. Probleme gibt es keine. Raucher werden an die Raucherzonen verwiesen. Ich hoffe, dass auch andere Vereine mit Outdoor-Sportanlagen unserem Beispiel folgen.»

FC Goldach, Jürg Sutter, Juniorenobmann: Breite Unterstützung erhielt Jürg Sutter auf den Sport- und Freizeitanlagen Kellen Goldach, welche den Gemeinden Goldach, Rorschach, Rorschacherberg und Tübach gehören. An einer Begehung auf Initiative von Jürg Sutter wurde zusammen mit der Betriebskommission, dem Anlagenwart, den beteiligten Vereinen und Emilie Lienhard, Botschafterin von «cool and clean» vom Amt für Sport des Kanton St.Gallen, entschieden,

rauchfreie Zonen einzurichten. Dazu Sutter: «Das ist eine gute Sache und hat sich bestens bewährt. Ich bin selbst Raucher, aber auf die Jugendlichen muss man Rücksicht nehmen. Es ist zentral wichtig, dass bei Juniorenspielen allgemein nicht geraucht wird. Kein Trainer raucht an der Linie, dies ist auch vom Verband vorgeschrieben»

Sport- und Freizeitanlagen Kellen Goldach, René Züst, Abwart: «Bereits vor zwei Jahren haben wir auf unserer Anlage verschiedene rauchfreie Zonen signalisiert. Gleich nach der Montage des Materials fand ein einwöchiges Fussballcamp für Kinder und Jugendliche statt. Das Rauchverbot wurde von den Eltern sehr positiv aufgenommen und ich habe fast nur Gutes gehört. Trotzdem gab es Leute, die reklamiert haben. Beim Kunstrasenplatz muss man immer dran bleiben. Einige wenige Unverbesserliche versuchen das Verbot zu umgehen, obwohl wir Raucherzonen mit Aschenbechern eingerichtet haben. Beim Streetworkout wird das Rauchverbot ebenfalls sehr gut akzeptiert, da liegen keine Stummel mehr herum.»

FC Staad, Ivo Herzog, Trainer Junioren Da: «Während meiner J+S-Grundausbildung zum Leiter Fussball hielt Emilie Lienhard ein Referat, in welchem sie auch auf die rauchfreien Fussballplätze hinwies. Die Idee gefiel uns! Damit wir dies beim FC Staad umsetzen konnten, wendeten wir uns sofort an die Gemeinde, da diese Besitzerin der örtlichen Sportanlagen ist. Begeistert von unserer Absicht, gab uns der Gemeinderat grünes Licht. Seit der Umsetzung herrscht

auf unseren Fussballplätzen nun komplettes Rauchverbot, was auf grosses Verständnis der Mitglieder, Eltern der Junioren sowie Besucher stösst. Geraucht werden darf weiterhin draussen vor dem Club-Restaurant. Es wäre schön, wenn den Leuten auf sämtlichen Sportplätzen und -anlagen bewusst gemacht wird, dass Sport und Rauchen nicht zusammen gehören.»

FC St Otmar, Michael Disch, Vizepräsident/Juniorenobmann: «Wir haben die privaten Besitzer des Stadions Lerchenfeld darüber informiert, dass wir das Stadion rauchfrei machen wollen. Dies führte erst zu Diskussionen. In zwei Zonen bleibt Rauchen erlaubt, beim Restaurant und beim Eingangsbereich. Wir haben das mobile Triopan von «cool and clean» verwendet und «rauchfrei» wurde von den Besuchern gut akzeptiert. Am Eingang weist ein Plakat die Besucherinnen und Besucher auf die neue Regelung hin. Es gibt keine Probleme damit.» *Emilie Lienhard*

- 01 Zigaretten und Alkohol haben auf unseren Fussballplätzen nichts zu suchen.
- 02 Die Junioren B des FC Rapperswil-Jona und ihr Trainer Serkan Yildiz engagieren sich mit breiter Brust für rauchfreie Fussballplätze.

WEITERE INFOS UND AUSKUNFTE

EMILIE LIENHARD
«cool and clean»-Botschafterin
Kanton St.Gallen, Amt für Sport
Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
Telefon 058 229 39 23,
E-Mail emilie.lienhard@sg.ch
www.sport.sg.ch
Bestellung des Gratikennzeichnungsmaterials
unter www.coolandclean.ch.

In der Ostschweiz verfügen neben dem Amt für Sport des Kantons St.Gallen auch die Kantone Graubünden (Andrea Niklaus, Telefon 081 257 31 02) und Thurgau (Hanu Fehr, Telefon 058 345 60 05) über «cool and clean»-Botschafter.

Nachstehend aufgeführte Vereine im Kanton St.Gallen setzten Massnahmen im Bereich «rauchfreie» Fussballplätze mit «cool and clean» um:
FC Bad Ragaz, FC Ebnat-Kappel, FC Eggersriet, FC Flums, FC Fortuna St. Gallen, FC Goldach, FC Grabs, FC Mels, FC Rapperswil-Jona, FC Rheineck, FC Rorschach, FC Rorschacherberg, FC Rotmonten, FC Rüthi, FC Staad, FC St. Margrethen, FC St. Otmar, FC Trübbach, Stadion Gründenmoos mit dem FC St.Gallen Nachwuchs und dem FC Winkeln



WM-AUSSSCHEIDUNG GEGEN HOCHKARÄTER

85. Delegiertenversammlung des Liechtensteiner Fussballverbandes

Die Delegiertenversammlung des Liechtensteiner Fussballverbandes (LFV) ging am 31. März im Hotel Kulm in Triesenberg speditiv über die Bühne. LFV-Präsident Hugo Quaderer begrüßte unter anderem die Schar der internationalen Gäste mit Oliver Jung (FIFA), Mark Esselink, Vertreter der UEFA sowie SFV Präsident Peter Gilliéron.

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

«Neben den sportlichen Aktivitäten dominierten im letzten Jahr gewaltige Turbulenzen den Fussball. Der eigentliche Fussball geriet international in den Hintergrund, die Unruhen standen dafür im Vordergrund. Dank ihres neuen Präsidenten Gianni Infantino weiss die FIFA nun einen zuverlässigen Mann an der Spitze. Wir freuen uns, dass er als Europäer gewählt worden ist», meinte dazu Hugo Quaderer. «2015 war für den LFV ein ereignisreiches Jahr. In der EM-Qualifikation sind wir nicht Letzter geworden. Sportlich sind wir auf einem guten Weg», zeigte sich Quaderer zufrieden, der auch die diversen Qualifikationsturniere der Nachwuchsteams hervorhob und das Projekt mit dem FC Vaduz erwähnte. «Wir fanden eine Einigung, somit ist die Fortführung der U18-Ausbildung garantiert», freute sich Quaderer. In seinem Blick in die Zukunft hob der Präsident die attraktive WM-Ausscheidungsgruppe hervor. «Sportlich ist die WM-Ausscheidung eine Herausforderung. Mit Spanien und Italien sind uns hochkarätige Gegner zugelost worden. Doch auch die Partien gegen Albanien, Israel und Mazedonien sind nicht weniger attraktiv», so Quaderer.

GESUNDE FINANZEN

Der Verband ist finanziell weiterhin auf gesunden Beinen. Die Erfolgsrechnung im Jahre 2015 schliesst mit einem Nettoergebnis von 19'540 Franken ab. An die sieben FL-Verene erfolgte eine Ausschüttung von 459'707 Franken. An den SFV sind übrigens 267'000 Franken geflossen. Für das Jahr 2016 sind Ausgaben von 5,151 Millionen Franken budgetiert worden. Demgegenüber stehen Erträge von 5,861 Millionen Franken. Vom Betriebsergebnis werden wiederum die Verene und der SFV (288'000 Franken) profitieren.

- 01 Zwei Präsidenten freundschaftlich verbunden: Hugo Quaderer (links) und SFV Präsident Peter Gilliéron.
- 02 Ruth Ospelt, Präsidentin des Vereins FC Vaduz und des FC Vaduz-Lie AG mit Peter Gilliéron.

REGLEMENTSANPASSUNGEN

Die Delegierten stimmten diversen Reglementsanpassungen zu. Im Seniorencup können inskünftig Veteranenteams mitwirken. Dieser Punkt im Reglement musste angepasst werden. Bei den Junioren-Landesmeisterschaften wird inskünftig bei den F-Junioren ohne Rangliste gespielt. Unverändert bleibt der LFV-Vorstand, die Wahlgeschäfte konzentrierten sich auf die Disziplinar- und Rekurskommission. Die bisherigen Mandatsträger verbleiben in ihren Ämtern.

DIVERSE GRUSSADRESSEN

Von den ausländischen Gästen ergriff SFV-Präsident Peter Gilliéron das Wort. Er sprach im Namen der UEFA und des OFV. «Der Liechtensteinische Verband ist ein Urenkel von uns, da er Bestandteil des Ostschweizer Fussballverbandes ist», erläuterte Gilliéron. «FIFA und UEFA sind zurecht heftig kritisiert worden. Infantino ist ein Mann, der die Reformen durchpeitschen kann. Die FIFA hat mit ihren Programmen arme Länder unterstützt», betonte Gilliéron, der sich trotz des entstandenen Schadens für den Fussball zuversichtlich zeigte. Er erwähnte dann auch noch den suspendierten UEFA-Präsidenten Platini: «Wir warten ab, wie die CAS entscheiden wird. Zudem kommen auf die UEFA Herausforderungen zu, denn politische Entscheidungen stehen an; wir beschäftigen uns im Exekutivkomitee mit einer Super League.» Für die EURO bleibt er trotz der Terrorgefahr optimistisch: «Wir dürfen diesen Verbrechern nicht klein beigeben und wollen in Frankreich eine super EURO erleben. Oliver Jung vom FIFA-Entwicklungsdepartement blies ins gleiche Horn. «Es war ein bewegendes Jahr für uns in der FIFA. Wir mussten unten durch. Endlich sehen wir aber Licht am Ende des Tunnels und das tut uns gut. Die letzten sieben Monate waren sehr hart», gestand Jung, der auch noch orientierte, dass Liechtenstein im Performance Programm integriert ist. «Dies um den Managementbereich zu verbessern», erklärte Jung abschliessend.

Ernst Hasler ■



01



02

WAHLEN

DISZIPLINARKOMMISSION

Roger Beck	(bisher)
Oswald Gritsch	(bisher)
Remo Mairhofer	(bisher)
Rolf Sele als Ersatzmitglied	(bisher)

REKURSKOMMISSION

Peter Näff	(bisher)
Michael Ritter	(bisher)
Willy Steffen	(bisher)
Leo Kranz als Ersatzmitglied	(bisher)

DOPPELTER ERFOLG FÜR DIE OFV-FE13-REGIONALAUSSWAHL

Siege am SFV-Finalturnier und am IBFV-Turnier



Sieg am IBFV-Turnier.

Die Ostschweizer FE13-Junioren setzen zum Saisonschluss gleich zwei Ausrufezeichen. Sie siegen sowohl am SFV-Finalturnier als auch am IBFV-Turnier der Bodensee-Fussballverbände.

TURNIERSIEG IN EMMENBRÜCKE

Die Regionalauswahl des Ostschweizer Fussballverbands OFV, bestehend aus den talentiertesten FE13-Junioren der FCO-Stützpunkte trat zum Saisonabschluss vorerst am nationalen Finalturnier des Schweizer Fussballverbandes SFV in Emmenbrücke an. Dort mass sie sich mit sieben Auswahlteams anderer Verbände aus der ganzen Schweiz und gewann drei ihrer fünf Spiele. Da dieser Wettkampf vom SFV jeweils zur ersten Sichtung zukünftiger Juniorennationalspieler genutzt wird, wurden zur Ermittlung des Tagessiegers neben den Resultaten

Fotos: Eddy Risch

Fotos: cb

auch der Spielaufbau und die Offensivstärke der Teams sowie die technischen Fähigkeiten und das Potenzial der einzelnen Spieler berücksichtigt. Offensichtlich konnten die Ostschweizer Junioren die SFV-Instrukto- ren gleich in mehreren Kriterien überzeugen, denn sie holten sich schlussendlich den Turniersieg vor den Auswahlen der Verbände Zürich und Bern-Jura. Als Belohnung erhielten die Spieler je einen Gratintritt zu einem Länderspiel der Schweizer Fussballnationalmannschaft.

AUCH BESTE AUSWAHL DES BODENSEEVERBANDES

Gleich am nächsten Tag trat das OFV-Auswahlteam, wiederum geleitet von OFV-Nachwuchsförderern und unterstützt von FCO-Footeco-Trainern, zum Vergleich der sechs Fussballverbände der Bodenseeregion

im Württembergischen Schlachters-Sigmarszell an. Die Ostschweizer nahmen den Schwung ihres Erfolges vom Vortag mit und überzeugten durch drei deutliche Erfolge in den Startspielen. Dabei stach insbesondere der 3:0-Erfolg gegen die Zürcher Auswahl ins Auge. Mit schnellen Ballstafetten dominierten die FCO-Spieler ihren physisch überlegenen Gegner und erzielten sehenswert herausgespielte Tore. Am Nachmittag machte sich bei den jungen Spielern verständlicher Weise die Müdigkeit bemerkbar, hatte das Team doch an den beiden Tagen bereits acht Spiele absolviert. Zwei knappe Niederlagen veränderten das Tabellenbild jedoch nicht mehr. Die Ostschweizer Auswahl gewann das Traditionsturnier verdient vor den Auswahlen der Verbände Zürich, Vorarlberg, Bayern, Württemberg und Südbaden und durfte den Siegerpokal entgegennehmen.

Claudio Besio ■

FUSSBALLNEWS

Regional, National und International

FCSG FRAUEN NICHT MEHR NLA

Trotz desolater Saisonbilanz hätten die Frauen des FC St.Gallen den Abstieg verhindern müssen. Denn dank dem Modus mit einer Auf-/Abstiegsrunde, in der sich die zwei schwächsten Teams der NLA mit den zwei besten der NLB messen, hielten die Espengirls vor dem alles entscheidenden Direktduell gegen Derendingen nämlich alle Trümpfe in der eigenen Hand: Drei Punkte mehr auf dem Konto und das bessere Torverhältnis. Sogar eine Niederlage mit einem Tor Differenz wäre drin gelegen. Doch mit einer katastrophalen Leistung in der ersten Halbzeit vergaben die St.Gallerinnen ihre gute Ausgangslage fahrlässig. Mit 1:3 ging das Spiel gegen die Solothurnerinnen schliesslich verloren. Eine bittere und unnötige Niederlage, aber vor allem ein Abbild der abgelaufenen Saison. Es gelang dem Team nämlich zu keiner Zeit den Abgang von Leaderin Patricia Willi zu kompensieren. Willi war die Lebensversicherung der St.Gallerinnen. Mit 20 erzielten Toren hat sie die Olma-Städterinnen vor einem Jahr praktisch im Alleingang in der obersten Liga gehalten. Eine Spielerin dieser Klasse war einfach nicht zu ersetzen. Und nach dem Abstieg kommen nun weitere gewichtige Abgänge dazu. Captain Désirée Stäbler tritt vom Spitzensport zurück und Torhüterin Nicole Studer sucht sich einen neuen Verein. Jasmin Scherer, eine weitere Leistungsträgerin, hat zudem ihren Wechsel zu YB bereits bekanntgegeben. Die Ausgangslage für die kommenden Jahre ist also alles andere als rosig und ein baldiger Wiederaufstieg scheint zurzeit in weiter Ferne.

mes ■

01 Désirée Stäbler | St.Galler Nachrichten

ROGER STILZ WECHSELT ZU ST. PAULI

23 neue Fußball-Lehrer haben vergangenen März in Frankfurt am Main ihre UEFA-Pro-Lizenz erhalten. Darunter auch Julian Nagelsmann vom FC Hoffenheim, seines Zeichens jüngster Cheftrainer der Bundesliga. Im Rahmen eines Festakts ging damit nach zehn Monaten der 62. Fußball-Lehrer-Lehrgang an der Hennes-Weisweiler-Akademie in Hennef zu Ende. Mitten unter den Geehrten befand sich mit dem 39-jährigen Tübinger Roger Stilz auch ein Ostschweizer. Sein siebenwöchiges Praktikum hatte er bei Red Bull Salzburg absolviert. Stilz arbeitete nach seiner aktiven ▶



01



02



03

▶ Zeit in der Schweiz (FC Gossau, FC Baden, Etoile Carouge, SC Kriens, FC Vaduz) zuerst als Co- und Spielertrainer beim Hamburger Ober- und Regionalligisten SC Victoria, dessen Jugendkoordinator er auch sechs Jahre lang war. Später wechselte er als Co-Trainer von Thorsten Fink zum Hamburger SV. Nachdem er dort unter Fink und dessen Nachfolgern Bert van Marwijk und Mirko Slomka tätig gewesen war, zog der studierte Germanist 2014 als Co-Trainer zum 1. FC Nürnberg, bei dem er einen Vertrag bis zum 30. Juni 2016 besass. Nun ist bekannt geworden, dass Stilz seine weiteren Karriereschritte beim FC St. Pauli unternimmt. Der Hamburger Kultverein hat die Suche nach einem neuen Sportlichen Leiter für sein Nachwuchsleistungszentrum als beendet erklärt. Wie die Braun-Weissen bekannt gaben, hat am 1. Juni Roger Stilz übernommen. mes ■

02 Roger Stilz | FC St. Pauli

FRÜHERFASSUNG THURGAUER SPORTTALENTE

Mit dem Projekt «Stradale» werden in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich die Begabungsprofile von Jungtalenten der Thurgauer Sportschulen erfasst. Für die Ermittlung von je 75 solcher Profile in den Jahren 2016 und 2017 leistet der Regierungsrat einen Sportfondsbeitrag in der Höhe von 17'000 Franken pro Jahr. Im Kanton Thurgau gibt es sieben Sportschulen für die Förderung von besonders begabten Jugendlichen im Bereich Sport. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen gemäss Regierungsmittteilung, dass neben dem sportlichen Talent weitere Faktoren für den Erfolg bestimmend sind. Die Persönlichkeit spielt dabei erwiesenermassen die wichtigste Rolle. Mit «Stradale» werden diese Persönlichkeitsmerkmale von Schülern erfasst, welche die sportliche Selektion an eine Thurgauer Sportschule geschafft haben. Sämtliche neu eintretenden Sporttalente absolvieren einen Persönlichkeitstest. Dabei geht es um Arbeitshaltung, Stressbewältigung, Lerntechniken, Lern- und Leistungsmotivation sowie um das Verhalten bei Erfolg und Misserfolg. TZ ■

ZOLLER WILL BRÜHL-PRÄSIDIUM ÜBERNEHMEN

Der Unternehmer Christoph Zoller aus Mörschwil stellt sich an der Hauptversammlung ▶

▶ vom 29. Juli als neuer Präsident des SC Brühl SG zur Verfügung. Als Vizepräsident soll ihn sein Geschäftspartner Roland Stuber unterstützen. Die Vereinsleitung freut sich, mit Christoph Zoller den Wunschkandidaten für die Nachfolge von René Hungerbühler präsentieren zu können. Der 54-Jährige ist in der Stadt St.Gallen aufgewachsen und hat einst im Nachwuchs des SC Brühl gespielt. Seit mehreren Jahren engagiert er sich als Sponsor und F-Junior-Trainer im Verein. scb ■

03 Christoph Zoller (links) und Roland Stuber. | SC Brühl SG

GERALD ASAMOAH STUDIERT IN ST.GALLEN SPORTMANAGEMENT

Seit vergangenen März studiert der ehemalige Bundesliga-Profi Gerald Asamoah an der Universität St.Gallen. Seine universitäre Ausbildung möchte die Schalke-Legende mit dem Zertifikat als Sportmanager abschliessen. Der 37-jährige gebürtige Ghanaer ist 42-mal für das deutsche Nationalteam aufgelaufen, unter anderem stand er 2002 beim verlorenen WM Finale in Japan auf dem Platz. Nun absolviert Asamoah den Sportmanagement-Studiengang der Universität St.Gallen in Kooperation mit der Schalke04-Sportakademie. Folgendes sagte der ehemalige Nationalspieler zu seiner Entscheidung: «Für mich hat nun die zweite Karriere nach meiner aktiven Zeit als Profi begonnen. Diese Chancen bietet mir der Studiengang. Die neue Erfahrung ist eine tolle Herausforderung für mich.» Asamoah ist der zweite Spitzensportler der sich an der HSG die Ehre gibt. Auch der ukrainische Weltklasseboxer Wladimir Klitschko unterrichtet an der Uni St.Gallen seit diesem Jahr als Managementdozent. mes ■

04 Gerald Asamoah | FC Schalke 04

HINTER FRANKREICH, VOR ALBANIEN

An der UEFA EURO 2016 stellt die Schweizer Nationalmannschaft das Team mit den zweitmeisten Spielern, die auch für eine andere Nation hätten auflaufen können. 63 Prozent aller Nati-Spieler hätten sich auch für ein anderes Land entscheiden können. Damit liegt die Schweiz nur ganz knapp hinter Gastgeber Frankreich. Ebenso knapp dahinter folgt Gruppengegner Albanien. Das andere Ende der Skala belegt ebenfalls eine Mannschaft aus der Schweizer Gruppe: Vom rumänischen Team hat kein einziger Spieler einen Migrationshintergrund. Von 552 EM-Teilnehmern waren 166 vor eine endgültige Wahl gestellt. Sobald nämlich ein Spieler nur eine einzige A-Länderspielminute für eine Nation bestritten hat, darf er in seiner Karriere für kein anderes Land mehr auflaufen. dsifussball.ch ■



04



05



06

MONTANDON LEITET NUN EIN FITNESSSTUDIO

Philippe Montandon, ehemaliger Captain des FC St.Gallen, leitet seit dem 1. Mai das Fitnesscenter Update in Uzwil. Nach seinem gesundheitsbedingten Rücktritt vom Spitzensport im Sommer vor einem Jahr war der 33-Jährige zuvor als Team-Manager beim FC St.Gallen tätig. Weil sich dieser Job nicht mit einer Umschulung in Einklang bringen liess, kündigte Montandon per Ende März. Nun hat er eine neue berufliche Herausforderung beim 1997 von Michael Ammann gegründeten Unternehmen Update Fitness gefunden. Philippe Montandon folgte damit dem Beispiel von zwei anderen ehemaligen Spitzensportlern: Der frühere FC St.Gallen-Spieler Marc Zellweger führt das Update in Rorschach; der einstige Radprofi Alex Zülle jenes in Frauenfeld. Seit anfangs Jahr ist Coop mit 51 Prozent beim Ostschweizer Marktführer der Fitnessbranche beteiligt.

mes ■

05 Philippe Montandon | St. Galler Tagblatt

SOVERÄNE EM-ENDRUNDEN QUALIFIKATION

Dank einem souveränen 5:0-Auswärtssieg gegen Tschechien haben die Schweizer Fussballerinnen erstmals überhaupt das Ticket für eine Europameisterschafts-Endrunde gelöst. In der Gruppe 6 verfügt die Schweiz mit sechs Siegen aus ebenso vielen Partien und plus 24 Toren über eine makellose Bilanz. Der Leader kann von Italien (5 Spiele/9 Punkte) nicht mehr eingeholt werden. Der Jubel nach dem Schlusspfiff im tschechischen Jablonec war ausgelassen. Den Spielerinnen war bewusst, dass sie für den Schweizer Frauenfussball Historisches geschafft haben. Die EM findet nun im kommenden Sommer vom 16. Juli bis 6. August in den Niederlanden statt. Zuvor aber möchten die Schweizerinnen in den letzten beiden Quali-Spielen (15. September auswärts in Georgien und 20. September daheim gegen Nordirland) unbedingt noch zwei weitere Siege landen und die EM-Kampagne verlustpunktlos abschliessen, wie Trainerin Martina Voss-Tecklenburg als Devise herausgab. mes ■

06 Jubelnde Schweizerinnen nach dem Schlusspfiff | Instagram/Sandra Betschart

«MEHR ALS EIN SPIEL»

Das Begleitbuch zum Deutschen Fussballmuseum «Mehr als ein Spiel» erzählt die Geschichte des deutschen Fussballs von den Anfängen bis heute. Abgedruckt sind Beiträge namhafter Autoren und eindrucksvolles Bildmaterial. Dargestellt werden kleine und grosse Fussballmythen, die sich mit Schlüsselbildern ins kollektive Sport-Gedächtnis ▶

► eingepreist haben. Das Buch befasst sich mit triumphalen Erfolgen, schmerzlichen Niederlagen und wechselvollen Entwicklungen. Im Fokus des Inhalts stehen neben der Nationalmannschaft natürlich die Bundesliga und ihre Spielerpersönlichkeiten und prägenden Trainertypen. Spielsysteme im Wandel der Zeit, Fans und Fankulturen, die Medien, die Kommerzialisierung und natürlich auch der Fussball als Breitensport werden thematisiert. Spannend zu lesen sind die exklusiven Interviews mit Uwe Seeler, Franz Beckenbauer, Lothar Matthäus und Philipp Lahm, den grossen Spielführern der deutschen Nationalmannschaft (ISBN 978-8375-0973-1). *mes* ■

07 Ein Buch für alle Fans des deutschen Fussballs
| Deutscher Fussball-Bund

NACHT DES OSTSCHWEIZER FUSSBALLS

Am Samstag, 29. Oktober 2016, ist es wieder soweit: Die fünfte Ausgabe der grossen «Nacht des Ostschweizer Fussballs» geht in der Olma-Halle 9.1 über die festliche Bühne. Sichern Sie sich jetzt schon Ihre Tickets und Tombolose auf www.fussballnacht.ch. Die Tombola hält wiederum Preise im Gesamtwert von rund 200'000 Franken für Sie bereit. Als Stargast konnte kein Geringerer wie der Schweizer Popstar Bastian Baker gewonnen werden. Der sympathische Romand wird mit seinen Songs begeistern. *ofv* ■

INKRAFTTRETEN DER NEUEN FUSSBALL-SPIELREGELN PER 11. JULI 2016

Der International Football Association Board (IFAB) hat das Fussball-Regelwerk mit Gültigkeit 1. Juni 2016 komplett neu gestaltet. Es handelt sich dabei um die quantitativ (95 Änderungen) umfassendste Überarbeitung des Regelwerks in der 130-jährigen Geschichte des IFAB. In der Schweiz treten die neuen Regeln erst am 11. Juli 2016 in Kraft. Die wichtigste Änderung betrifft das Vereiteln einer klaren Torchance, damit gemeint ist die so genannte Notbremse. Wenn der Torwart oder ein Verteidiger innerhalb des Strafraums beim Versuch, den Ball zu spielen, einen Regelverstoss begehen, führt dies zu einem Strafstoss in Verbindung mit einer gelben Karte. Für das Vereiteln einer Torchance ausserhalb des Strafraums oder für Vergehen wie Handspiel, Halten usw. innerhalb des Strafraums ist indessen nach wie vor ein Platzverweis auszusprechen. Die Schiedsrichter sind angehalten, die auf der SFV-Website aufgeschalteten Regelneuerungen bei sämtlichen Vorbereitungsspielen bereits vor dem 11. Juli 2016 anzuwenden, auch wenn die diesbezüglichen Ausbildungskurse erst später anstehen. *OFV/SFV* ■



REGLEMENTSÄNDERUNGEN AUF DIE NEUE SAISON

In den offiziellen Mitteilungen Nummer 32 hat der OFV darüber orientiert, dass der Verbandsrat kürzlich diverse Beschlüsse zur Änderung der Statuten und von Reglementen des SFV gefasst hat. Wir weisen auf drei Änderungen im Speziellen hin:

Freies Ein- und Auswechseln in der 3. Liga: Nachdem Pilotversuche in einigen Regionalverbänden positiv verlaufen sind, können ab der Saison 2016/17 in der 3. Liga überall alle auf der Spielerkarte aufgeführten Spieler eingesetzt und bei Spielunterbrüchen frei ein- und ausgewechselt werden, so wie dies in der 4. und in der 5. Liga schon seit mehreren Saisons üblich ist. Mit dieser Änderung wird der Philosophie nachgelebt, dass im Breitenfussball möglichst vielen Spielern die Teilnahme am Spielbetrieb ermöglicht werden soll.

Trainerdiplom C+ erlaubt Führung eines Teams der 2. Liga regional: Ab der Saison 2016/17 darf bereits mit dem Diplom C+ ein Team der ►

► 2. Liga regional der Männer gecoacht werden. Bis anhin war hierfür das B-Diplom erforderlich. Die Aufwertung der unteren Diplome in den letzten Jahren, insbesondere des C+-Diploms, für welches neu eine Prüfung abgelegt werden muss, rechtfertigen diese Lockerung.

Zulassung des Nichtamateurlstatus im Frauenfussball: Die generell sehr erfreuliche Entwicklung und die Professionalisierung des Schweizer Frauen-Fussballs in den letzten Jahren haben dazu geführt, dass die Spitzenklubs des Landes zunehmend bereit und auch in der Lage sind, ihre besten Spielerinnen für ihren grossen Aufwand zu entschädigen. Entsprechend hat der Verbandsrat beschlossen, ab Beginn der Saison 2016/17 Spielerinnen mit Nichtamateurlstatus in Teams der National-Liga A und B sowie der U-19 für spielberechtigt zu erklären. *OFV/SFV* ■

REGIONALE SENIOREN - MEISTER ERKOREN

In Aadorf fand das diesjährige das Endspiel der Senioren 30+ Meisterschaft statt. In einem spannenden, auf hohem Niveau und äusserst fair geführtem Spiel konnte der FC Ems einen 0:1-Pausenrückstand in der zweiten Halbzeit noch in einen 2:1-Sieg umwandeln. Im Finale der Senioren 40+ setzte sich der FC Frauenfeld gegen die Gastgeber des FC Winkeln SG durch. Die Entscheidung fiel erst im Elfmeterschiessen, nachdem das Spiel nach der regulären Spielzeit mit 1:1 geendet hatte. Die Finalisten beider Kategorien sind automatisch für die Hauptrunde des Schweizer Senioren Cups der Saison 2016/17 qualifiziert. Wir gratulieren herzlich! *ofv* ■

PETER HUTTER

22.01.1940 – 07.04.2016

Peter Hutter war von 1964 bis 1994 aktiver Schiedsrichter bis zur 1. Liga. Ab 1978 bis 2006 engagierte er sich als Inspizient und Instruktor für das Schiedsrichterwesen. Von 1991 bis 2000 war er als Schiedsrichteraufgebotsstelle im OFV tätig. Für seine vielseitige Tätigkeit wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des FC Diepoldsau-Schmitter, des Ostschweizer Schiedsrichterverbandes und des

Ostschweizer Fussballverbandes verliehen. Am 7. April 2016 verstarb er nach längerer Krankheit im 77. Altersjahr. Mit Peter Hutter verliert der OFV einen fröhlichen, immer zu einem Spruch bereiten guten Freund.

Wir werden ihm eine ehrendes Andenken bewahren. *Willy Steffen* ■



EINFACH NÄHER



Aufzüge sind mein Ding

Bei mir und meinen Kollegen sind Sie richtig, wenn Sie Ihren Lift planen. Schnelligkeit und Spezialanlagen-Kompetenz zeichnen uns aus.

Sprechen Sie mit uns. Ganz einfach.

Corina Koster
Support Administration







DAMIT ICH KEINEN ÄRGER HABE.

TS Klimatore

UMWELT- & KOSTENFREUNDLICH

TS Klimatore sind eine Investition in die Zukunft. Und dank 24h-Service haben auch Sie garantiert keinen Ärger. Erfahren Sie mehr über unsere Torsysteme unter:

www.klimatore.ch



SCHLUSSRANGLISTEN

2015/16

2. Liga

GRUPPE 1

1.	Chur 97 1	22	16	2	4	63:30	50
2.	FC Weesen 1	22	13	7	2	48:25	46
3.	FC Au-Berneck 05 1	22	11	4	7	54:39	37
4.	FC Vaduz 2	22	9	6	7	45:39	33
5.	FC Buchs 1	22	9	4	9	39:38	31
6.	FC Altstätten 1	22	9	4	9	41:48	31
7.	FC Montlingen 1	22	9	3	10	50:40	30
8.	FC Rorschach 1	22	9	3	10	45:38	30
9.	FC Rapperswil-Jona 2	22	7	4	11	32:47	25
10.	US Schluen Ilanz 1	22	6	5	11	29:55	23
11.	FC Rebstein 1	22	6	5	11	34:45	23
12.	FC Triesen 1	22	3	3	16	29:65	12

GRUPPE 2

1.	FC Winkeln SG 1	22	16	2	4	66:35	50
2.	FC Bazenheid 1	22	16	2	4	52:14	50
3.	FC Amriswil 1	22	13	3	6	48:35	42
4.	FC Herisau 1	22	10	9	3	41:23	39
5.	AS Calcio Kreuzlingen 1	22	10	3	9	42:35	33
6.	FC Steinach 1	22	9	4	9	33:41	31
7.	FC Tägerwilen 1	22	9	3	10	51:56	30
8.	FC Arbon 05 1	22	9	2	11	33:52	29
9.	FC Tobel-Affeltrangen 1	22	8	1	13	36:46	25
10.	FC Abtwil-Engelburg 1	22	6	5	11	29:38	23
11.	FC Flawil 1	22	4	2	16	29:54	14
12.	FC Wängi 1	22	2	4	16	22:53	10

3. Liga

GRUPPE 1

1.	FC Bad Ragaz 1	22	16	3	3	47:20	51
2.	FC Ems 1	22	15	3	4	55:18	48
3.	FC Thuisis - Cazis 1	22	14	4	4	57:27	46
4.	FC Balzers 2	22	13	4	5	56:32	43
5.	FC Sargans 1	22	10	4	8	47:36	34
6.	Chur 97 2	22	9	3	10	54:46	30
7.	Valposchiavo Calcio 1	22	8	5	9	34:46	29
8.	FC Sevelen 1	22	8	4	10	32:43	28
9.	FC Bonaduz 1	22	6	5	11	30:54	23
10.	FC Flums 1	22	6	4	12	36:46	22
11.	FC Untervaz 1	22	4	1	17	24:62	13
12.	FC Trübbach 1	22	2	2	18	25:67	8

GRUPPE 2

1.	FC Ruggell 1	22	13	5	4	52:26	42
2.	FC Schaan 1	22	12	7	3	43:22	41
3.	FC Staad 1	22	10	8	4	50:38	36
4.	FC Goldach 1	22	10	5	7	35:27	33
5.	FC Diepoldsau-Schmitter 1	22	9	7	6	42:28	32
6.	FC Teufen 1	22	9	4	9	40:34	29
7.	FC Rheineck 1	22	6	12	4	28:25	28
8.	FC Rüthi 1	22	7	4	11	37:55	23
9.	KF Dardania St. Gallen 1	22	5	5	12	32:49	18
10.	FC Appenzell 1	22	4	5	13	24:50	15
11.	FC Triesenberg 1	22	2	6	14	25:54	10
12.	AS Scintilla 1	22	0	22	0	0:0	0

GRUPPE 3

1.	FC Uzwil 2	22	16	4	2	61:20	52
2.	FC Henau 1	22	16	2	4	65:27	50
3.	FC Wittenbach 1	22	13	1	8	59:41	40
4.	FC Bischofszell 1	22	12	4	6	40:26	40
5.	FC Romanshorn 1	22	10	6	6	37:28	36
6.	FC Gossau 2	22	9	4	9	46:44	31
7.	FC Weinfelden-Bürglen 1 b	22	8	3	11	47:59	27
8.	FC Pfyn 1	22	8	2	12	40:49	26
9.	FC St.Otmar 1	22	5	6	11	32:57	21
10.	FC Münsterlingen 1	22	5	5	12	36:55	20
11.	FC Amriswil 2	22	5	4	13	35:55	19
12.	FC Herisau 2	22	3	3	16	20:57	12

GRUPPE 4

1.	SC Bronschhofen 1	22	15	4	3	55:25	49
2.	FC Eschenbach 1	22	14	6	2	59:29	48
3.	FC Wattwil Bunt 1929 1	22	12	2	8	50:36	38
4.	FC Schmerikon 1	22	9	10	3	39:24	37
5.	FC Netstal 1	22	9	5	8	43:43	32
6.	FC Eschlikon 1	22	8	4	10	33:43	28
7.	FC Linth 04 2	22	7	6	9	37:47	27
8.	SC Aadorf 1	22	7	4	11	36:45	25
9.	FC Kirchberg 1	22	7	2	13	38:44	23
10.	FC Bütschwil 1	22	6	4	12	38:49	22
11.	FC Weinfelden-Bürglen 1 a	22	5	6	11	37:52	21
12.	FC Neckertal-Degersheim 1	22	4	5	13	47:75	17

4. Liga

GRUPPE 1

1.	FC Landquart-Herrschaft 1	20	15	4	1	59:17	47
2.	USV Eschen/Mauren 2	20	13	4	3	57:19	41
3.	FC Triesen 2	20	11	6	3	45:33	37
4.	FC Celerina 1	20	9	5	6	45:23	30
5.	CB Surses 1 a Grp.	20	6	5	9	28:43	21
6.	FC Lusitanos de Samedan 1	20	6	4	10	35:44	20
7.	FC Schaan 2	20	4	8	8	20:29	18
8.	FC Thuisis - Cazis 2	20	4	7	9	29:48	17
9.	CB Scuol 1	20	3	5	12	26:55	12
10.	FC Davos 1	20	3	4	13	21:54	11
11.	FC Chur United 1	20	0	20	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Uznach 1 b	20	12	4	4	40:26	40
2.	US Schluen Ilanz 2	20	13	1	6	52:27	40
3.	CB Lumnezia 1	20	11	4	5	65:33	37
4.	FC Mels 2 b	20	10	4	6	41:42	34
5.	FC Vals 1	20	9	1	10	34:37	28
6.	FC Ems 2	20	8	3	9	25:29	27
7.	US Danis-Tavanasia 1	20	8	2	10	39:37	26
8.	CB Trun/Rabius 1	20	7	4	9	38:37	25
9.	CB Laax 1	20	6	4	10	40:62	22
10.	FC Lenzerheide Valbella 1b Grp.	20	5	3	12	29:48	18
11.	FC Linth 04 3 b	20	4	4	12	26:51	16

GRUPPE 3

1.	FC Widnau 2	20	18	2	0	80:19	56
2.	FC Haag 1	20	10	4	6	61:38	34
3.	FC Walenstadt 1	20	9	6	5	65:41	33
4.	FC Buchs 2	20	8	6	6	28:28	30
5.	FC Gams 1	20	7	7	6	44:44	28
6.	FC Montlingen 2	20	8	3	9	39:39	27
7.	FC Mels 2 a	20	7	4	9	45:47	25
8.	FC Grabs 1	20	6	6	8	36:43	24
9.	FC Diepoldsau-Schmitter 2	20	7	1	12	28:57	22
10.	FC Au-Berneck 05 2 b	20	6	2	12	23:48	20
11.	FC Sargans 2	20	2	3	15	22:67	9

GRUPPE 4

1.	FC Fortuna SG 1 b	20	16	1	3	59:32	49
2.	FC Speicher 1	20	12	2	6	50:29	38
3.	FC Rebstein 2	20	10	3	7	52:45	32
4.	FC Heiden 1	20	9	4	7	58:35	31
5.	FC Teufen 2	20	9	2	9	37:46	29
6.	FC Altstätten 2	20	8	4	8	44:43	28
7.	FC Appenzell 2	20	8	2	10	46:49	26
8.	FC Au-Berneck 05 2 a	20	7	4	9	48:60	25
9.	FC Goldach 2	20	7	3	10	36:47	24
10.	FC Rorschacherberg 1	20	6	2	12	31:41	19
11.	FC Urnäsch 1	20	4	1	15	33:67	13

GRUPPE 5

1.	FC Besa 1	20	20	0	0	100:23	60
2.	SC Brühl 2	20	13	2	5	75:37	41
3.	FC Niederwil 1	20	8	6	6	46:35	30
4.	FC Romanshorn 2	20	9	2	9	44:36	29
5.	FC Wittenbach 2	20	9	2	9	44:54	29
6.	FC Abtwil-Engelburg 2	20	8	3	9	51:43	27
7.	FC Fortuna SG 1 a	20	8	3	9	46:56	27
8.	FC Uzwil 3 b	20	7	1	12	36:66	22
9.	FC Winkeln SG 2	20	6	2	12	34:52	20
10.	FC Neukirch-Egnach 1 b	20	5	5	10	31:53	20
11.	FC Gossau 3	20	3	2	15	24:76	11

GRUPPE 6

1.	SC Berg 1	20	16	1	3	59:22	49
2.	FC Frauenfeld 2	20	15	2	3	69:26	47
3.	FC Münchwilen 1 a	20	13	5	2	63:25	44
4.	FC Neukirch-Egnach 1 a	20	12	4	4	63:38	40
5.	FC Zuzwil 1 b	20	9	2	9	54:55	29
6.	FC Uzwil 3 a	20	6	5	9	35:42	23
7.	FC Wängi 2	20	6	3	11	41:50	21
8.	FC Tägerwilen 2	20	5	5	10	39:62	20
9.	FC Steckborn 1	20	5	4	11	41:56	19
10.	FC Tobel-Affeltrangen 2	20	3	2	15	32:79	11
11.	SC Aadorf 2	20	3	1	16	29:70	10



GRUPPE 7

1.	FC Zuzwil 1 a	20	14	3	3	74:21	45
2.	FC Henau 2	20	13	4	3	47:27	43
3.	FC Rickenbach 1	20	12	5	3	63:29	41
4.	FC Wattwil Bunt 1929 2 b	20	10	5	5	50:41	35
5.	FC Niederstetten 1	20	7	3	10	32:38	24
6.	FC Wil 1900 1	20	6	5	9	43:53	23
7.	FC Dussnang 1	20	5	7	8	23:34	22
8.	FC Sirnach 2	20	6	3	11	29:57	21
9.	SC Bronschhofen 2	20	6	2	12	38:60	20
10.	FC Bazenheim 2	20	5	4	11	41:54	19
11.	FC Münchwilen 1 b	20	3	5	12	27:53	14

GRUPPE 8

1.	FC Uznach 1 a	20	14	6	0	84:17	46
2.	FC Wagen 1	20	11	5	4	39:26	36
3.	FC Glarus 1	20	8	5	7	38:41	27
4.	FC Wattwil Bunt 1929 2 a	20	7	7	6	36:32	26
5.	FC Neckertal-Degersheim 2	20	8	4	8	42:51	26
6.	FC Ebnat-Kappel 1	20	7	4	9	42:40	23
7.	FC Weesen 2	20	6	6	8	28:36	22
8.	FC Linth 04 3 a	20	6	4	10	35:60	20
9.	FC Bütschwil 2	20	5	6	9	45:50	19
10.	FC Rapperswil-Jona 3	20	3	3	14	17:53	10
11.	FC Bazenheim 2 b	20	0	20	0	0:0	0

5. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Landquart-Herrschaft 2	18	14	2	2	60:24	44
2.	AC Bregaglia 1	18	12	4	2	61:20	40
3.	Chur 97 3	18	11	2	5	63:29	35
4.	FC Lusitanos de Samedan 2	18	10	3	5	44:38	33
5.	FC Untervaz 2	18	7	5	6	37:27	26
6.	Valposchiavo Calcio 2	18	6	4	8	38:27	22
7.	FC Gelb-Schwarz 1	18	4	6	8	28:46	18
8.	API Orion Chur 1	18	5	3	10	27:51	18
9.	FC Arosa 1	18	4	2	12	28:63	14
10.	CB Surses 2 Grp.	18	1	1	16	21:82	4

GRUPPE 2

1.	FC Bonaduz 2	18	13	2	3	56:24	41
2.	SC Rhäzüns 1	18	12	4	2	66:20	40
3.	FC Bad Ragaz 2 b	18	10	3	5	46:19	33
4.	CB Lumnezia 2	18	9	5	4	38:26	32
5.	CB Trun/Rabius 2	18	9	1	8	29:40	28
6.	US Rueun 1	18	8	3	7	32:27	27
7.	FC Sedrun/Disentis 1	18	7	3	8	31:42	24
8.	CB Union Trin 1	18	4	4	10	32:43	16
9.	US Schluen Ilanz 3	18	2	2	14	16:53	8
10.	US Danis-Tavanasa 2	18	2	1	15	18:70	7

GRUPPE 3

1.	FC Taminatal 1	18	13	3	2	50:12	42
2.	FC Balzers 3	18	13	3	2	47:18	42
3.	FC Sevelen 2	18	11	2	5	42:22	35
4.	FC Bad Ragaz 2 a	18	11	1	6	53:35	34
5.	FC Trübbach 2 a	18	7	3	8	31:33	24
6.	FC Grabs 2	18	7	2	9	30:32	23
7.	FC ACRP Davos 1	18	6	3	9	23:33	21
8.	FC Schaan 3	18	6	0	12	23:40	18
9.	FC Netstal 2b	18	4	2	12	31:50	14
10.	FC Sargans 3	18	2	1	15	17:72	7

GRUPPE 4

1.	USV Eschen/Mauren 3	20	16	0	4	77:21	48
2.	FC Ruggell 2	20	15	2	3	73:21	47
3.	FC Montlingen 3	20	10	5	5	69:42	35
4.	FC Gams 2	20	11	1	8	53:49	34
5.	FC Rütli 2	20	10	4	6	51:40	34
6.	FC Triesenberg 2	20	10	3	7	52:36	33
7.	FC Widnau 3	20	9	2	9	56:53	29
8.	FC Rebstein 3 a	20	8	2	10	61:72	26
9.	FC Haag 2	20	5	2	13	40:73	17
10.	FC Altstätten 3	20	4	3	13	38:85	15
11.	FC Trübbach 2 b	20	0	0	20	26:104	0

GRUPPE 5

1.	FC Rheineck 2	20	15	2	3	66:26	45
2.	FC Staad 2	20	14	4	2	68:20	44
3.	FC Steinach 2	20	11	6	3	65:15	37
4.	FC Rorschach 2	20	10	4	6	83:41	32
5.	FC Rebstein 3 b	20	9	5	6	54:41	29
6.	FC St. Margrethen 2 b	20	9	4	7	57:45	29
7.	FC Heiden 2	20	5	3	12	39:68	16
8.	FC Goldach 3	20	4	3	13	42:73	13
9.	FC Bühler 1 b	20	3	4	13	23:60	10
10.	FC Rorschacherberg 2	20	1	3	16	16:124	4
11.	FC Arbon 05 2	20	0	20	0	0:0	0

GRUPPE 6

1.	FC Bühler 1 a	20	16	2	2	67:14	50
2.	FC Rotmonten SG 1	20	16	1	3	73:42	49
3.	FC Eyüp 1	20	13	2	5	68:47	41
4.	FC St.Otmar 2	20	9	4	7	51:43	31
5.	FC Gossau 4	20	8	2	10	45:55	26
6.	FC Flawil 2 b	20	8	2	10	37:52	26
7.	FC Herisau 3 b	20	6	5	9	40:64	23
8.	FC Speicher 2	20	7	1	12	45:49	22
9.	FC Amriswil 3 b	20	5	4	11	42:47	19
10.	SC Brühl 3	20	5	3	12	38:52	18
11.	FC St. Margrethen 2 a	20	3	2	15	25:66	11

GRUPPE 7

1.	FC Herisau 3 a	18	13	3	2	66:26	41
2.	FC Flawil 2 a	18	11	2	5	48:24	34
3.	FC Dussnang 2	18	9	3	6	30:42	29
4.	FC Kirchberg 2 a	18	8	4	6	51:42	27
5.	FC Ebnat-Kappel 2	18	8	3	7	48:30	26
6.	FC Niederwil 2	18	8	2	8	51:40	25
7.	FC Littenheid 1 a	18	7	4	7	32:35	24
8.	FC Sirnach 3	18	5	1	12	40:68	15
9.	FC Sarajevo 92 1	18	3	3	12	24:59	11
10.	FC Rütli GL 1b	9	1	0	8	15:39	3

GRUPPE 8

1.	FC Amriswil 3 a	18	16	1	1	93:22	49
2.	FC Kreuzlingen 2	18	12	4	2	68:29	40
3.	FC Wil 1900 2	18	12	2	4	72:24	38
4.	FC Niederstetten 2	18	7	4	7	34:50	25
5.	FC Bischofszell 2	18	7	4	7	35:43	25
6.	FC KS-Sulgen 1	18	5	5	8	28:52	20
7.	FC Weinfelden-Bürglen 2 b	18	6	1	11	43:71	19
8.	FC Kirchberg 2 b	18	5	2	11	38:54	17
9.	FC Münsterlingen 2 b	18	4	2	12	30:70	14
10.	FC Tägerwilen 3	18	2	3	13	30:56	9

GRUPPE 9

1.	FC Pfyn 2	20	16	2	2	82:26	50
2.	FC Münsterlingen 2 a	20	14	3	3	63:26	45
3.	FC Weinfelden-Bürglen 2 a	20	11	4	5	65:41	37
4.	FC Frauenfeld 3	20	11	3	6	57:52	36
5.	SC Bronschhofen 3	20	10	5	5	38:34	35
6.	FC Eschlikon 2	20	7	5	8	31:33	26
7.	FC Steckborn 2	20	7	2	11	41:54	23
8.	FC Wängi 3	20	5	2	13	40:48	17
9.	FC Münchwilen 2	20	4	3	13	37:71	15
10.	FC Littenheid 1 b	20	4	2	14	23:64	14
11.	FC Tobel-Affeltrangen 3	20	3	5	12	34:62	14

GRUPPE 10

1.	FC Walenstadt 2	18	12	2	4	40:26	38
2.	FC Netstal 2a	18	11	2	5	45:24	35
3.	FC Eschenbach 2	18	9	3	6	39:28	30
4.	FC Rapperswil-Jona 4	18	8	2	8	45:46	26
5.	FC Rütli GL 1a	18	8	1	9	25:28	25
6.	FC Wagen 2	18	7	3	8	28:38	24
7.	FC Uznach 2	18	6	5	7	42:40	23
8.	FC Glarus 2	18	6	3	9	29:41	21
9.	FC Schwanden 1	18	5	3	10	30:28	18
10.	FC Flums 2	18	5	2	11	35:59	17

**Coca-Cola Junior League A
Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	Chur 97	11	9	1	1	38:10	28
2.	FC Rapperswil-Jona	11	8	2	1	56:14	26
3.	SC Brühl Grp.	11	8	2	1	25:8	26
4.	FC Frauenfeld	11	6	2	3	34:18	20
5.	FC Herisau	11	5	3	3	25:19	18
6.	FC Romanshorn Grp.	11	5	1	5	23:28	16
7.	FC Appenzell Grp.	11	5	0	6	25:31	15
8.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	11	3	3	5	16:29	12
9.	FC Tägerwilen	11	3	1	7	25:30	10
10.	FC Amriswil	11	3	0	8	16:39	9
11.	FC Wittenbach	11	1	1	9	15:54	4
12.	FC Uzwil-Henau Grp.	11	0	4	7	16:34	4

**Coca-Cola Junior League A
Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	Chur 97	11	8	2	1	37:19	26
2.	FC Abtwil-Engelburg	11	8	1	2	40:19	25
3.	FC Frauenfeld	11	8	1	2	30:16	25
4.	SC Brühl Grp.	11	7	3	1	26:7	24
5.	FC Tägerwilen	11	6	0	5	29:23	18
6.	FC Rapperswil-Jona	11	4	3	4	21:23	15
7.	FC Appenzell Grp.	11	4	0	7	17:32	12
8.	FC Herisau	11	4	0	7	24:38	12
9.	FC Bad Ragaz Grp.	11	3	2	6	20:32	11
10.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	11	3	2	6	20:26	11
11.	FC Romanshorn Grp.	11	2	0	9	26:37	6
12.	FC Amriswil	11	1	2	8	22:40	5

**Junioren A 1. Stärkeklasse
Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Bad Ragaz Grp.	9	7	1	1	26:14	22
2.	FC Teufen Grp.	9	7	0	2	23:19	21
3.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	6	2	1	33:10	20
4.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	5	1	3	25:19	16
5.	FC St.Otmar	9	4	2	3	25:20	14
6.	FC Montlingen-Rüthi Grp.	9	3	0	6	17:30	9
7.	Team Bodensee Grp.	9	3	0	6	22:27	9
8.	FC Altstätten	9	2	2	5	10:17	8
9.	FC Neukirch-Egnach Grp.	9	2	0	7	13:23	6
10.	IG Surselva Grp.	9	2	0	7	10:25	6
11.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Abtwil-Engelburg	10	9	1	0	67:13	28
2.	FC Flawil	10	7	3	0	45:21	24
3.	FC Gossau	10	5	3	2	30:22	18
4.	US Obersee Grp.	10	6	0	4	36:16	18
5.	FC Wattwil Bunt 1929	10	5	1	4	32:21	16
6.	FC Weinfelden-Bürglen	10	5	1	4	22:26	16
7.	SC Berg Grp.	10	3	2	5	15:18	11
8.	FC Bütschwil	10	3	1	6	32:45	10
9.	Team Glarnerland Grp.	10	3	0	7	17:48	9
10.	AS Calcio Kreuzlingen	10	2	0	8	25:53	6
11.	FC Eschenbach Grp.	10	1	0	9	9:47	3

**Junioren A 1. Stärkeklasse
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1.	USV Eschen/Mauren Grp.	10	10	0	0	45:8	30
2.	FC Rheineck-Staad Grp.	10	7	0	3	31:16	21
3.	FC Wittenbach	10	6	1	3	31:19	19
4.	FC Altstätten	10	5	2	3	24:21	17
5.	FC Montlingen-Rüthi Grp.	10	4	2	4	23:25	14
6.	FC St.Otmar	10	4	1	5	18:29	13
7.	FC Teufen Grp.	10	4	1	5	32:31	13
8.	FC Rebstein	10	3	1	6	19:36	10
9.	Team Bodensee Grp.	10	2	2	6	20:29	8
10.	FC Balzers Grp.	10	2	1	7	17:28	7
11.	FC Neukirch-Egnach Grp.	10	2	1	7	12:30	7

GRUPPE 2

1.	FC Gossau	10	9	1	0	37:8	27
2.	US Obersee Grp.	10	7	1	2	39:13	21
3.	FC Weinfelden-Bürglen	10	5	1	4	26:17	15
4.	FC Wattwil Bunt 1929	10	4	3	3	20:24	14
5.	FC Bütschwil	10	4	2	4	24:24	13
6.	FC Tobel-Affeltrangen	10	4	1	5	15:21	12
7.	FC Flawil	10	3	3	4	18:20	11
8.	FC Uzwil-Henau Grp.	10	2	2	6	15:34	7
9.	SC Berg Grp.	10	2	1	7	10:29	6
10.	FC Zuzwil	10	1	3	6	16:30	5
11.	Team Glarnerland Grp. Grp.	10	0	10	0	0:0	0

**Junioren A 2. Stärkeklasse
Herbststrunde**

GRUPPE 1

1.	FC Balzers Grp.	7	5	1	1	29:16	16
2.	FC Mels	7	5	0	2	34:16	15
3.	FC Ems Grp.	7	5	0	2	19:15	15
4.	FC Thusis - Cazis	7	3	1	3	17:19	10
5.	FC Flums Grp.	7	3	1	3	22:23	10
6.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	7	3	0	4	14:16	9
7.	Chur 97	7	1	1	5	12:34	4
8.	FC Celerina	7	1	0	6	9:17	3
9.	Team Glarnerland Grp. Grp.	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Rebstein	8	7	1	0	31:6	22
2.	FC Goldach Grp.	8	6	1	1	20:7	19
3.	FC Schaan Grp.	8	5	1	2	19:16	16
4.	FC Steinach Grp.	8	5	0	3	41:17	15
5.	US Obersee a Grp.	8	4	0	4	19:9	12
6.	FC Heiden Grp.	8	3	1	4	26:37	10
7.	FC Grabs Grp.	8	1	2	5	9:25	5
8.	FC Au-Berneck 05 Grp.	8	1	1	6	15:30	4
9.	FC Netstal Grp.	8	0	1	7	4:37	1

GRUPPE 3

1.	FC Zuzwil	7	7	0	0	26:9	21
2.	FC Fortuna SG Grp.	7	5	1	1	27:15	16
3.	FC Abtwil-Engelburg	7	4	2	1	21:14	14
4.	FC Münsterlingen	7	4	0	3	29:13	12
5.	FC Bischofszell	7	3	0	4	18:17	9
6.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	7	2	0	5	20:20	6
7.	AS Calcio Kreuzlingen b	7	1	0	6	9:43	3
8.	FC Teufen-Appenzell Grp.	7	0	1	6	9:28	1
9.	FC Münchwilen Grp.	0	0	0	0	0:0	0
10.	FC Wil 1900	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 4

1.	FC Tobel-Affeltrangen	8	7	0	1	34:6	21
2.	SC Bronschhofen	8	5	2	1	37:14	17
3.	FC Dussnang-Eschlikon Grp.	8	5	1	2	28:14	16
4.	SC Aadorf	8	3	2	3	15:19	11
5.	FC Sirnach Grp.	8	3	1	4	17:12	10
6.	FC Rütli GL Grp.	8	2	2	4	16:20	8
7.	FC Pfyn	8	2	1	5	16:25	7
8.	US Obersee b Grp.	8	2	1	5	13:25	7
9.	FC Urnäsch Grp.	8	2	0	6	11:52	6
10.	FC Bazenhaid	0	0	0	0	0:0	0

**Junioren A 2. Stärkeklasse
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1.	FC Mels	8	6	1	1	30:18	19
2.	FC Thusis - Cazis	8	5	3	0	26:11	18
3.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	8	4	3	1	27:13	15
4.	FC Celerina	8	4	1	3	18:15	13
5.	IG Surselva Grp.	8	3	1	4	17:18	10
6.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	2	4	2	21:19	10
7.	FC Ems Grp.	8	2	3	3	13:12	9
8.	Chur 97	8	1	2	5	12:16	5
9.	FC Walenstadt-Flums Grp.	8	0	0	8	10:52	0

GRUPPE 2

1.	FC Goldach Grp.	6	5	1	0	21:7	16
2.	US Obersee a Grp.	6	4	0	2	23:11	12
3.	FC Au-Berneck 05 Grp.	6	3	1	2	18:14	10
4.	FC Eschenbach Grp.	6	2	1	3	13:22	7
5.	FC Grabs Grp.	6	2	1	3	14:21	7
6.	FC Schaan Grp.	6	1	2	3	13:18	5
7.	FC Netstal Grp.	6	1	0	5	13:22	3
8.	FC Steinach Grp.	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 3

1.	FC Münsterlingen	8	7	1	0	28:4	21
2.	FC Kreuzlingen	8	6	1	1	24:10	18
3.	FC Bischofszell	8	3	2	3	20:14	10
4.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	8	3	2	3	15:14	10
5.	AS Calcio Kreuzlingen	8	3	1	4	12:21	9
6.	FC Fortuna SG Grp.	8	2	1	5	13:23	6
7.	FC Abtwil-Engelburg	8	2	1	5	8:15	6
8.	FC Teufen-Appenzell Grp.	8	1	1	6	9:28	3
9.	FC Besa	8	0	8	0	0:0	0

GRUPPE 4

1.	FC Sirnach Grp.	7	6	1	0	36:10	19
2.	US Obersee b Grp.	7	5	0	2	21:17	15
3.	FC Niederwil	7	4	1	2	27:15	13
4.	FC Dussnang-Eschlikon Grp.	7	4	0	3	16:13	12
5.	SC Aadorf	7	4	0	3	31:23	12
6.	FC Bazenhaid	7	2	0	5	22:32	6
7.	FC Pfyn	7	1	0	6	9:30	3
8.	FC Urnäsch Grp.	7	1	0	6	15:37	3
9.	FC Rütli GL Grp.	0	0	0	0	0:0	0

**Coca-Cola Junior League B
Herbststrunde**

GRUPPE 1

1.	SC Brühl Grp.	11	9	0	2	55:16	27
2.	FC Amriswil	11	7	1	3	36:33	22
3.	FC Tobel-Affeltrangen	11	6	2	3	48:20	20
4.	Chur 97	11	6	1	4	36:22	19
5.	FC Rapperswil-Jona	11	6	0	5	34:24	18
6.	FC Frauenfeld	11	5	1	5	33:30	16
7.	FC Gossau	11	4	4	3	24:23	16
8.	FC Wattwil Bunt 1929	11	5	0	6	26:44	15
9.	US Obersee Grp.	11	5	0	6	25:37	15
10.	Team Glarnerland Grp.	11	4	0	7	30:28	12
11.	FC Herisau	11	3	3	5	18:38	12
12.	FC Tägerwilen	11	0	0	11	11:61	0

**Coca-Cola Junior League B
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1.	SC Brühl Grp.	11	9	2	0	57:15	29
2.	FC Frauenfeld	11	6	3	2	34:30	21
3.	FC Tobel-Affeltrangen	11	7	0	4	32:17	21
4.	Team Rheintal Grp.	11	6	0	5	31:21	18
5.	FC Rapperswil-Jona	11	6	0	5	40:26	18
6.	Chur 97	11	6	0	5	47:25	18
7.	Team Glarnerland Grp.	11	5	2	4	31:38	17
8.	FC Gossau	11	5	1	5	38:37	16
9.	FC Amriswil	11	4	3	4	20:34	15
10.	FC Romanshorn Grp.	11	3	1	7	24:43	10
11.	US Obersee Grp.	11	1	3	7	17:48	6
12.	FC Wattwil Bunt 1929	11	0	1	10	10:47	1



Junioren B Promotion Herbstrunde

GRUPPE 1

1. Team Rheintal Grp.	10	8	2	0	40:13	26
2. FC Abtwil-Engelburg	10	7	2	1	25:8	23
3. Team Bodensee Grp.	10	7	0	3	32:19	21
4. FC Goldach Grp.	10	5	3	2	26:15	18
5. FC Thisis - Cazis	10	5	2	3	36:24	17
6. USV Eschen/Mauren Grp.	10	5	1	4	22:22	16
7. FC Ems Grp.	10	4	1	5	32:31	13
8. FC Appenzell Grp.	10	3	0	7	18:35	9
9. IG Surselva Grp.	10	3	0	7	27:32	9
10. FC Mels	10	2	0	8	24:40	6
11. FC Altstätten	10	0	1	9	4:47	1

GRUPPE 2

1. FC Romanshorn Grp.	10	9	0	1	43:19	27
2. FC Wittenbach	10	8	0	2	41:14	24
3. FC Weinfelden-Bürglen	10	7	1	2	31:12	22
4. FC Uzwil-Henau Grp.	10	6	1	3	33:33	19
5. FC Teufen Grp.	10	5	1	4	34:30	16
6. FC Pfyn *	10	3	1	6	20:31	10
7. FC Frauenfeld	10	3	0	7	20:37	9
8. FC Flawil	10	3	0	7	23:29	9
9. AS Calcio Kreuzlingen	10	3	0	7	16:31	9
10. SC Brühl Grp.	10	2	3	5	31:28	9
11. FC Münsterlingen	10	2	1	7	21:49	7

Junioren B Promotion Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Herisau	10	8	1	1	43:22	25
2. Team Bodensee Grp.	10	7	1	2	30:13	22
3. FC Appenzell Grp.	10	6	1	3	20:20	19
4. IG Surselva Grp.	10	5	1	4	34:32	16
5. FC Thisis - Cazis	10	5	1	4	29:26	16
6. USV Eschen/Mauren Grp.	10	4	2	4	22:18	14
7. FC Ems Grp.	10	4	1	5	23:40	13
8. FC Abtwil-Engelburg	10	4	0	6	17:22	12
9. FC Montlingen-Rüthi Grp.	10	3	1	6	19:18	10
10. FC Goldach Grp.	10	3	1	6	14:20	10
11. FC Mels	10	1	0	9	12:32	3

GRUPPE 2

1. FC Wittenbach	10	9	1	0	53:14	28
2. FC Weinfelden-Bürglen	10	7	1	2	46:16	22
3. FC Wängi	10	6	2	2	33:23	20
4. FC Uzwil-Henau Grp.	10	6	1	3	30:20	19
5. SC Brühl Grp.	10	5	0	5	29:27	15
6. AS Calcio Kreuzlingen	10	5	0	5	37:35	15
7. FC Flawil	10	4	1	5	29:37	13
8. FC Teufen Grp.	10	3	1	6	22:35	10
9. FC Pfyn *	10	2	1	7	13:40	7
10. FC Tägerwilen	10	1	2	7	16:35	5
11. FC Frauenfeld	10	1	2	7	20:46	5

Junioren B 1. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Montlingen-Rüthi Grp.	9	8	0	1	32:8	24
2. FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	8	0	1	37:11	24
3. FC Rheineck-Staad Grp.	9	8	0	1	44:14	24
4. FC Balzers Grp.	9	6	0	3	40:21	18
5. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	4	1	4	23:26	13
6. FC Bad Ragaz Grp.	9	4	0	5	29:18	12
7. FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	2	2	5	22:34	8
8. FC Gossau	9	2	0	7	20:38	6
9. FC Speicher Grp.	9	1	0	8	17:41	3
10. FC Fortuna SG Grp.	9	0	1	8	15:68	1

GRUPPE 2

1. FC Wängi	9	8	0	1	37:12	24
2. FC Niederwil	9	8	0	1	34:12	24
3. FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	6	1	2	32:16	19
4. FC Bütschwil	9	6	1	2	36:20	19
5. FC Ebnet-Kappel Grp.	9	5	0	4	33:23	15
6. FC Weinfelden-Bürglen	9	4	1	4	23:32	13
7. FC Zuzwil	9	3	0	6	25:37	9
8. FC Sirnach Grp.	9	2	0	7	19:31	6
9. SC Berg Grp.	9	1	1	7	11:26	4
10. FC Rapperswil-Jona	9	0	0	9	11:52	0

Junioren B 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	10	10	0	0	41:15	30
2. FC Bad Ragaz Grp.	10	6	0	4	33:19	18
3. FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	10	5	1	4	27:24	16
4. FC Rheineck-Staad Grp.	10	5	1	4	36:26	16
5. FC St. Margrethen	10	5	1	4	32:35	16
6. FC Landquart-Herrschaft Grp.	10	4	3	3	22:23	15
7. FC Balzers Grp.	10	4	2	4	21:16	14
8. FC Altstätten *	10	4	0	6	21:27	12
9. FC Gossau	10	4	0	6	19:34	12
10. FC Celerina	10	3	0	7	26:35	9
11. FC Schaan Grp.	10	0	2	8	16:40	2

GRUPPE 2

1. FC Bütschwil	10	8	1	1	45:19	25
2. FC Ebnet-Kappel Grp.	10	6	2	2	57:28	20
3. FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	10	6	1	3	36:29	19
4. FC Münsterlingen	10	5	2	3	34:32	17
5. FC Bischofszell	10	5	2	3	27:25	17
6. FC Neckertal-Degersheim	10	5	1	4	31:36	16
7. FC Sirnach Grp.	10	4	1	5	26:30	13
8. SC Aadorf	10	3	2	5	33:36	11
9. FC Weinfelden-Bürglen	10	3	1	6	29:33	10
10. FC Steinach Grp.	10	1	2	7	12:31	5
11. FC Zuzwil	10	1	1	8	18:49	4

Junioren B 2. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1. FC Celerina	9	8	0	1	44:15	24
2. FC Buchs Grp.	9	7	0	2	34:17	21
3. FC Davos a	9	6	1	2	43:15	19
4. Valposchiavo Calcio	9	5	1	3	22:20	16
5. FC Untervaz Grp.	9	4	0	5	23:43	12
6. FC Thisis - Cazis	9	3	1	5	23:33	10
7. FC Sargans Grp.	9	3	1	5	23:26	10
8. FC Triesen Grp.	9	2	3	4	17:17	9
9. CB Surses Grp.	9	2	0	7	16:38	6
10. FC Bonaduz	9	1	1	7	11:32	4

GRUPPE 2

1. FC Schaan Grp.	9	8	0	1	43:10	24
2. FC Eschenbach Grp.	9	6	2	1	30:10	20
3. FC Sevelen Grp.	9	6	1	2	42:19	19
4. FC Trübbach Grp.	9	6	0	3	50:13	18
5. FC Linth 04 Grp.	9	5	1	3	30:25	16
6. US Obersee a Grp.	9	3	2	4	29:19	11
7. Chur 97	9	3	1	5	29:32	10
8. USV Eschen/Mauren Grp.	9	2	1	6	12:47	7
9. FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	2	0	7	16:37	6
10. FC Davos b	9	0	0	9	7:76	0

GRUPPE 3

1. FC St. Margrethen	9	8	1	0	80:15	25
2. FC Haag Grp.	9	6	0	3	32:22	18
3. FC Vaduz Grp.	9	5	1	3	37:25	16
4. FC Ruggell Grp.	9	5	1	3	45:20	16
5. FC Rebstein	9	5	0	4	33:19	15
6. FC Au-Berneck 05 Grp.	9	5	0	4	27:39	15
7. FC Walenstadt Grp.	9	4	1	4	28:36	13
8. FC Rüthi-Montlingen Grp.	9	2	0	7	27:65	6
9. FC Rorschacherberg Grp.	9	2	0	7	17:44	6
10. FC Gams Grp.	9	1	0	8	18:59	3

GRUPPE 4

1. FC Steinach Grp.	9	6	2	1	32:7	20
2. FC Amriswil	9	6	1	2	55:9	19
3. FC Wittenbach	8	6	0	2	43:15	18
4. FC St.Otmar	8	6	0	2	35:17	18
5. FC Rorschach	8	5	0	3	26:22	15
6. FC Goldach Grp.	8	2	1	5	20:24	7
7. FC Heiden-Urnäsch Grp.	8	2	0	6	20:55	6
8. FC Staad-Rheineck Grp.	8	2	0	6	18:42	6
9. FC Arbon 05 Grp.	8	0	0	8	11:56	0
10. FC Neukirch-Egnach Grp.	2	1	0	1	2:15	3

GRUPPE 5

1. FC Bischofszell	8	8	0	0	31:3	24
2. SC Aadorf	8	7	0	1	40:17	21
3. FC Romanshorn Grp.	8	6	0	2	36:14	18
4. FC Eschlikon-Dussnang Grp.	8	4	1	3	26:19	13
5. FC KS-Sulgen Grp.	8	4	0	4	24:23	12
6. FC Tobel-Affeltrangen	8	3	1	4	25:20	10
7. FC Münchwilen a Grp.	8	2	0	6	24:57	6
8. FC Kreuzlingen	8	1	0	7	15:39	3
9. FC Steckborn	8	0	0	8	15:44	0
10. FC Wängi	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 6

1. FC Neckertal-Degersheim	6	6	0	0	43:9	18
2. FC Glarus Grp.	7	5	1	1	39:21	16
3. SC Bronschhofen	6	3	0	3	30:23	9
4. FC Münchwilen-Sirnach b Grp.	7	2	2	3	21:26	8
5. FC Henau-Uzwil Grp.	6	1	3	2	27:31	6
6. FC Bazenhaid	6	1	1	4	20:33	4
7. FC Kirchberg	7	0	2	5	8:45	2
8. US Obersee b Grp.	2	0	2	0	3:3	2
9. FC Wil 1900	1	0	1	0	0:0	1
10. FC Wattwil Bunt 1929	0	0	0	0	0:0	0

Junioren B 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1. FC Davos a	7	6	0	1	46:13	18
2. FC Buchs Grp.	7	5	1	1	26:10	16
3. FC Triesen Grp.	7	3	1	3	20:21	10
4. FC Untervaz Grp.	7	3	1	3	26:23	10
5. FC Bonaduz *	7	3	0	4	16:21	9
6. FC Sargans Grp.	7	2	1	4	18:28	7
7. Valposchiavo Calcio	7	2	1	4	18:35	7
8. FC Thisis - Cazis	7	1	1	5	11:30	4
9. CB Surses Grp.	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 2

1. FC Eschenbach Grp.	7	6	0	1	37:6	18
2. FC Trübbach Grp.	7	5	1	1	25:11	16
3. FC Sevelen Grp.	7	4	1	2	14:9	13
4. FC Linth 04 Grp.	7	4	0	3	24:14	12
5. Chur 97	7	3	2	2	15:11	11
6. US Obersee a Grp.	7	2	0	5	12:28	6
7. FC Davos b	7	1	0	6	11:40	3
8. USV Eschen/Mauren Grp.	7	1	0	6	10:29	3

GRUPPE 3

1. FC Vaduz Grp.	7	5	2	0	32:12	16
2. FC Gams Grp.	7	5	1	1	28:16	15
3. FC Rebstein	7	3	2	2	11:13	10
4. FC Haag Grp.	7	2	2	3	22:22	7
5. FC Rüthi-Montlingen Grp.	7	2	1	4	18:22	6
6. FC Ruggell Grp.	7	1	2	4	15:20	4
7. FC Au-Berneck 05 Grp.	7	1	1	5	13:34	3
8. FC Rorschacherberg Grp.	7	0	7	0	0:0	0

GRUPPE 4

1.	FC Goldach Grp.	6	5	0	1	15:12	15
2.	FC Wittenbach	6	3	2	1	11:9	11
3.	FC Fortuna SG Grp.	6	3	1	2	20:10	10
4.	FC St.Otmar	6	2	2	2	13:12	8
5.	FC Rorschach	6	2	2	2	16:16	8
6.	FC Amriswil	6	2	0	4	13:16	6
7.	FC Arbon 05 Grp.	6	0	1	5	10:23	1
8.	FC Staad-Rheineck Grp.	0	0	0	0	0:0	0
8.	FC Heiden-Urnäsch Grp.	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 5

1.	FC Eschlikon-Dussnang Grp.	8	7	0	1	37:11	21
2.	FC KS-Sulgen Grp.	8	6	0	2	36:18	18
3.	FC Kreuzlingen	8	5	0	3	25:22	15
4.	FC Romanshorn Grp.	8	4	1	3	24:26	13
5.	FC Wängi	8	4	0	4	20:25	12
6.	FC Steckborn	8	4	0	4	27:19	12
7.	FC Tobel-Affeltrangen	8	3	1	4	24:23	10
8.	FC Frauenfeld	8	1	0	7	15:43	3
9.	FC Münchwilen a Grp.	8	1	0	7	17:38	3

GRUPPE 6

1.	FC Speicher Grp.	8	7	1	0	27:14	22
2.	FC Münchwilen-Sirnach b Grp.	8	5	1	2	18:11	16
3.	FC Rapperswil-Jona	8	5	0	3	42:24	15
4.	SC Bronschhofen	8	5	0	3	30:25	15
5.	SC Berg Grp.	8	4	1	3	26:15	13
6.	FC Glarus Grp.	8	4	1	3	33:23	13
7.	FC Kirchberg	8	1	2	5	28:39	5
8.	FC Henau-Uzwil Grp.	8	1	2	5	19:31	5
9.	FC Bazenhaid	8	0	0	8	23:64	0

**Coca-Cola Junior League C
Herbststrunde**

GRUPPE 1

1.	FC Gossau	11	10	0	1	48:16	30
2.	FC Frauenfeld	11	9	1	1	61:15	28
3.	FC Romanshorn Grp.	11	8	1	2	69:28	25
4.	FC Wängi	11	7	1	3	41:21	22
5.	SC Brühl Grp.	11	7	0	4	54:25	21
6.	FC Wittenbach	11	5	1	5	31:54	16
7.	Team Glarnerland Grp.	11	5	0	6	27:47	15
8.	Team Rheintal Grp.	11	4	1	6	28:36	13
9.	FC Abtwil-Engelburg	11	3	1	7	17:27	10
10.	FC Amriswil	11	3	0	8	12:53	9
11.	US Obersee Grp.	11	1	0	10	12:43	3
12.	Chur 97	11	1	0	10	11:46	3

**Coca-Cola Junior League C
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1.	SC Brühl Grp.	11	11	0	0	49:18	33
2.	FC Frauenfeld	11	9	0	2	34:13	27
3.	FC Romanshorn Grp.	11	8	1	2	58:22	25
4.	FC Goldach Grp.	11	5	3	3	32:26	18
5.	FC Gossau	11	6	0	5	33:29	18
6.	Team Glarnerland Grp.	11	5	2	4	29:21	17
7.	FC Wängi	11	5	1	5	44:31	16
8.	Team Rheintal Grp.	11	4	0	7	23:31	12
9.	FC Abtwil-Engelburg	11	4	0	7	13:25	12
10.	FC Wittenbach	11	3	0	8	17:52	9
11.	FC Wattwil Bunt 1929	11	1	2	8	17:42	5
12.	FC Amriswil	11	0	1	10	11:50	1

**Junioren C Promotion
Herbststrunde**

GRUPPE 1

1.	FC Goldach Grp.	10	8	2	0	52:8	26
2.	FC Montlingen Grp.	10	7	1	2	46:24	22
3.	Team Bodensee Grp.	10	6	3	1	47:30	21
4.	FC Teufen Grp.	10	5	2	3	41:34	17
5.	FC Herisau	10	5	2	3	38:25	17
6.	FC Thuisis - Cazis	10	5	2	3	26:29	17
7.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	10	3	2	5	21:29	11
8.	FC Au-Berneck 05 Grp.	10	3	1	6	21:50	10
9.	FC Uzwil-Henau Grp.	10	2	2	6	22:33	8
10.	USV Eschen/Mauren Grp.	10	1	1	8	20:47	4
11.	FC Ems Grp.	10	1	0	9	20:45	3

GRUPPE 2

1.	FC Wattwil Bunt 1929	9	7	1	1	39:19	22
2.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	9	6	2	1	40:18	20
3.	FC Pfyn	9	5	2	2	37:16	17
4.	FC Sirnach Grp.	9	4	2	3	22:20	14
5.	FC Rapperswil-Jona	10	3	4	3	24:23	13
6.	FC Weinfelden-Bürglen	9	3	2	4	27:33	11
7.	FC Tobel-Affeltrangen	9	2	3	4	14:19	9
8.	AS Calcio Kreuzlingen	10	3	0	7	22:44	9
9.	FC Wil 1900	9	2	2	5	31:33	8
10.	FC Frauenfeld	9	2	1	6	22:52	7
11.	FC Neckertal-Degersheim	2	0	1	1	2:3	1

**Junioren C Promotion
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1.	FC Teufen Grp.	10	9	0	1	42:17	27
2.	Chur 97	10	7	0	3	46:24	21
3.	FC Montlingen Grp.	10	6	2	2	39:16	20
4.	USV Eschen/Mauren Grp.	10	6	1	3	25:21	19
5.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	10	3	4	3	23:22	13
6.	Team Bodensee Grp.	10	3	3	4	28:28	12
7.	FC Herisau	10	2	4	4	16:27	10
8.	FC Rebstein	10	2	3	5	19:35	9
9.	FC Thuisis - Cazis	10	2	2	6	20:27	8
10.	FC Au-Berneck 05 Grp.	10	1	4	5	18:22	7
11.	FC Uzwil-Henau Grp.	10	1	3	6	15:52	6

GRUPPE 2

1.	FC Zuzwil	10	9	0	1	62:19	27
2.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	10	8	1	1	42:19	25
3.	FC Pfyn *	10	6	1	3	26:25	19
4.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	10	6	0	4	35:39	18
5.	FC Sirnach Grp.	10	5	1	4	23:23	16
6.	FC Tobel-Affeltrangen	10	5	0	5	26:21	15
7.	SC Aadorf	10	4	1	5	34:27	13
8.	FC Weinfelden-Bürglen	10	3	1	6	15:25	10
9.	FC Rapperswil-Jona	10	2	1	7	22:34	7
10.	US Obersee Grp.	10	1	2	7	12:35	5
11.	FC Wil 1900	10	1	2	7	18:48	5



**Junioren C 1. Stärkeklasse
Herbststrunde**

GRUPPE 1

1.	FC Rebstein	10	9	0	1	55:26	27
2.	FC Walenstadt Grp.	10	7	0	3	42:25	21
3.	FC Flums Grp.	10	6	1	3	32:29	19
4.	FC Bad Ragaz Grp.	10	5	1	4	39:23	16
5.	FC Schaan Grp.	10	5	1	4	50:29	16
6.	IG Surselva Grp.	10	4	3	3	24:22	15
7.	FC Trübbach Grp.	10	3	2	5	34:39	11
8.	FC Vaduz Grp.	10	2	4	4	32:45	10
9.	FC Haag Grp.	10	3	0	7	38:51	9
10.	FC St. Margrethen	10	3	0	7	26:53	9
11.	Valposchiavo Calcio	10	1	2	7	27:57	5

GRUPPE 2

1.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	10	10	0	0	109:10	30
2.	FC Staad-Rheineck Grp.	10	8	0	2	65:28	24
3.	FC Kreuzlingen	10	7	1	2	66:25	22
4.	SC Brühl Grp.	10	6	1	3	56:29	19
5.	FC Romanshorn Grp.	10	5	0	5	46:38	15
6.	FC Steinach Grp.	10	5	0	5	42:44	15
7.	FC Speicher Grp.	10	4	2	4	43:33	14
8.	FC Gossau	10	4	0	6	30:50	12
9.	FC Münsterlingen	10	2	1	7	40:89	7
10.	FC Wittenbach	10	1	1	8	26:79	4
11.	FC Rorschacherberg Grp.	10	0	0	10	24:122	0

GRUPPE 3

1.	FC Zuzwil	10	10	0	0	108:7	30
2.	SC Aadorf	10	8	1	1	70:11	25
3.	FC Bütschwil	10	7	1	2	46:26	22
4.	FC Goldach Grp.	10	7	0	3	62:23	21
5.	FC Flawil	10	6	0	4	54:51	18
6.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	10	5	1	4	42:20	16
7.	SC Bronschhofen	10	4	0	6	35:70	12
8.	FC Tägerwilen	10	3	1	6	32:50	10
9.	FC Henau-Uzwil Grp.	10	2	0	8	25:49	6
10.	FC Kirchberg	10	1	0	9	14:99	3
11.	FC Weinfelden-Bürglen	10	0	0	10	10:92	0

**Junioren C 1. Stärkeklasse
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1.	FC Walenstadt Grp.	10	10	0	0	62:16	30
2.	FC Sargans Grp.	10	9	0	1	57:13	27
3.	FC Bad Ragaz Grp.	10	8	0	2	49:16	24
4.	FC Vaduz Grp.	10	5	0	5	28:30	15
5.	FC Schaan Grp.	10	5	0	5	36:44	15
6.	IG Surselva Grp.	10	4	1	5	22:31	13
7.	FC Ems Grp.	10	4	0	6	32:40	12
8.	FC Trübbach Grp.	10	4	0	6	28:45	12
9.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	10	3	0	7	14:47	9
10.	FC Flums Grp.	10	2	0	8	17:32	6
11.	FC Lenzerheide Valbella Grp.	10	0	1	9	9:40	1

GRUPPE 2

1.	FC Staad-Rheineck Grp.	10	9	0	1	74:13	27
2.	FC Teufen-Appenzell Grp.	10	8	1	1	73:17	25
3.	FC Kreuzlingen	10	7	1	2	49:29	22
4.	FC Haag Grp.	10	6	1	3	43:40	19
5.	SC Brühl Grp.	10	5	2	3	48:37	17
6.	FC Altstätten	10	4	3	3	33:37	15
7.	FC Speicher Grp.	10	4	0	6	26:42	12
8.	FC Steinach Grp.	10	3	1	6	37:49	10
9.	Team Ostschweiz Mädchen U16	10	1	1	8	9:64	4
10.	FC Romanshorn Grp.	10	1	1	8	12:44	4
11.	FC Gossau	10	1	1	8	12:44	4

GRUPPE 3

1.	SC Berg Grp.	10	8	0	2	69:25	24
2.	FC Flawil	10	8	0	2	41:18	24
3.	FC Goldach Grp.	10	6	2	2	44:32	20
4.	FC Dussnang Grp.	10	6	1	3	41:27	19
5.	FC Bütschwil	10	5	0	5	54:27	15
6.	FC Arbon 05 Grp.	10	4	1	5	26:36	13
7.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	10	3	2	5	24:42	11
8.	AS Calcio Kreuzlingen	10	3	2	5	31:36	11
9.	FC Tägerwilen	10	3	1	6	35:38	10
10.	SC Bronschhofen	10	2	1	7	27:81	7
11.	FC Frauenfeld *	10	2	0	8	26:56	6

**Junioren C 2. Stärkeklasse
Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Lenzerheide Valbella Grp.	8	6	0	2	38:22	18
2.	Chur 97	8	5	1	2	34:28	16
3.	FC Lusitanos de Samedan	8	5	1	2	34:24	16
4.	FC Bonaduz	8	4	0	4	21:24	12
5.	FC Untervaz Grp.	8	3	2	3	29:27	11
6.	IG Surselva Grp.	8	3	1	4	32:35	10
7.	FC Balzers Grp.	8	3	0	5	39:41	9
8.	FC Sargans Grp.	8	2	1	5	23:24	7
9.	FC Thusis - Cazis a	8	1	2	5	14:39	5

GRUPPE 2

1.	FC Sargans Grp.	7	7	0	0	70:1	21
2.	FC Mels a	8	7	0	1	94:7	21
3.	FC Rapperswil-Jona Mädchen b	8	6	0	2	63:11	18
4.	FC Triesen Grp.	8	4	0	4	28:32	12
5.	FC Buchs Grp.	7	3	0	4	33:31	9
6.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	7	2	0	5	13:69	6
7.	FC Davos	8	2	0	6	13:54	6
8.	FC Triesenberg Grp.	7	0	0	7	2:72	0
9.	FC Linth 04 b Grp.	4	1	0	3	4:43	3

GRUPPE 3

1.	FC Altstätten	8	7	0	1	64:10	21
2.	FC Ruggell Grp.	8	7	0	1	51:16	21
3.	FC Grabs Grp.	8	6	0	2	42:21	18
4.	FC Montlingen Grp.	8	3	1	4	28:35	10
5.	FC Teufen Grp.	8	3	1	4	24:27	10
6.	FC Rüthi Grp.	8	3	0	5	24:36	9
7.	FC Trübbach Grp.	8	3	0	5	19:24	9
8.	FC Mels b	8	2	0	6	14:55	6
9.	FC Sevelen Grp.	8	1	0	7	25:67	3

GRUPPE 4

1.	FC Arbon 05 Grp.	9	8	0	1	43:17	24
2.	Team Ostschweiz Mädchen U16	9	7	1	1	32:12	22
3.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	6	1	2	57:20	19
4.	FC Widnau Grp.	9	5	1	3	32:19	16
5.	FC Heiden Grp.	9	4	2	3	40:30	14
6.	FC Goldach Grp.	9	3	1	5	24:44	10
7.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	3	0	6	42:41	9
8.	SC Brühl Grp.	9	3	0	6	32:32	9
9.	FC Teufen-Appenzell Grp.	9	2	1	6	26:39	7
10.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	0	1	8	20:94	1

GRUPPE 5

1.	FC Teufen-Appenzell Grp.	9	9	0	0	87:7	27
2.	FC Neukirch-Egnach Grp.	9	8	0	1	91:10	24
3.	FC St.Otmar	9	6	0	3	35:28	18
4.	FC Fortuna SG Grp.	9	5	0	4	42:30	15
5.	FC St. Gallen-Mädchen	9	4	1	4	34:31	13
6.	FC Herisau	9	3	1	5	35:45	10
7.	FC Amriswil	9	3	0	6	24:40	9
8.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	3	0	6	30:38	9
9.	FC Heiden-Urnäsch Grp.	9	1	1	7	15:88	4
10.	FC Abtwil-Engelburg	9	1	1	7	10:86	4

GRUPPE 6

1.	SC Berg Grp.	8	7	1	0	66:9	22
2.	FC Steckborn	8	7	0	1	66:14	21
3.	FC Niederwil	8	4	3	1	41:10	15
4.	FC Bischofszell	8	5	0	3	51:19	15
5.	FC Pfyn	8	3	1	4	38:34	10
6.	FC Uzwil-Henau Grp.	8	3	1	4	28:48	10
7.	FC Tobel-Affeltrangen	8	1	1	6	15:42	4
8.	FC Wil 1900 a	8	1	1	6	14:68	4
9.	FC Wängi b	8	1	0	7	10:85	3

GRUPPE 7

1.	FC Dussnang Grp.	9	8	0	1	73:18	24
2.	FC Eschlikon Grp.	9	8	0	1	58:11	24
3.	FC Bazenhaid	9	7	0	2	54:16	21
4.	FC Wängi	9	5	1	3	64:28	16
5.	FC Uzwil Mädchen	9	5	0	4	23:23	15
6.	FC Ebnat-Kappel Grp.	9	4	1	4	34:44	13
7.	FC Sirnach Grp.	9	2	1	6	26:50	7
8.	FC Münchwilen Grp.	9	2	1	6	17:50	7
9.	SC Aadorf	9	1	0	8	18:64	3
10.	FC Wattwil Bunt 1929	9	1	0	8	16:79	3

GRUPPE 8

1.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	8	6	0	2	26:26	18
2.	FC Glarus Grp.	8	5	1	2	40:14	16
3.	US Obersee a Grp.	8	5	0	3	38:22	15
4.	FC Rapperswil-Jona a	8	4	1	3	29:20	13
5.	US Obersee b Grp.	8	4	0	4	25:24	12
6.	FC Weesen Grp.	8	3	1	4	30:31	10
7.	FC Schwanden Grp.	8	3	0	5	26:42	9
8.	FC Netstal Grp.	8	2	1	5	25:36	7
9.	FC Linth 04 Grp.	8	2	0	6	25:49	6

**Junioren C 2. Stärkeklasse
Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	Chur 97	8	6	1	1	41:25	19
2.	FC Bonaduz	8	5	1	2	37:18	16
3.	Valposchiavo Calcio	8	4	2	2	39:25	14
4.	FC Balzers Grp.	8	4	1	3	42:29	13
5.	FC Lusitanos de Samedan	8	4	1	3	38:22	13
6.	IG Surselva Grp.	8	4	0	4	29:34	12
7.	FC Thusis - Cazis a	8	3	0	5	17:36	9
8.	FC Untervaz Grp.	8	2	0	6	13:34	6
9.	FC Sargans Grp.	8	1	0	7	12:45	3

GRUPPE 2

1.	FC Mels a	8	7	1	0	56:8	21
2.	FC Buchs Grp.	8	4	2	2	36:19	13
3.	FC Rapperswil-Jona Mädchen b	8	4	1	3	16:18	12
4.	FC Weesen Grp.	8	3	2	3	24:20	10
5.	FC Triesen Grp.	8	3	1	4	23:28	9
6.	FC Thusis - Cazis b	8	2	3	3	28:34	8
7.	USV Eschen/Mauren Grp.	8	2	1	5	23:53	6
8.	FC Davos	8	1	1	6	15:41	3
9.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	0	8	0	0:0	0

GRUPPE 3

1.	FC Ruggell Grp.	8	8	0	0	71:24	24
2.	FC St. Margrethen	8	5	1	2	71:30	16
3.	FC Trübbach Grp.	8	4	1	3	35:36	13
4.	FC Grabs Grp.	8	3	1	4	39:45	10
5.	FC Mels b	8	3	1	4	26:39	10
6.	FC Teufen Grp.	8	3	0	5	16:29	9
7.	FC Rüthi Grp.	8	2	2	4	24:34	8
8.	FC Montlingen Grp.	8	2	1	5	22:35	7
9.	FC Sevelen Grp.	8	2	1	5	23:55	7

GRUPPE 4

1.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	8	0	1	66:16	24
2.	FC Rorschacherberg Grp.	9	7	1	1	40:11	22
3.	SC Brühl Grp.	9	6	1	2	46:21	19
4.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	6	0	3	45:14	18
5.	FC Heiden Grp.	9	6	0	3	28:24	18
6.	FC Teufen-Appenzell Grp.	9	5	0	4	31:22	15
7.	FC Widnau Grp.	9	3	0	6	15:34	9
8.	FC Wittenbach	9	1	0	8	15:79	3
9.	FC Goldach Grp.	9	1	0	8	20:48	3
10.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	1	0	8	17:54	3

GRUPPE 5

1.	FC Neukirch-Egnach Grp.	9	9	0	0	88:12	27
2.	FC Herisau	9	7	1	1	60:18	22
3.	FC Henau-Uzwil Grp.	9	6	0	3	49:26	18
4.	FC Kirchberg *	9	5	0	4	54:34	15
5.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	4	1	4	35:32	13
6.	FC St.Otmar	9	4	1	4	30:36	13
7.	FC Amriswil	9	4	0	5	36:37	12
8.	FC Fortuna SG Grp.	9	3	1	5	27:32	10
9.	FC Abtwil-Engelburg	9	1	0	8	14:99	3
10.	FC Heiden-Urnäsch Grp.	9	0	0	9	9:76	0

GRUPPE 6

1.	FC Steckborn	9	8	0	1	93:9	24
2.	FC Weinfelden-Bürglen	9	7	1	1	50:18	22
3.	FC Niederwil	9	7	0	2	54:15	21
4.	FC Bischofszell	9	7	0	2	54:35	21
5.	FC Pfyn	9	4	1	4	36:43	13
6.	FC Münsterlingen	9	4	0	5	30:42	12
7.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	3	0	6	36:37	9
8.	FC Wil 1900 a	9	3	0	6	35:56	9
9.	FC Tobel-Affeltrangen	9	1	0	8	14:82	3
10.	FC Romanshorn Grp.	9	0	0	9	12:77	0

GRUPPE 7

1.	FC Eschlikon Grp.	9	9	0	0	97:6	27
2.	SC Aadorf	9	6	1	2	74:32	19
3.	FC Bazenhaid	9	5	2	2	49:24	17
4.	FC Wil 1900 b	9	5	1	3	40:21	16
5.	FC Ebnat-Kappel Grp.	9	5	0	4	47:33	15
6.	FC Münchwilen Grp.	9	3	2	4	35:43	11
7.	FC Sirnach Grp.	9	3	2	4	47:50	11
8.	FC Wängi	9	2	2	5	37:49	8
9.	FC Uzwil Mädchen	9	1	2	6	22:36	5
10.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	0	0	9	2:156	0

GRUPPE 8

1.	FC Rapperswil-Jona a	8	7	0	1	59:10	21
2.	FC Glarus Grp.	8	7	0	1	60:9	21
3.	FC Linth 04 Grp.	8	5	0	3	30:21	15
4.	US Obersee a Grp.	8	5	0	3	44:25	15
5.	FC Netstal Grp.	8	4	0	4	24:29	12
6.	FC Wattwil Bunt 1929	8	3	0	5	12:50	9
7.	US Obersee b Grp.	8	3	0	5	23:26	9
8.	FC Schwanden Grp.	8	1	0	7	21:77	3
9.	FC						

Junioren D/9 | Elite Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Goldach a Grp.	8	7	1	0	32:8	22
2.	Chur 97 a	8	5	1	2	32:15	16
3.	SC Brühl a Grp.	8	4	3	1	24:12	15
4.	FC Widnau a Grp.	8	4	2	2	21:14	14
5.	FC Thusis - Cazis a	8	3	2	3	28:23	11
6.	FC Rotmonten SG a Grp.	8	2	3	3	19:21	9
7.	IG Surselva a Grp.	8	3	0	5	17:22	9
8.	FC Rebstein a	8	1	2	5	12:31	5
9.	FC Altstätten a	8	0	0	8	10:49	0

GRUPPE 2

1.	FC Romanshorn a Grp.	9	8	0	1	62:11	24
2.	FC Weinfelden-Bürglen a	9	6	1	2	37:21	19
3.	FC Amriswil a	9	6	1	2	35:24	19
4.	FC Frauenfeld a	9	5	1	3	49:17	16
5.	FC Münsterlingen a	9	5	0	4	31:19	15
6.	FC Wittenbach a	9	4	1	4	20:21	13
7.	FC Pfyn a	9	3	2	4	21:35	11
8.	FC Tobel-Affeltrangen a	9	2	1	6	10:46	7
9.	FC Zuzwil a	9	1	2	6	20:39	5
10.	SC Aadorf a	9	0	1	8	12:64	1

GRUPPE 3

1.	FC Wattwil Bunt 1929 a	9	8	0	1	29:11	24
2.	FC Rapperswil-Jona a	9	7	0	2	44:10	21
3.	FC Gossau a	9	7	0	2	39:28	21
4.	Team Glarnerland a Grp.	9	6	0	3	74:13	18
5.	FC Uznach a Grp.	9	5	1	3	20:8	16
6.	FC Herisau a	9	5	0	4	28:25	15
7.	FC Winkeln SG Grp.	9	3	1	5	18:43	10
8.	FC Uzwil a Grp.	9	2	0	7	23:39	6
9.	FC Flawil a	9	1	0	8	15:59	3
10.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	9	0	0	9	10:64	0

Junioren D/9 | Elite Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Goldach a Grp.	9	9	0	0	49:10	27
2.	Chur 97 a	9	8	0	1	55:13	24
3.	FC Rotmonten SG a Grp.	9	4	2	3	21:30	14
4.	FC Bonaduz a	9	4	1	4	28:25	13
5.	IG Surselva a Grp.	9	4	1	4	25:26	13
6.	FC Appenzell a Grp.	9	4	1	4	18:23	13
7.	FC Widnau a Grp.	9	3	1	5	24:33	10
8.	FC Wittenbach a	9	2	1	6	20:33	7
9.	FC Steinach a Grp.	9	2	1	6	25:50	7
10.	FC Glarus a Grp.	9	1	0	8	13:35	3

GRUPPE 2

1.	FC Weinfelden-Bürglen a	9	7	2	0	44:17	23
2.	FC Amriswil a	9	7	2	0	37:20	23
3.	FC Romanshorn a Grp.	9	6	0	3	52:31	18
4.	FC Bischofszell a	9	5	1	3	41:20	16
5.	FC Kreuzlingen a	9	4	2	3	38:26	14
6.	FC Frauenfeld a	9	4	0	5	45:36	12
7.	FC Pfyn a	9	3	0	6	20:55	9
8.	FC Niederwil a	9	2	1	6	29:41	7
9.	FC Münsterlingen a	9	2	0	7	27:43	6
10.	FC Tobel-Affeltrangen a	9	1	0	8	17:61	3

GRUPPE 3

1.	Team Glarnerland a Grp.	9	8	1	0	94:13	25
2.	FC Uznach a Grp.	9	5	3	1	30:19	18
3.	FC Gossau a	9	5	2	2	48:35	17
4.	FC Rapperswil-Jona a	9	5	1	3	47:36	16
5.	SC Brühl a Grp.	9	4	2	3	45:32	14
6.	FC Winkeln SG Grp.	9	3	3	3	41:37	12
7.	FC Uzwil a Grp.	9	3	1	5	35:56	10
8.	FC Ebnet-Kappel a Grp.	9	3	0	6	36:59	9
9.	FC Wattwil Bunt 1929 a	9	2	0	7	10:48	6
10.	FC Herisau a	9	0	1	8	25:76	1

Junioren D/9 | Stärkeklasse 1 Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Bonaduz a	8	7	0	1	42:19	21
2.	FC Landquart-Herrschaft a Grp.	8	5	1	2	48:20	16
3.	USV Eschen/Mauren a Grp.	8	5	1	2	48:25	16
4.	FC Ems a Grp.	8	5	0	3	35:27	15
5.	FC Schaan a Grp.	8	4	2	2	42:24	14
6.	FC Vaduz a Grp.	8	3	0	5	15:26	9
7.	Chur 97 b	8	2	1	5	35:40	7
8.	FC Bad Ragaz a Grp.	8	1	1	6	22:42	4
9.	Valposchiavo Calcio	8	1	0	7	9:73	3

GRUPPE 2

1.	FC Glarus a Grp.	8	7	1	0	40:3	22
2.	FC Rapperswil-Jona b	8	6	1	1	38:10	19
3.	FC Mels a	8	4	2	2	16:17	14
4.	FC Uznach b Grp.	8	3	3	2	29:15	12
5.	FC Linth 04 a Grp.	8	3	2	3	30:24	11
6.	FC Landquart-Herrschaft b Grp.	8	2	1	5	18:29	7
7.	FC Schmerikon a Grp.	8	2	1	5	15:28	7
8.	FC Sargans a Grp.	8	1	2	5	13:32	5
9.	FC Weesen Grp.	8	1	1	6	11:52	4

GRUPPE 3

1.	FC Appenzell a Grp.	8	7	0	1	36:4	21
2.	FC Teufen a Grp.	8	7	0	1	35:14	21
3.	FC St. Gallen AG a	8	5	0	3	39:25	15
4.	FC Speicher a Grp.	8	5	0	3	25:16	15
5.	FC Ruggell a Grp.	8	4	1	3	25:22	13
6.	FC Au-Berneck 05 a Grp.	8	3	0	5	26:23	9
7.	FC Rorschach a	8	2	1	5	10:24	7
8.	FC Staad a Grp.	8	1	2	5	17:33	5
9.	FC Montlingen Grp.	8	0	0	8	10:62	0

GRUPPE 4

1.	FC Steinach a Grp.	8	7	0	1	54:16	21
2.	FC Romanshorn b Grp.	8	7	0	1	32:16	21
3.	FC Rorschach b	8	4	1	3	43:25	13
4.	FC Arbon 05 a Grp.	8	4	0	4	38:24	12
5.	FC Goldach b Grp.	8	4	0	4	24:28	12
6.	FC St.Otmar a	8	3	1	4	21:19	10
7.	FC Wittenbach b	8	3	0	5	22:34	9
8.	SC Brühl b Grp.	8	3	0	5	20:32	9
9.	FC Neukirch-Egnach Grp.	8	0	0	8	12:72	0

GRUPPE 5

1.	FC Niederwil a	8	8	0	0	98:6	24
2.	FC Bischofszell a	8	7	0	1	41:18	21
3.	FC Abtwil-Engelburg a	8	6	0	2	48:14	18
4.	FC Gossau b	8	5	0	3	25:14	15
5.	FC Uzwil b Grp.	8	4	0	4	53:41	12
6.	SC Bronschhofen a	8	3	0	5	31:31	9
7.	FC Zuzwil b	8	1	1	6	15:57	4
8.	FC Herisau b	8	1	1	6	12:59	4
9.	FC Wil 1900 b	8	0	0	8	9:92	0

GRUPPE 6

1.	FC Kreuzlingen a	9	9	0	0	67:20	27
2.	FC Tobel-Affeltrangen b	9	7	1	1	33:19	22
3.	FC Tägerwilen a	9	6	0	3	39:18	18
4.	FC Wil 1900 a	9	5	0	4	33:30	15
5.	SC Berg a Grp.	9	4	1	4	31:19	13
6.	FC Wängi a	9	4	1	4	42:33	13
7.	FC Eschlikon Grp.	9	3	1	5	16:29	10
8.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	2	1	6	24:48	7
9.	FC Frauenfeld b	9	1	2	6	23:29	5
10.	SC Aadorf b	9	0	1	8	12:75	1

GRUPPE 7

1.	FC Ebnet-Kappel a Grp.	9	9	0	0	58:15	27
2.	FC Sirnach a Grp.	9	7	1	1	38:12	22
3.	FC Bütschwil a	9	6	2	1	27:19	20
4.	FC Henau a Grp.	9	5	0	4	52:42	15
5.	FC Littenheid	9	4	1	4	23:29	13
6.	FC Kirchberg a	9	3	2	4	31:25	11
7.	FC Wil 1900 AG a	9	3	0	6	32:35	9
8.	FC Amriswil b	9	2	2	5	28:38	8
9.	FC Neckertal-Degersheim	9	1	2	6	23:52	5
10.	FC Bazenhaid	9	0	0	9	22:67	0
9.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	9	2	0	7	22:26	6
10.	FC Neckertal-Degersheim	9	0	0	9	11:78	0

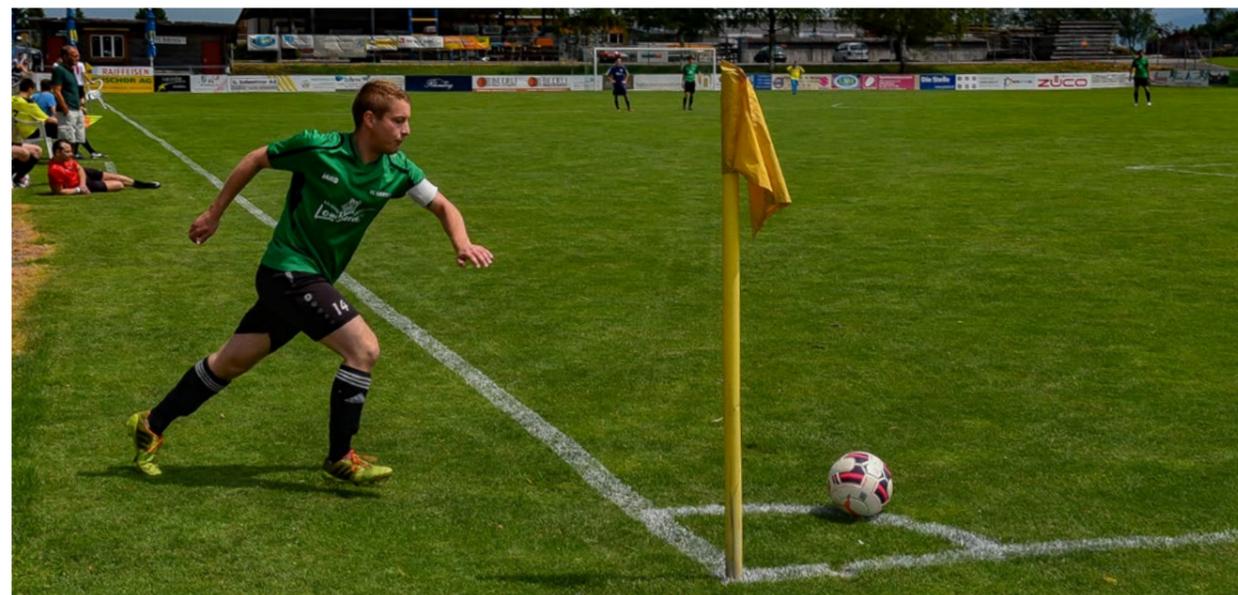
Junioren D/9 | Stärkeklasse 1 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Ems a Grp.	8	8	0	0	75:6	24
2.	FC Landquart-Herrschaft a Grp.	8	7	0	1	50:13	21
3.	Chur 97 b	8	4	1	3	42:21	13
4.	FC Triesen a Grp.	8	3	1	4	16:22	10
5.	Team Cadi Grp.	8	3	1	4	24:31	10
6.	FC Bad Ragaz a Grp.	8	3	1	4	22:44	10
7.	FC Lusitanos de Samedan	8	2	2	4	12:24	8
8.	FC Thusis - Cazis	8	2	0	6	15:48	6
9.	FC Celerina	8	1	0	7	16:63	3

GRUPPE 2

1.	FC Ems c Grp.	9	7	1	1	44:19	22
2.	FC Mels a	9	7	1	1	41:16	22
3.	FC Uznach b Grp.	9	6	0	3	47:22	18
4.	FC Schmerikon a Grp.	9	5	2	2	40:21	17
5.	FC Rapperswil-Jona b	9	5	2	2	37:19	16
6.	FC Linth 04 a Grp.	9	5	1	3	44:33	16
7.	Team Glarnerland b Grp.	9	2	1	6	38:40	7
8.	FC Sargans a Grp.	9	2	1	6	16:29	7
9.	FC Weesen Grp.	9	1	0	8	13:56	3
10.	FC Schwanden a Grp.	9	0	1	8	10:75	0



GRUPPE 3

1.	FC Au-Berneck o5 a Grp.	9	9	0	0	42:11	27
2.	FC Altstätten a	9	7	1	1	38:16	22
3.	FC Rebstein a	9	6	1	2	57:21	19
4.	FC Ruggell a Grp.	9	5	0	4	31:18	15
5.	FC Grabs a Grp.	9	4	0	5	30:21	12
6.	FC Staad a Grp.	9	4	0	5	30:31	12
7.	FC Vaduz a Grp.	9	4	0	5	27:32	12
8.	USV Eschen/Mauren a Grp.	9	3	0	6	20:44	9
9.	FC Schaan a Grp.	9	1	0	8	27:50	3
10.	FC St. Margrethen	9	1	0	8	17:75	3

GRUPPE 4

1.	FC Romanshorn b Grp.	9	7	0	2	61:21	21
2.	FC Rorschach b	9	6	0	3	57:39	18
3.	FC St.Otmar a	9	6	0	3	36:43	18
4.	FC Arbon o5 a Grp.	9	5	1	3	41:28	16
5.	FC St. Gallen AG a	9	4	2	3	51:38	14
6.	FC Rorschacherberg Grp.	9	4	1	4	31:34	13
7.	FC Wittenbach b	9	3	0	6	27:36	9
8.	SC Brühl b Grp.	9	3	0	6	25:44	9
9.	FC Amriswil b	9	3	0	6	32:53	9
10.	FC Goldach b Grp.	9	1	2	6	16:41	5

GRUPPE 5

1.	FC Flawil a	8	7	0	1	38:12	21
2.	FC Wil 1900 a	8	6	0	2	48:18	18
3.	FC Abtwil-Engelburg a	8	6	0	2	43:16	18
4.	FC Uzwil b Grp.	8	6	0	2	38:20	18
5.	FC Eschlikon Grp.	8	3	0	5	13:36	9
6.	FC Bischofszell b	8	3	0	5	23:48	9
7.	SC Bronschhofen a	8	2	0	6	23:37	6
8.	FC Zuzwil b	8	2	0	6	17:43	6
9.	FC Gossau c	8	1	0	7	19:32	3

GRUPPE 6

1.	FC Frauenfeld b	9	7	1	1	37:17	22
2.	FC Tägerwilen a	9	6	2	1	31:15	20
3.	FC Tobel-Affeltrangen b	9	5	1	3	40:23	16
4.	AS Calcio Kreuzlingen a	9	5	1	3	41:28	16
5.	FC Wängi a	9	4	3	2	37:31	15
6.	FC Steckborn a	9	4	0	5	31:29	12
7.	SC Berg a Grp.	9	3	3	3	31:34	12
8.	SC Aadorf a	9	3	2	4	28:29	11
9.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	1	0	8	19:56	3
10.	FC Kreuzlingen b	9	0	1	8	17:50	1

GRUPPE 7

1.	FC Zuzwil a	9	8	1	0	40:17	25
2.	FC Kirchberg a	9	6	1	2	48:30	19
3.	FC Littenheid	9	5	3	1	23:13	18
4.	FC Henau a Grp.	9	5	2	2	52:25	17
5.	FC Sirnach a Grp.	9	5	1	3	28:25	16
6.	FC Rapperswil-Jona c	9	3	1	5	27:29	10
7.	FC Bütschwil a	9	2	3	4	27:26	9
8.	FC Rapperswil-Jona f	9	2	2	5	21:30	8
9.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	9	2	0	7	22:26	6
10.	FC Neckertal-Degersheim	9	0	0	9	11:78	0

GRUPPE 8

1.	FC Teufen a Grp.	8	7	1	0	50:7	22
2.	FC Rorschach a	8	6	1	1	39:9	19
3.	FC St. Gallen AG b	8	5	0	3	42:27	15
4.	FC Wil 1900 AG a	8	4	2	2	25:19	14
5.	FC Speicher a Grp.	8	3	1	4	31:23	10
6.	FC Romanshorn d Grp.	8	2	2	4	15:25	8
7.	FC Gossau b	8	2	0	6	16:28	6
8.	FC Niederwil b	8	2	0	6	20:63	6
9.	FC Appenzell c Grp.	8	1	1	6	14:51	4

**Junioren D/9 | Stärkeklasse 2
Herbstrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Lusitanos de Samedan	9	8	0	1	63:18	24
2.	FC Celerina	9	8	0	1	59:17	24
3.	FC Thuisis - Cazis	9	5	1	3	53:17	16
4.	FC Davos *	9	5	1	3	28:16	16
5.	FC Ems b Grp.	9	5	0	4	57:18	15
6.	CB Surses Grp.	9	4	0	5	25:27	12
7.	FC Landquart-Herrschaft c Grp.	9	3	1	5	24:51	10
8.	FC Triesen b Grp.	9	2	1	6	22:62	7
9.	Chur 97 c	9	2	0	7	23:54	6
10.	FC Lenzerheide Valbella Grp.	9	1	0	8	13:87	3

GRUPPE 2

1.	Team Cadi Grp.	9	8	0	1	36:6	24
2.	FC Mels c	9	6	1	2	38:26	19
3.	FC Ems c Grp.	9	6	0	3	44:16	18
4.	FC Untervaz Grp.	9	5	1	3	48:24	16
5.	FC Bad Ragaz b Grp.	9	5	1	3	32:25	16
6.	Chur 97 e	9	4	3	2	29:16	15
7.	FC Bonaduz b	9	4	0	5	33:38	12
8.	IG Surselva b Grp.	9	3	0	6	17:43	9
9.	IG Surselva c Grp.	9	1	0	8	28:38	3
10.	FC Vals	9	0	0	9	3:76	0

GRUPPE 3

1.	FC Grabs a Grp.	9	7	1	1	48:9	22
2.	FC Walenstadt b Grp.	9	7	0	2	27:14	21
3.	FC Rapperswil-Jona d	9	6	2	1	45:18	20
4.	Team Glarnerland b Grp.	9	6	0	3	43:18	18
5.	FC Trübbach Grp.	9	5	0	4	31:23	15
6.	FC Mels b	9	3	1	5	35:28	10
7.	FC Flums Grp.	9	2	1	6	17:41	7
8.	FC Sargans b Grp.	9	2	1	6	15:50	7
9.	FC Balzers Grp.	9	2	0	7	21:56	6
10.	Chur 97 d	9	1	2	6	20:45	5

GRUPPE 4

1.	FC Gams Grp.	10	9	0	1	76:27	27
2.	FC Triesenberg Grp.	10	9	0	1	41:18	27
3.	FC Triesen a Grp.	10	8	0	2	46:7	24
4.	FC Buchs a Grp.	10	6	0	4	59:32	18
5.	USV Eschen/Mauren b Grp.	10	6	0	4	44:28	18
6.	FC Sevelen Grp.	10	4	0	6	54:47	12
7.	FC Thurbord Alt St. Johann Grp.	10	4	0	6	59:74	12
8.	FC Haag Grp.	10	3	0	7	41:50	9
9.	FC Schaan b Grp.	10	3	0	7	50:66	9
10.	FC Vaduz b Grp.	10	3	0	7	39:56	9
11.	FC Grabs b Grp.	10	0	0	10	8:112	0

GRUPPE 5

1.	FC Walenstadt a Grp.	9	9	0	0	60:11	27
2.	FC Linth o4 b Grp.	9	8	0	1	77:9	24
3.	FC Schmerikon b Grp.	9	5	0	4	44:24	15
4.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	9	5	0	4	25:20	15
5.	FC Rapperswil-Jona Mädchen e	9	5	0	4	24:21	15
6.	FC Schwanden b Grp.	9	5	0	4	32:41	15
7.	FC Uznach c Grp.	9	3	0	6	25:34	9
8.	FC Netstal Grp.	9	3	0	6	16:54	9
9.	FC Rüti GL Grp.	9	2	0	7	20:55	6
10.	FC Glarus-Mädchen c	9	0	0	9	6:60	0

GRUPPE 6

1.	FC St. Margrethen	9	8	0	1	59:26	24
2.	FC Appenzell c Grp.	9	7	0	2	29:21	21
3.	FC Heiden Grp.	9	5	1	3	65:27	16
4.	FC Au-Berneck o5 b Grp.	9	5	1	3	44:21	16
5.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	4	2	3	42:32	14
6.	FC Altstätten b	9	4	1	4	29:38	13
7.	FC Widnau b Grp.	9	3	1	5	38:39	10
8.	FC Rüthi Grp.	9	3	0	6	36:65	9
9.	FC Rheineck Grp.	9	2	0	7	33:77	6
10.	FC Rebstein b	9	1	0	8	24:53	3

GRUPPE 7

1.	FC Amriswil c	8	6	1	1	67:28	19
2.	FC Gossau d	8	6	1	1	43:20	19
3.	FC Eggersriet b	8	6	0	2	43:23	18
4.	FC Fortuna SG Grp.	9	4	1	4	54:35	13
5.	FC Speicher b Grp.	8	4	0	4	28:21	12
6.	FC Teufen b Grp.	8	3	1	4	20:27	10
7.	FC Appenzell b Grp.	8	3	0	5	22:50	9
8.	SC Brühl d Grp.	8	2	0	6	22:44	6
9.	FC Wittenbach c	8	1	0	7	12:57	3
10.	FC Rotmonten SG c Grp.	1	0	0	1	2:8	0

GRUPPE 8

1.	FC Rorschacherberg Grp.	9	8	0	1	76:20	24
2.	FC Arbon o5 b Grp.	9	8	0	1	43:15	24
3.	FC Steinach b Grp.	9	7	0	2	39:20	21
4.	FC Gossau-Mädchen e	9	4	2	3	30:18	14
5.	FC Rotmonten SG b Grp.	9	4	1	4	36:34	13
6.	FC Romanshorn d Grp.	9	3	1	5	35:38	10
7.	FC Eggersriet a	9	2	3	4	24:30	9
8.	FC Altstätten-Mädchen c	9	2	1	6	25:45	7
9.	FC Goldach c Grp.	9	1	2	6	16:50	5
10.	FC Staad b Grp.	9	1	0	8	15:69	3

GRUPPE 9

1.	FC Niederwil b	9	9	0	0	63:11	27
2.	FC Gossau c	9	8	0	1	57:13	24
3.	SC Brühl c Grp.	9	6	0	3	44:22	18
4.	FC Flawil c	9	5	1	3	63:26	16
5.	FC Uzwil c Grp.	9	5	1	3	34:38	16
6.	FC St.Otmar b	9	3	1	5	28:44	10
7.	FC Wattwil Bunt 1929 c	9	3	0	6	20:39	9
8.	FC Henau b Grp.	9	2	1	6	24:41	7
9.	FC Herisau c	9	1	0	8	22:71	3
10.	FC Abtwil-Engelburg b	9	1	0	8	10:60	3

GRUPPE 10

1.	FC Kreuzlingen b	9	8	0	1	87:18	24
2.	FC Bischofszell b	9	8	0	1	61:36	24
3.	FC Amriswil d	9	7	0	2	55:31	21
4.	FC Zuzwil c	9	6	0	3	68:33	18
5.	FC Münsterlingen b	9	4	1	4	37:41	13
6.	SC Berg c Grp.	9	4	0	5	39:47	12
7.	FC KS-Sulgen Grp.	9	3	0	6	50:45	9
8.	FC Romanshorn c Grp.	9	2	0	7	23:75	6
9.	AS Calcio Kreuzlingen c	9	1	1	7	28:81	4
10.	FC Weinfelden-Bürglen d	9	1	0	8	21:62	3

GRUPPE 11

1.	FC Weinfelden-Bürglen c	9	6	2	1	54:20	20
2.	FC Wil 1900 d	9	6	1	2	41:16	19
3.	AS Calcio Kreuzlingen b	9	5	1	3	46:23	16
4.	FC Tobel-Affeltrangen d	9	5	1	3	49:38	16
5.	FC Amriswil e	9	5	0	4	42:26	15
6.	FC Münsterlingen c	9	5	0	4	41:48	15
7.	FC Frauenfeld d	9	3	1	5	36:47	10
8.	SC Berg b Grp.	9	2	2	5	30:50	8
9.	FC Pfyn b	9	2	0	7	11:40	6
10.	SC Bronschhofen b	9	2	0	7	14:56	6

GRUPPE 12

1.	FC Steckborn a	9	9	0	0	112:14	27
2.	FC Frauenfeld c	9	7	1	1	54:19	22
3.	AS Calcio Kreuzlingen a	9	7	0	2	85:30	21
4.	FC Wängi b	9	5	1	3	29:36	16
5.	FC Münchwilen Grp.	9					

Junioren D/9 | Stärkeklasse 2 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Ems b Grp.	9	9	0	0	57:7	27
2.	Valposchiavo Calcio	9	7	1	1	38:14	22
3.	FC Buchs b Grp.	9	6	0	3	44:27	18
4.	FC Davos	9	5	1	3	47:16	16
5.	CB Surses Grp.	9	4	1	4	24:32	13
6.	Chur 97 c	9	4	0	5	31:21	12
7.	FC Landquart-Herrschaft c Grp.	9	3	1	5	19:29	10
8.	CB Union Trin	9	2	1	6	25:40	7
9.	FC Triesen b Grp.	9	1	1	7	19:59	4
10.	FC Lenzerheide Valbella Grp.	9	1	0	8	9:68	3

GRUPPE 2

1.	FC Bad Ragaz b Grp.	9	8	0	1	41:14	24
2.	FC Mels c	9	6	1	2	54:24	19
3.	FC Landquart-Herrschaft b Grp.	9	6	0	3	38:18	18
4.	FC Untervaz Grp.	9	5	1	3	38:27	16
5.	Chur 97 e	9	5	0	4	23:31	15
6.	Chur 97 f	9	4	1	4	52:29	13
7.	FC Bonaduz b	9	4	0	5	33:35	12
8.	IG Surselva b Grp.	9	4	0	5	23:30	12
9.	IG Surselva c Grp.	9	1	1	7	24:45	4
10.	FC Vals	9	0	0	9	8:81	0

GRUPPE 3

1.	FC Walenstadt b Grp.	9	8	1	0	70:12	25
2.	FC Mels b	9	6	3	0	56:7	21
3.	FC Trübbach Grp.	9	6	1	2	59:14	19
4.	FC Balzers Grp.	9	5	1	3	36:31	16
5.	FC Rapperswil-Jona d	9	4	2	3	53:19	14
6.	FC Flums Grp.	9	4	0	5	38:40	12
7.	FC Sargans b Grp.	9	3	2	4	46:27	11
8.	Chur 97 d	9	2	0	7	48:64	6
9.	FC Glarus b Grp.	9	2	0	7	21:46	6
10.	FC Grabs b Grp.	9	0	0	9	5:172	0

GRUPPE 4

1.	FC Buchs a Grp.	9	7	1	1	56:16	22
2.	FC Gams Grp.	9	7	0	2	56:29	21
3.	FC Triesenberg Grp.	9	5	2	2	31:22	17
4.	FC Vaduz b Grp.	9	5	1	3	35:27	16
5.	FC Thurbord Alt St. Johann Grp.	9	4	1	4	49:53	13
6.	FC Sevelen Grp.	9	4	1	4	34:38	13
7.	FC Haag Grp.	9	3	1	5	34:44	10
8.	USV Eschen/Mauren b Grp.	9	2	2	5	25:48	8
9.	FC Ruggell b Grp.	9	2	0	7	27:39	6
10.	FC Schaan b Grp.	9	1	1	7	25:56	4

GRUPPE 5

1.	FC Linth 04 b Grp.	9	7	2	0	76:13	22
2.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	9	7	1	1	38:7	21
3.	FC Walenstadt a Grp.	9	6	2	1	62:17	19
4.	FC Schmerikon b Grp.	9	5	1	3	24:26	15
5.	FC Uznach c Grp.	9	3	1	5	17:35	9
6.	FC Rapperswil-Jona Mädchen e	9	2	2	5	13:22	7
7.	FC Rüti GL Grp.	9	2	1	6	16:56	6
8.	FC Netstal Grp.	9	1	2	6	12:43	4
9.	FC Glarus-Mädchen c	9	0	3	6	3:42	2
10.	FC Schwanden b Grp.	9	0	9	0	0:0	0

GRUPPE 6

1.	FC Heiden Grp.	9	8	1	0	69:22	25
2.	FC Widnau b Grp.	9	7	0	2	52:31	21
3.	FC Montlingen Grp.	9	6	0	3	40:26	18
4.	FC Altstätten b	9	6	0	3	41:37	18
5.	FC Rebstein b	9	5	0	4	45:32	15
6.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	4	1	4	39:30	13
7.	FC Au-Berneck 05 b Grp.	9	4	0	5	52:35	12
8.	FC Rheineck Grp.	9	2	1	6	28:67	7
9.	FC Appenzell b Grp.	9	1	0	8	15:52	3
10.	FC Rüthi Grp.	9	0	1	8	24:73	1

GRUPPE 7

1.	FC Rotmonten SG b Grp.	9	8	1	0	46:14	25
2.	FC Eggersriet b	9	6	1	2	39:33	19
3.	FC Amriswil c	9	6	0	3	29:19	18
4.	FC Fortuna SG Grp.	9	5	0	4	54:34	15
5.	FC Gossau d	9	5	0	4	39:25	15
6.	FC Teufen b Grp.	9	5	0	4	28:26	15
7.	FC Wittenbach c	9	4	0	5	24:24	12
8.	FC Widnau-Mädchen c	9	3	0	6	22:35	9
9.	FC Speicher b Grp.	9	1	0	8	16:38	3
10.	SC Brühl d Grp.	9	1	0	8	12:61	3

GRUPPE 8

1.	FC Goldach c Grp.	9	8	1	0	58:15	25
2.	FC Arbon 05 b Grp.	9	7	0	2	51:37	21
3.	FC Gossau-Mädchen e	9	5	3	1	37:22	18
4.	SC Brühl e Grp.	9	5	1	3	66:22	16
5.	FC Eggersriet a	9	4	2	3	34:24	14
6.	FC Steinach b Grp.	9	4	2	3	30:22	14
7.	FC Neukirch-Egnach Grp.	9	3	0	6	47:27	9
8.	FC Staad b Grp.	9	2	1	6	23:52	7
9.	FC Uzwil e Grp.	9	1	0	8	14:66	3
10.	FC Romanshorn c Grp.	9	1	0	8	10:83	3

GRUPPE 9

1.	FC Wil 1900 b	9	8	0	1	60:22	24
2.	FC Flawil c	9	8	0	1	53:17	24
3.	FC Uzwil c Grp.	9	6	0	3	53:36	18
4.	FC Herisau b	9	5	1	3	44:24	16
5.	FC Wattwil Bunt 1929 c	9	4	1	4	36:37	13
6.	SC Brühl c Grp.	9	3	1	5	36:26	10
7.	FC Henau b Grp.	9	3	1	5	26:45	10
8.	FC St.Otmar b	9	2	1	6	24:44	7
9.	FC Zuzwil d	9	2	1	6	21:41	7
10.	FC Abtwil-Engelburg b	9	1	0	8	11:72	3

GRUPPE 10

1.	FC Amriswil d	9	8	0	1	55:12	24
2.	FC Wil 1900 AG b	9	7	1	1	60:24	22
3.	FC KS-Sulgen Grp.	9	7	1	1	63:38	22
4.	FC Zuzwil c	9	5	0	4	44:25	15
5.	FC Frauenfeld e	9	4	0	5	27:36	12
6.	SC Berg c Grp.	9	2	3	4	46:41	9
7.	FC Münsterlingen b	9	3	0	6	37:61	9
8.	FC Bischofszell c	9	3	0	6	38:75	9
9.	AS Calcio Kreuzlingen c	9	2	1	6	26:58	7
10.	FC Weinfelden-Bürglen d	9	1	0	8	18:44	3

GRUPPE 11

1.	FC Amriswil e	9	8	0	1	54:21	24
2.	FC Weinfelden-Bürglen c	9	6	1	2	55:23	19
3.	FC Tobel-Affeltrangen d	9	6	1	2	60:33	19
4.	FC Wil 1900 d	9	6	1	2	38:28	19
5.	FC Frauenfeld d	9	4	1	4	25:43	13
6.	FC Tägerwilen b	9	4	0	5	22:35	12
7.	SC Berg b Grp.	9	3	1	5	31:32	10
8.	SC Bronschhofen b	9	3	0	6	40:43	9
9.	FC Pfyn b	9	2	0	7	21:63	6
10.	AS Calcio Kreuzlingen b	9	0	1	8	23:48	1

GRUPPE 12

1.	FC Frauenfeld c	9	8	0	1	66:16	24
2.	FC Bazenhaid	9	8	0	1	57:17	24
3.	FC Steckborn b	9	5	1	3	54:32	16
4.	FC Dussnang Grp.	9	5	1	3	49:32	16
5.	FC Wängi b	9	4	0	5	22:35	12
6.	FC Pfyn c	9	4	0	5	28:45	12
7.	FC Sirmach b Grp.	9	3	1	5	32:47	10
8.	FC Kirchberg b	9	3	1	5	25:50	10
9.	FC Münchwilen Grp.	9	2	0	7	28:50	6
10.	FC Tobel-Affeltrangen c	9	1	0	8	22:59	3



GRUPPE 13

1.	FC Wil 1900 c	9	8	1	0	69:16	25
2.	FC Uzwil-Mädchen d	9	7	1	1	48:15	22
3.	FC Wängi c	9	6	0	3	40:46	18
4.	FC Wattwil Bunt 1929 b	9	4	3	2	62:25	15
5.	FC Kirchberg-Mädchen c	9	4	2	3	24:24	14
6.	FC Uznach d Grp.	9	4	0	5	38:41	12
7.	SC Aadorf b	9	3	2	4	38:51	11
8.	FC Bütschwil b	9	2	1	6	25:53	7
9.	FC Flawil b	9	2	0	7	30:67	6
10.	FC Ebnet-Kappel b Grp.	9	0	0	9	31:67	0

Senioren 30+ | Meister

GRUPPE 1

1.	FC Ems	18	12	4	2	40:19	38
2.	Chur 97	18	11	4	3	51:24	35
3.	FC Balzers	18	8	5	5	32:31	27
4.	FC Thusis - Cazis	18	6	6	6	38:42	22
5.	FC Schaan	18	6	5	7	25:32	21
6.	FC Mels	18	4	7	7	33:34	17
7.	FC Walenstadt-Flums Grp.	18	5	4	9	36:42	17
8.	FC Bad Ragaz	18	4	6	8	33:33	16
9.	FC Bonaduz	18	1	7	10	18:49	8
10.	FC Triesenberg	18	0	18	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Rorschach-Goldach Grp.	14	10	2	2	41:19	32
2.	FC Romanshorn	14	10	2	2	34:18	32
3.	FC Gossau	14	7	2	5	30:25	23
4.	FC Arbon 05 Grp.	14	6	4	4	29:25	22
5.	FC Tägerwilen Grp.	14	4	2	8	25:36	14
6.	FC Herisau	14	4	2	8	18:30	14
7.	FC Steinach	14	3	3	8	33:40	12
8.	FC Amriswil	14	3	1	10	29:46	10

GRUPPE 3

1.	SC Aadorf	16	12	2	2	46:22	38
2.	FC Abtwil-Engelburg	16	8	4	4	34:22	28
3.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	16	8	2	6	36:30	26
4.	FC Winkeln SG	16	6	5	5	29:20	23
5.	FC Bütschwil-Wattwil Grp.	16	7	1	8	30:37	22
6.	SC Brühl	16	5	3	8	32:41	18
7.	FC Uzwil-Henau Grp.	16	4	5	7	25:35	17
8.	FC Wängi-Tobel Grp.	16	4	3	9	22:33	15
9.	FC Sirmach	16	4	3	9	35:49	15

Senioren 30+ | Regional

Gruppe 1

1.	FC Ruggell	14	9	3	2	35:13	30
2.	FC Buchs-Sevelen Grp.	14	7	4	3	38:27	25
3.	FC Lusitanos de Samedan	14	7	2	5	22:24	23
4.	FC Vaduz	14	6	4	4	31:18	22
5.	FC Davos	14	7	0	7	24:30	21
6.	FC Grabs-Gams Grp.	14	5	2	7	25:29	17
7.	FC Sargans	14	4	1	9	21:37	13
8.	FC Untervaz-Landquart Grp.	14	2	2	10	22:40	8

GRUPPE 2

1.	FC Rüthi	14	9	4	1	41:15	31
2.	FC Rheineck Grp.	14	9	4	1	44:24	31
3.	FC Rebstein	14	9	2	3	46:19	29
4.	FC Au-Berneck 05	14	5	5	4	46:27	20
5.	FC Diepoldsau-Schmitter	14	6	2	6	32:35	20
6.	FC Widnau	14	3	3	8	22:31	12
7.	NK Ban	14	1	4	9	17:59	7
8.	FC Rorschacherberg	14	2	0	12	19:57	6

GRUPPE 3

1.	FC Fortuna SG	14	10	1	3	43:25	31
2.	FC Bazenheid	14	8	2	4	48:25	26
3.	FC Flawil	14	8	1	5	34:36	25
4.	FC St.Otmar	14	6	6	2	30:21	24
5.	FC Teufen Grp.	14	7	1	6	30:33	22
6.	FC Niederstetten	14	2	5	7	13:24	11
7.	FC Besa	14	2	5	7	24:42	11
8.	FC Appenzell	14	0	5	9	17:33	5

GRUPPE 4

1.	FC Frauenfeld	14	11	2	1	42:17	35
2.	SC Bronschhofen	14	9	0	5	40:33	27
3.	SC Berg	14	8	1	5	43:30	25
4.	FC Pfyn	14	5	2	7	22:24	17
5.	FC Weinfelden-Bürglen	14	4	4	6	25:27	16
6.	FC KS-Sulgen	14	5	0	9	26:46	15
7.	FC Münsterlingen Grp.	14	4	2	8	17:30	14
8.	AS Calcio Kreuzlingen	14	4	1	9	27:35	13

Senioren 40+**GRUPPE 1**

1.	FC Flums-Walenstadt Grp.	14	11	2	1	43:13	35
2.	FC Ems	14	10	1	3	49:20	31
3.	Chur 97	14	6	2	6	41:36	20
4.	FC Bad Ragaz	14	5	4	5	29:28	19
5.	FC Landquart-Untervaz Grp.	14	5	3	6	23:29	18
6.	FC Mels	14	5	2	7	26:31	17
7.	FC Bonaduz	14	4	4	6	27:27	16
8.	FC Taminatal	14	1	0	13	13:67	3

GRUPPE 2

1.	FC Widnau	14	9	2	3	31:13	29
2.	FC Ruggell	14	8	3	3	29:20	27
3.	FC Rheineck	14	7	4	3	27:18	25
4.	FC Au-Berneck 05	14	4	5	5	18:16	17
5.	FC Balzers	14	4	4	6	18:23	16
6.	FC Triesen	14	4	3	7	18:20	15
7.	FC Rebstein	14	3	5	6	15:33	14
8.	FC Gams-Grabs Grp.	14	2	4	8	15:28	10

GRUPPE 3

1.	FC Abtwil-Engelburg	14	10	2	2	49:19	32
2.	FC Goldach-Rorschach Grp.	14	9	2	3	54:23	29
3.	FC Wittenbach	14	9	2	3	38:15	29
4.	FC Juventus SG	14	6	1	7	24:33	19
5.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	14	5	2	7	29:44	17
6.	FC Steinach	14	5	2	7	36:29	17
7.	FC Arbon 05 b Grp.	14	3	1	10	19:53	10
8.	FC Staad	14	2	2	10	22:55	8

GRUPPE 4

1.	FC Winkeln SG	14	11	2	1	61:19	35
2.	FC Arbon 05 a Grp.	14	9	2	3	45:20	29
3.	FC Herisau	14	8	2	4	33:24	26
4.	FC Fortuna SG	14	7	0	7	29:41	21
5.	FC Gossau	14	7	0	7	34:25	21
6.	FC Uzwil-Henau Grp.	14	4	2	8	27:34	14
7.	SC Brühl	14	3	0	11	15:43	9
8.	FC Flawil	14	2	2	10	14:52	8

GRUPPE 5

1.	FC Frauenfeld	14	11	2	1	37:14	35
2.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	14	11	1	2	40:19	34
3.	FC Tägerwilen Grp.	14	8	0	6	35:22	24
4.	FC Wil 1900 Grp.	14	5	3	6	25:30	18
5.	SC Aadorf	14	4	3	7	22:29	15
6.	FC Wattwil-Bütschwil Grp.	14	4	2	8	15:27	14
7.	FC Wängi-Tobel Grp.	14	3	4	7	21:28	13
8.	FC Niederstetten	14	1	3	10	13:39	6

Frauen 2. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Neckertal-Bütschwil 1 Grp.	18	14	2	2	62:18	44
2.	FC Thuisis - Cazis 1	18	13	3	2	50:15	42
3.	FC Triesen 1 Grp.	18	12	3	3	53:32	39
4.	FC Ems 1	18	9	3	6	42:33	30
5.	FC Rapperswil-Jona 2	18	7	2	9	39:46	23
6.	FC Wil 1900 1	18	6	2	10	37:48	20
7.	FC Wittenbach 1	18	6	2	10	31:46	20
8.	FC Linth 04 1 Grp.	18	5	2	11	42:51	17
9.	FC Ebnet-Kappel 1	18	5	1	12	29:71	16
10.	FC Weinfelden-Bürglen 1	18	3	0	15	32:57	9

Frauen 3. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Appenzell 1	20	14	3	3	54:24	45
2.	FC Münsterlingen 1	20	14	1	5	52:33	43
3.	FC Uzwil 1	20	12	3	5	48:35	39
4.	FC Kirchberg-Amriswil 2 Grp.	20	12	1	7	39:30	37
5.	FC Frauenfeld 1	20	9	4	7	38:31	31
6.	FC Eschenbach 2	20	9	1	10	30:40	28
7.	FC Bühler 2	20	6	5	9	35:42	23
8.	FC Staad 3	20	6	3	11	28:46	21
9.	FC Buchs 1	20	4	8	8	32:29	20
10.	FC Gossau 2	20	4	4	12	31:45	16
11.	FC Mels 1	20	2	3	15	16:48	9

Frauen 4. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Thuisis - Cazis 2	16	13	0	3	62:23	39
2.	FC Schaan 3 Grp.	16	10	2	4	47:28	32
3.	US Schluen Ilanz 1	16	8	3	5	38:30	27
4.	FC Celerina 1	16	8	1	7	36:45	25
5.	FC Balzers 2 Grp.	16	7	2	7	35:43	23
6.	FC Bonaduz 1	16	6	2	8	35:36	20
7.	FC Schwanden 1 Grp.	16	6	1	9	32:41	19
8.	FC Untervaz 1	16	4	1	11	20:33	13
9.	FC Flums	16	4	0	12	22:48	12

GRUPPE 2

1.	FC Widnau 2	14	11	1	2	51:17	34
2.	FC Au-Berneck 05 1	14	10	0	4	80:28	30
3.	FC Romanshorn 1	14	7	3	4	61:39	24
4.	FC Arbon 05 1 Grp.	14	6	2	6	30:27	20
5.	FC Winkeln SG 1	14	6	2	6	38:36	20
6.	FC Altstätten 1	14	5	3	6	20:38	18
7.	FC Wittenbach 2	14	5	0	9	28:51	15
8.	FC Herisau 1	14	0	1	13	14:86	1

GRUPPE 3

1.	FC Bütschwil-Neckertal 2 Grp.	16	12	1	3	65:32	37
2.	FC Eschlikon 1 Grp.	16	11	0	5	44:19	33
3.	FC Flawil 1	16	11	0	5	46:33	33
4.	FC Uzwil 2	16	8	2	6	52:41	26
5.	FC Wil 1900 2	16	8	0	8	52:47	24
6.	FC Münchwilen 1	16	6	2	8	35:41	20
7.	FC Weinfelden-Bürglen 2	16	4	2	10	18:50	14
8.	SC Berg 1	16	4	1	11	29:55	13
9.	FC Zuzwil 1	16	3	2	11	28:51	11

**Juniorinnen B/9
Herbststrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Rapperswil-Jona	5	4	0	1	19:9	12
2.	Chur 97	5	4	0	1	24:17	12
3.	FC Eschenbach	5	3	0	2	20:16	9
4.	USV Eschen/Mauren Grp.	5	2	0	3	15:13	6
5.	FC Triesen Grp.	5	1	0	4	10:15	3
6.	FC Mels	5	1	0	4	9:27	3
7.	FC Linth 04	0	0	0	0	0:0	0
7.	FC Schwanden	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Au-Berneck 05	7	6	1	0	34:11	19
2.	FC Wittenbach	7	5	0	2	50:30	15
3.	FC Widnau	7	4	0	3	32:26	12
4.	FC Gossau	7	4	0	3	31:25	12
5.	FC Staad Grp.	7	3	1	3	23:32	10
6.	FC Uzwil	7	2	0	5	19:27	6
7.	FC Winkeln SG	7	2	0	5	20:36	6
8.	FC Amriswil	7	1	0	6	15:37	3

GRUPPE 3

1.	FC Wil 1900	6	5	0	1	30:12	15
2.	FC Ebnet-Kappel	6	3	1	2	26:16	10
3.	FC Kirchberg	6	3	1	2	13:17	10
4.	FC Frauenfeld	6	3	0	3	31:24	9
5.	FC Bütschwil	6	2	0	4	15:21	6
6.	FC Flawil	6	2	0	4	18:30	6
7.	FC Münchwilen	6	2	0	4	20:33	6

**Juniorinnen B/9 | Stärkeklasse 1.
Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	FC Wittenbach	7	4	2	1	25:22	13
2.	FC Rapperswil-Jona	7	4	1	2	39:21	12
3.	FC Au-Berneck 05	7	4	1	2	36:24	12
4.	Chur 97	7	4	1	2	26:19	12
5.	FC Gossau	7	2	1	4	19:25	6
6.	FC Eschenbach	7	1	2	4	21:36	4
7.	FC Kirchberg	7	1	1	5	10:29	3
8.	FC Wil 1900	7	0	7	0	0:0	0

**Juniorinnen B/9 | Stärkeklasse 2.
Frühjahrsrunde****GRUPPE 1**

1.	USV Eschen/Mauren Grp.	6	5	0	1	31:6	15
2.	FC Staad Grp.	6	5	0	1	23:11	15
3.	FC Bühler	6	4	0	2	30:18	12
4.	FC Triesen Grp.	6	4	0	2	25:13	12
5.	FC Mels	6	2	0	4	18:35	6
6.	FC Thuisis - Cazis	6	1	0	5	12:34	3
7.	FC Widnau	6	0	0	6	8:30	0

GRUPPE 2

1.	FC Ebnet-Kappel	7	7	0	0	46:8	21
2.	FC Amriswil	7	4	1	2	37:20	13
3.	FC Münchwilen	7	4	0	3	23:20	12
4.	FC Frauenfeld	7	3	1	3	27:20	10
5.	FC Flawil	7	3	0	4	12:39	9
6.	FC Winkeln SG	7	2	2	3	22:26	8
7.	FC Bütschwil	7	1	2	4	14:22	5
8.	FC Uzwil	7	1	0	6	16:42	3

**Juniorinnen C/9
Herbststrunde****GRUPPE 1**

1.	Chur 97	7	7	0	0	57:9	21
2.	FC Gams	7	5	1	1	29:17	16
3.	FC Bühler	7	4	1	2	21:11	13
4.	FC Triesen Grp.	7	3	1	3	17:13	10
5.	FC Goldach Grp.	7	3	0	4	14:20	9
6.	FC Widnau	7	2	0	5	15:26	6
7.	FC Schaan Grp.	7	1	2	4	14:20	5
8.	FC Rüthi	7					

GRUPPE 2

1. FC Weinfelden-Bürglen	8	7	0	1	37:7	21
2. FC Abtwil-Engelburg a	8	4	2	2	29:15	14
3. FC Wittenbach a	8	4	0	4	18:23	12
4. FC Bühler b	8	3	0	5	17:18	9
5. FC Wil 1900	8	0	2	6	5:43	2

**Juniorinnen C/9 | Stärkeklasse 1
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1. Chur 97	7	7	0	0	38:6	21
2. FC Triesen Grp.	7	6	0	1	33:3	18
3. FC Gams	7	4	0	3	20:15	12
4. FC Weinfelden-Bürglen	7	3	0	4	24:20	9
5. FC Bühler	7	3	0	4	14:26	9
6. FC Abtwil-Engelburg a	7	1	2	4	10:18	5
7. FC Wittenbach a	7	1	1	5	8:27	4
8. FC Goldach Grp.	7	1	1	5	11:43	4

**Juniorinnen C/9 | Stärkeklasse 2.
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1. FC Altstätten	7	7	0	0	74:2	21
2. FC Widnau	7	5	0	2	55:8	15
3. FC Wittenbach b	7	5	0	2	24:14	15
4. FC Schaan Grp.	7	5	0	2	28:20	15
5. FC Abtwil-Engelburg b	7	2	1	4	14:52	7
6. FC Rüthi	7	1	2	4	14:44	5
7. FC Uznach	7	1	1	5	14:48	4
8. FC Wil 1900	7	0	0	7	7:42	0

Juniorinnen D | Herbstrunde

GRUPPE 1

1. USV Eschen/Mauren Grp.	8	7	0	1	54:22	21
2. Chur 97	8	5	2	1	64:28	17
3. FC Ruggell Grp.	8	4	1	3	48:19	13
4. FC Widnau b	8	2	1	5	25:51	7
5. FC Balzers Grp.	8	0	0	8	6:77	0

GRUPPE 2

1. FC Widnau	8	8	0	0	72:5	24
2. FC Amriswil	8	4	2	2	45:20	14
3. FC Goldach Grp.	8	4	2	2	37:16	14
4. FC Bühler	8	2	0	6	15:60	6
5. FC Staad Grp.	8	0	0	8	11:79	0

GRUPPE 3

1. FC Frauenfeld	7	6	0	1	49:18	18
2. FC Ebnet-Kappel	7	5	1	1	46:2	16
3. FC Münchwilen	7	5	1	1	44:7	16
4. FC Rapperswil-Jona	7	4	0	3	37:12	12
5. FC Bütschwil	7	4	0	3	27:18	12
6. FC Uzwil	7	2	0	5	31:18	6
7. FC Wil 1900	7	1	0	6	19:49	3
8. FC Kirchberg	7	0	0	7	0:129	0

**Juniorinnen D | Stärkeklasse 1
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1. FC Münchwilen	8	6	1	1	20:6	19
2. Chur 97	8	5	0	3	39:25	15
3. FC Rapperswil-Jona	8	4	3	1	18:7	15
4. FC Amriswil	8	5	0	3	24:24	15
5. FC Goldach Grp.	8	4	1	3	26:12	13
6. FC Bütschwil	8	4	1	3	20:19	13
7. FC Ebnet-Kappel	8	4	0	4	27:21	12
8. USV Eschen/Mauren Grp.	8	1	0	7	11:44	3
9. FC Ruggell Grp.	8	0	0	8	9:36	0

**Juniorinnen D | Stärkeklasse 2.
Frühjahrsrunde**

GRUPPE 1

1. FC Balzers Grp.	7	7	0	0	68:11	21
2. FC Uzwil	7	6	0	1	65:10	18
3. FC Bühler	7	4	1	2	21:20	13
4. FC Staad Grp.	7	3	1	3	39:19	10
5. FC Altstätten	7	3	1	3	39:31	10
6. FC Wil 1900	7	2	1	4	28:47	7
7. FC Widnau	7	1	0	6	7:69	3
8. FC Kirchberg	7	0	0	7	11:71	0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
8580 Amriswil
www.football.ch/ofv

T 071 282 41 41
F 071 282 41 42
M ofv@football.ch

GESTALTUNG

Hannemann Media AG

DRUCK

Stämpfli AG, Bern

AUFLAGE

5500 Exemplare

ERSCHEINUNG

4 x jährlich

KOSTENLOSE ABO-BESTELLUNG

Ostschweizer Fussballverband
Postfach 1372, 8580 Amriswil
ofv@football.ch

VERANTWORTLICH FÜR DIE HERAUSGABE

Albert Gründler, Stephan Häuselmann, Peter Mesmer, Beat Lanzendorfer, Patrick Koeppl
Korrektorat: Hans Möckli

Abdruck von Beiträgen unter Angabe der Quelle gestattet.



maier bauführungen gmbh

Mobile 079 306 05 04 www.bmaier.ch info@bmaier.ch

Bauen kostet Geld. Daran können wir auch nichts ändern. Zu häufig aber werden die Kosten bei Bauwerken überschritten. Das Resultat mangelnder Planung, ungenügender Überwachung und nicht optimaler Auftragsvergabe.

Wir bieten Ihnen folgende Arbeiten an:

- Devisierung
- Werkverträge
- Arbeitsvergebung
- Baukostenüberwachung
- Bauleitung
- Bauberechnung
- Bauabrechnungen
- Neutrale Vermittlung bei Streitigkeiten

Kontakt:

maier bauführungen gmbh
Bahnhofstrasse 2, 8580 Amriswil
Telefon 071 410 12 83
Telefax 071 410 12 84
Mobile 079 306 05 04
Mail beat.maier@bmaier.ch

Jedes Jahr werden rund 45 000 Fussballer durch Verletzungen zum Zuschauen gezwungen.



Fussball ist eine der populärsten Sportarten in der Schweiz. Leider verletzen sich jedes Jahr rund 45 000 Menschen dabei – ein ganzes Stadion voll. Bestimmen Sie jetzt Ihr persönliches Risikoprofil und senken Sie so Ihre Verletzungsgefahr: mit dem Fussballtest auf suva.ch.

suvaliv

Sichere Freizeit